

07

AUSGABE

90 | JULI/AUGUST 2017

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Ein spuntiger Gnob

›Sexy forever‹ – Olaf Schubert erleuchtet
mit neuem Programm



Vor 100 Jahren

Als der Hunger die Zeiss-Arbeiter
auf die Straße trieb

ANZEIGE

KULTUR ARENA

2017

▶ 6. JULI – 20. AUGUST 2017

THEATERVORPLATZ JENA



JenaKultur



*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100km): Citan 7,3/5,6/6,2; Vito 7,8/5,4/6,3
CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): Citan 140; Vito 164

Mit extra viel Spielraum.

So haben Familien alle Freiheiten.

Die attraktiven Citan und Vito Tourer EDITION Modelle inklusive Klimaanlage, Sitzheizung und Einparkhilfe. Mindestens ebenso komfortabel: die Leasingraten. Mehr Informationen bei Ihrem Mercedes-Benz Vans Partner und auf www.tourer.mercedes-benz.de

*Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart für Citan 112 Tourer EDITION/Vito 111 CDI Tourer EDITION nur für private Einzelkunden: Kaufpreis ab Werk 19.990 €/33.558 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Gesamtkreditbetrag 19.990 €/33.558 €, Gesamtbetrag 9.552 €/14.352 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Sollzins gebunden p. a. -1,64%/0,68 %, effektiver Jahreszins -1,63%/0,68 %, 48 monatliche Gesamtleasingraten gemäß unseren Bedingungen à 199 €/299 €. Alle Preise inkl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer. Das Leasingangebot ist gültig bis 30.09.2017. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. Weitere Informationen zu den Konditionen und zum Abschluss eines Leasingvertrages erhalten Sie von den Mercedes-Benz Vertriebspartnern.

Privatleasing Tourer EDITION

Citan Tourer EDITION

ab **199,- €***

Vito Tourer EDITION

ab **299,- €***

ohne Anzahlung, 48 Monate/40.000 km Laufleistung

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Auto-Scholz-AVS GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Daimler-Benz-Straße 1 · 07751 Jena-Sulza, Siemensstraße 49 · Gera · Tel.: 03641-388-175

Poschwitzer Straße 3 · 04603 Altenburg-Remsa · Tel.: 03447-8528-0 · www.auto-scholz-avs.de

| INHALT |

| VORWORT |

Jena



Hunger in Jena

Der Protest der ZEISS Arbeiter 1917

22



12

Ein Paradies für kleine und große Macher*innen

4

Musik aus Jena – Blessolution

5

Olaf Schubert im Interview

6

Hamburger Maskeraden

7

Jessica Pratt im TRAFÖ

7

Plattform für Famoses

8

Kunst am Zug – Bewegtes Land

8

»Funny Boys« in der Wasserburg Kapellendorf

8

Wenigenjenaer Sommerfest

9

Mein liebstes Ding – Wandern

10

Unnützes Wissen

11

Cameron Carpenter im Interview

12

Hannah Höch in Apolda

13

KulturArena 2017

14

Die Filme der FilmArena 2017

16

KinderArena 2017

18

Die Hartmann-Sammlung im Romantikerhaus

20

Zeitsprung – Teil 9

24

Gebietsfremde Pflanzen – Teil 3

28

Jenas Arbeitsplatzsituation

30

Premieren am DNT Weimar

32

Kunstoff Weimar 2017

33

Yiddish Sommer in Weimar

33

Die Unglückspilze – Teil 2

34

Neue DVDs

36

Kleinanzeigen

38

Wir fragen, Ihr antwortet

50

Kalender

Kulturkalender Juli/August 2017

40

Filmempfehlungen Schillerhof zum Herausnehmen

26

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lassen Sie uns kurz ein wenig über Glück reden. Generell ist ja so: Wer die Unwahrscheinlichkeit meistert und es schafft, den Jackpot im Lotto zu knacken, darf sich gemeinhin einen Glückspilz nennen. Ähnliches gilt für die Person, die nahezu unverletzt aus ihrem gerade verunfallten, total zerstörten Auto klettert. Sie oder er hat bei allem Unglück soeben eine gehörige Portion Glück gehabt, darüber hinaus zweifellos auch einen sehr aufmerksamen Schutzengel. Wie bezeichnet man jedoch jemanden, der nicht nur einmal, sondern gleich mehrfach in fatale Autounfälle verwickelt wurde, überdies auch noch eine katastrophale Zugentgleisung sowie einen Flugzeugabsturz überlebt hat – nur um schlussendlich einen Sechser im Lotto zu gewinnen? Wenn tatsächlich alles zutrifft, was über ihn erzählt wird, darf sich der Kroatie Frane Selak wohl ohne weiteres »glücklichster Pechvogel aller Zeiten« nennen. Seine unglaubliche Geschichte haben wir in diesem Heft zusammengetragen.

Aber lassen Sie uns noch einen Moment beim Glück bleiben. Denn eine seit nunmehr 26 Jahren wiederkehrende, allsommerliche und fast zwei Monate andauernde Veranstaltung mit Glückspotenzial harret unserer in wenigen Tagen wieder auf dem Jenaer Theatervorplatz – ganz recht: die KulturArena. Mit großer Zuverlässigkeit mangelt es dieser auch 2017 nicht an Veranstaltungen, die einen spürbar erhöhten Dopaminspiegel beim geneigten Festivalbesucher hervorrufen dürfen: Dafür Sorge tragen neben dem Theaterspektakel mit Friedrich Hebbels »Judith«, der allsonntäglichen KinderArena und mehr als einem Dutzend Filmpetern in der FilmArena insbesondere die 30 handverlesenen Konzerte, die über einen Zeitraum von insgesamt sechs Wochen fast täglich ins Arenarand auf dem Jenaer Theatervorplatz, ins Volksbad und ins Kassablanca locken. Gern haben wir uns schon einmal genussvoll durchs Programmheft gewühlt, um Ihnen unsere größten »Glücksmoment-Favoriten« zusammenzustellen.

Einen Sommer nach Maß wünscht Ihnen,
Ihr Stadtmagazin 07



| KULTUR |

Ein Paradies für kleine und große Macher*innen

SO GENANNT E MAKERSPACES ERFREUEN SICH IMMER GRÖßER WERDENDER BELIEBTHEIT – kein Wunder, bieten sie doch vielen Bastlern, Tüflern und kreativen Köpfen den nötigen Platz, den sie in ihren eigenen vier Wänden nicht haben. Auch in Jena ist mit dem Abantu Kulturlabor ein Makerspace zu finden. Das Stadtmagazin 07 schaute sich dort einmal genauer um.

Zunächst gilt es aber, eine Frage genauer zu klären: Was ist ein »Makerspace« eigentlich? Die deutsche Bezeichnung trifft es ziemlich genau auf den Punkt: eine offene Werkstatt. Diese bietet einen Raum, um gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten zu basteln und zu werkeln, zu tüfteln und zu zeichnen oder sich einfach nur auszutauschen – kurz: um kreativ zu werden.

Die Notwendigkeit solch offener Werkstätten liegt auf der Hand. Nicht jeder hat zu Hause den Platz oder das Werkzeug, um sich in seinem Hobby oder Interessensgebiet ausleben zu können. Und manchmal fehlt auch einfach die Erfahrung, um bei einem Projekt oder einer Idee weiterzukommen. In all diesen Fällen kann in den offenen Werkstätten geholfen werden. Hier gibt es sowohl die passenden Räumlichkeiten als auch fleißige Helferlein, welche stets mit Rat und Tat beiseite stehen. Nun sind offene Werkstätten auch in Deutschland schon länger bekannt, doch erst durch die englische Bezeichnung »Makerspace« erlebten sie in den letzten Jahren einen regelrechten Boom und sind mittlerweile in jeder größeren Stadt zu finden.

Auch in Jena gibt es seit gut einem Jahr ein »Makerspace« – das **Abantu Kulturlabor** vom Verein Freie Lernwelten. Auf gut 220m² Fläche werden hier viele Möglichkeiten der kreativen Entfaltung angeboten. Von einem eigenen Tonstudio mit zahlreichen Instrumenten, Verstärkern und Mixern über gut ausge-

stattete Werkstätten für Holz-, Schreib-, Mal- und Druckereibedarf bis hin zu einem eigenen MINT-Labor (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) stehen viele Angebote zur Verfügung, welche es möglich machen, die eigene Idee realisieren zu können oder nachhaltige Projekte zu etablieren. In den MakerKidsJena-Workshops lernen junge Tüftler die faszinierenden Möglichkeiten des Raspberry PI kennen, programmieren mit SCRATCH und bauen sich eigene Roboter. Hochmotiviert können sie sich hier ganz ohne Druck ausprobieren und experimentieren.

EIN PLATZ FÜR MENSCHEN ALLER ALTERSGRUPPEN

Neben den rein handwerklichen und künstlerischen Tätigkeiten ist außerdem auch das sogenannte Spacesharing möglich: das Kulturlabor bietet genügend Platz für Seminare und Weiterbildungen sowie einen Raum zum Feiern, gemeinsamen Kochen oder gemütlichen Beisammensein.

Dabei wird stets eine klare Zielsetzung verfolgt: das Abantu Kulturlabor fungiert als außerschulischer Ort des Ausprobierens und Lernens und ist gleichzeitig ein Experimentierfeld für soziokulturelle Aktivitäten und Prozesse. Hierfür soll in Jena im Laufe der Zeit ein Netzwerk etabliert werden, in welchem das Kulturlabor als Bindeglied zwischen Kreativen, Schulen, Kulturschaffenden und Initiativen agiert.

Momentan besteht das Kulturlabor-Team aus vier festen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Doch wer sich gerne mit in die Arbeit einbringen möchte, sei es nun als Mentor in den jeweiligen zur Verfügung stehenden Bereichen oder als unterstützende Hilfe für das gesamte Makerspace, ist jederzeit gerne gesehen.

Wie so oft im kulturellen und kreativen Bereich ist auch das Kulturlabor auf Sach- und Geldspenden angewiesen, um den Betrieb dauerhaft aufrecht erhalten zu können. Eine gute Möglichkeit hierfür ist zum Beispiel die sogenannte m2-Patenschaft, bei der symbolisch gegen einen kleinen Betrag ein oder mehrere Quadratmeter des Kulturlabors für ein Jahr oder länger erworben kann.

Zu guter Letzt stellt sich noch die Frage: Hat denn der Name »Abantu« eigentlich eine tiefere Bedeutung? Ja, in der Tat! Computerliebhaber werden bereits aufgehört haben und den Namen vom freien Betriebssystem Ubuntu kennen und ableiten können. »Ubuntu« stammt aus der Sprache der Zulu und heißt übersetzt soviel wie »Menschlichkeit« oder einfach nur »Mensch« – und »Abantu« ist der Plural davon. Dieser Name kann für das Kulturlabor passender kaum sein, spricht der Makerspace mit all seinen Möglichkeiten doch Menschen jeden Alters an. Machen Sie einfach mit!

Ihr Interesse am Abantu Kulturlabor wurde geweckt? Dann schauen Sie in der Carl-Pulfrich-Straße 4 (Rückseite der Plan B-Boulderhalle) in Jena vorbei! (mst)

➔ Weitere Informationen sowie Hinweise zu allen momentan angebotenen Kursen und Workshops sind zu finden unter www.kulturlabor-jena.space

| **FONIA RADIOSHOW PRÄSENTIERT: MUSIK AUS JENA** |

JENA BIETET WEITAUS MEHR ALS NUR LICHT – und das ist jede Menge gute Musik. Inannia traf Marcus Reisa alias Bless im beschaulichen Kunitz bei Jena. Mit 17 war er schon rege am Platten kaufen und Mixtapes auf Kassetten aufnehmen, ist heute stetig dabei, neue Musiktracks zu produzieren – und natürlich ein eifriger Rapper. Höchste Zeit, ihn kennenzulernen.



Marcus Reisa (Blessolution)

Fotos: Tina Pfeiffer/ Stefan Täuber



Du bist Musiker und Produzent, machst eine Radioshow und gibst Rap-Workshops. Wie bist Du zum Rap und HipHop gekommen?

MARCUS: HipHop war einfach da und hatte mich angefixt. Die ersten Sachen habe ich 1991 mitbekommen – 2LiveCrew, Beastie Boys, Ice Cube, Public Enemy. 1995 habe ich mit dem Rappen begonnen, inspiriert von Leuten aus meinem Umfeld, die bereits rappten und durch meine amerikanische Lieblingsrapper.

Was passiert thematisch in deiner Show »Blessolution Radio«?

MARCUS: Das ist sehr unterschiedlich. Häufiger sind es HipHop Sendungen, aber auch Jazz, Funk oder Weltmusik gibt es zu hören. Ich erzähle meist auch etwas zu den Künstlern, die ich spiele. Hört einfach bei Soundcloud bereits gesendete Sendungen an. Die nächste Sendung wird zum Thema »Graf-

fiti« ein Interview mit dem Jenaer Sprayerduo »Farbgefühl« (siehe auch 07/Ausgabe 89) enthalten.

Du bietest für Kids und Interessenten Rap-Workshops an. Wie entstand die Idee dazu und was geht vor Ort?

MARCUS: Ich habe das schon vor zehn Jahren eine Zeit lang in Berlin gemacht. Seit letztem Jahr verdiene ich damit auch mein Obst. Mir geht es darum, den Kids ein Stück HipHop Kultur und die Kunst des Rappens zu vermitteln, hauptsächlich sind es Basics. Takt- und Reimübungen, Texte schreiben; je nach Gruppe gibt es auch »Freestyle Rap«-Übung. Am Ende entsteht ein Track, d. h. jeder nimmt seinen Rap auf. Jedes Mal sehe ich, wie die Teilnehmer über sich hinauswachsen. Bei Menschen, die gerade mal ein Jahr in Deutschland leben, ist es besonders bemerkenswert.

Wo finden denn die Workshops statt?

MARCUS: Immer in der Einrichtung, die einen Workshop bucht. Das waren bisher verschiedene Jenaer Schulen, die Jugendzentren Eastside und Hugo sowie das Radio OKJ. Der nächste findet vom 18. bis 21. Juli. im Eastside beim StreetArt Camp statt. Im Abantu Kultur-

labor sind ab Juli ebenfalls mehrere »Offene Rap-Workshops« geplant, die vor allem auch Flüchtlinge ansprechen sollen.

Was bedeutet dir im Jahr 2017 das Medium »Schallplatte«?

MARCUS: Unschlagbar!

Arbeitest Du aktuell auch an musikalischen Kreationen?

MARCUS: Ja. Jede Woche habe ich zurzeit Musiker für Aufnahmen im Haus. Ich selbst nehme Vocals auf, spiele Töne auf der Shakuhachi ein oder editiere. Der Sound ist eine Mischung aus Funk, Jazz, Blues und Weltmusik mit Electro-Touch. Im September wollen wir damit live die Leute des Landes beglücken. Es soll digital und gerne auch auf Vinyl erscheinen.

Danke für das Gespräch.

(tis)

➔ Nächste Radioshow:

Freitag, 21.07., 20 - 21 Uhr
im Radio OKJ 103.4 Jena

Blessolution Radio: soundcloud.com/blessolution

Infos unter: www.blessolution.com

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Starke Zeiten. Starke Umzüge.

Wir bieten Ihnen vom kompletten Umzug bis zum Umzugskarton alles und für jedes Budget. Profitieren Sie von unserer Erfahrung für einen stressfreien Umzug.

Tel. 0365 - 54854-440
Leibnizstr. 74 · 07548 Gera
www.moebeltransporte.com



| INTERVIEW |

DIE LICHTGESTALT AUS ›DUNKEL-DEUTSCHLAND‹ macht sich dieser Tage erneut auf den Weg, live und vor Ort die Menschen zu erleuchten. Jena lässt er hierbei natürlich nicht aus: Am 27. August kommt er mit neuem, die Lachmuskulatur forderndem Programm in die Sparkassen-Arena. Ein guter Anlass für ein ergebnis-informatives Gespräch.



Foto: Amac Garbe

Ein spuntiger Gnobl

OLAF SCHUBERT

Für alle, die bislang noch keine Notiz von dir genommen haben, dich bislang weder im TV noch live auf der Bühne gesehen haben: Kannst Du uns bitte kurz sagen, wer Olaf Schubert eigentlich ist?

OLAF SCHUBERT: Der Überbringer der Botschaft, der Mittler zwischen Kunst und Sozialabbau, der Mahner und Erinnerer, der Vergewaltiger des Bösen – also im Prinzip der Bundesolaf und Zentralschubert.

Kannst Du dich noch daran erinnern, was genau dich einst auf den Weg des Humoristen und Betroffenheitslyrikers gebracht hat? Was war die Initialzündung?

OLAF: Es bedurfte keiner initialen Zündung, denn bereits im Uterus war klar, dass mich mein Weg auf die Bühne führen muss. Die Fahrt in den Kreis-saal war für mich damals schon ein Umweg.

Dein Markenzeichen – der grün-gelbe Rauten-Pullunder: Wieviele Modelle davon besitzt Du? Und wie schwer ist es eigentlich, an solch einen Pullunder zu gelangen?

OLAF: Jeder Mensch sollte drei Pullunder besitzen. Einen für den Sommer, einen für den Winter und einen für den Übergang. Mein Modell wird im Erzgebirge bei Vollmond von blonden Jungfrauen gewebt.

Wäre der nicht eigentlich auch ein netter Merchandising-Artikel?

OLAF: Im Prinzip ja – aber nur für eine extrem solvente Klientel. Und das wiederum wäre sozial ungerecht. Also lassen wir es.

Wo liegen für dich eigentlich die Grenzen des Humors?

OLAF: Im Osten kurz hinter dem Ural, im Norden kurz vor Finnland, im Süden an der Adria und im Westen bin noch nicht bis an die Grenzen vorgedrungen. Vielleicht kann ich nach dem Urlaub da neue humor-geographische Erkenntnisse nachreichen.

Wenn Du auf der Bühne stehst, wirkt es häufig so als ringest Du mit den Worten – so als ob dir tatsächlich just in dem Moment etwas einfallen würde, Du aber noch nicht weißt, wie Du es formulieren sollst. Wie spontan ist das, was da auf der Bühne stattfindet?

OLAF: Ich bin ja auf der Bühne einer Mehrfachbelastung ausgesetzt: Ich muss nachdenken, sprechen und dabei noch gut aussehen. Mit letzterem bin ich gelegentlich überfordert und deshalb kommt es zu gelegentlichen verbalen Zerrüttungen. Fürs Große und Ganze habe ich aber einen Plan – angeblich.

In der Ankündigung zu deiner neuen Show »Sexy Forever« heißt es, Du seist reifer und bodenständiger geworden. Was genau muss man sich da bei einem Olaf Schubert vorstellen?

OLAF: Bodenständiger heißt dass ich mich zusehends auch den einfachen Problemen des Alltags zuwende. Reifer meint vermutlich einfach nur körperlichen Verfall.

Angesichts eines so selbstbewusst formulierten Showtitels: Sag uns doch bitte – was macht einen Mann attraktiv?

OLAF: Eigentlich alles außer Taucherflossen und Strohut. Wenn man auf beides konsequent verzichtet, ist man eigentlich schon ein toller Hecht, ein flotter Specht, ein spuntiger Gnobl.

Es heißt, Du kannst schlecht singen, das aber sehr gut. Darf sich das Jenaer Publikum auch auf die eine oder andere exemplarische Gesangsproben einstellen?

OLAF: Unbedingt. Ich hoffe die Statik des Gebäudes ist meinem Organ gewachsen.

Danke für das Gespräch.

Interview: Florian Görmar

➔ **Olaf Schubert**

27.08.2017, Sparkassen-Arena Jena

Stadtmagazin 07
verlost für den Auftritt von
Olaf Schubert am 27.08.2017
2 x 2 Freikarten.
Zusendungen bitte bis zum
20.08.2017 per E-Mail an:
leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

| KONZERT |

KRAKÓW LOVES ADANA pflegt sein Image als Geheimtipp mit großer Hingabe. Wir sind gespannt, ob die Masken am 8. Juli im Café Wagner fallen.



KRAKÓW LOVES ADANA

Hamburger Maskeraden

Melodiöse E-Gitarren, eine Vorliebe für Gruselfilme und stets ein Hang zur geheimnisvollen Inszenierung – das Hamburger Duo **Kraków Loves Adana** legt Wert auf einen ungewöhnlich warmen, klaren und zeitlosen Klang. »Call Yourself New« heißt der dritte Longplayer von Sängerin und Songwriterin Deniz Cicek und Partner Robert Heitmann. Nach Labelwechsel und dem Wunsch nach mehr Eigenverantwortung ist der Titel ganz und gar Programm. Ciceks Stimme, die mit ihrem dunklen Timbre das Vakuum zwischen Nico und Lana Del Rey füllt, steht unverfälscht und prägnant im Mittelpunkt der zehn neuen Songs, die erhaben

und filigran die Möglichkeiten von Pop-Musik ausloten. Gemeinsam ist ihnen ihre ernsthafte Leichtigkeit, die verträumte Intimität, eine nostalgische Sehnsucht. Hier flirtet der Indie-Pop unbefangen und spielerisch mit dem New Wave, dort wird der Dream-Pop von einer sinisteren Note heimgesucht. (sha)

➔ **Kraków Loves Adana**
Special Guest: **Suir**
08.07.2017, 20 Uhr,
Café Wagner

Vorverkauf via Tixforgigs, in der Bücherstube, im Café Wagner & im Radsport Ritzel.

| KONZERT |

JESSICA PRATTS NEUES ALBUM erscheint zwar erst 2018, neue Songs stellt sie aber bereits im August bei zwei exklusiven Deutschlandkonzerten vor.



JESSICA PRATT

Tänzelnd & taumelnd

Man darf es ruhig außergewöhnlich nennen, was die Kalifornierin **Jessica Pratt**, die vor einigen Jahren aus dem zu teuer gewordenen San Francisco nach Los Angeles zog, mit Gitarre und Stimme anstellt. Zum einen ist das dieses stoische, filigrane Zupfen, das in seiner Klarheit einer Harfe hin und wieder zum Verwechseln ähnlich klingt. Fast erscheint es konsequent, dass Jessica Pratt und Ausnahmeartenkolleginnen sind. Mit dieser teilt sie nicht nur die Vorliebe für Van Dyke Parks, sondern auch die kehlige, zunächst kauzig anmu-

tende Stimme – mit der sie wie Ms. Newsom zu spielen weiß. Sie flüstert, taucht in Nicos dunkle Tiefen hinab, tänzelt in den exzentrischen Höhen einer Kate Bush. Und schafft es dabei doch immer, dass ihre Songs, die zwischen Aufbruch und Abschied, Melancholie und Euphorie taumeln, warm, feinfühlig und nostalgisch klingen. (sha)

➔ **Jessica Pratt**
22.08.2017, TRAFO, 20 Uhr
Vorverkauf via Tixforgigs, in der Bücherstube am Johannistor & im Radsport Ritzel.

THÜRINGENS GRÖSSTE
HOLI KISSENSCHLACHT

HOLI

FARBENFEST JENA

01|07

SCHLEICHERSEE JENA

OBERE AUE | 13 -24 UHR

HOUSEKASPER
DIA PLATTENPUSSYS
SUPERZANDY
OLDSCHOOLROCKERS
SENSE FATE & RICHMÄN
DJ FLO HÖHN & JOHN DEE

INFOS & TICKETS:
WWW.HOLI-FARBENFEST.DE

EINLASS OHNE ALTERSBESCHRÄNKUNG. BESUCHER UNTER 14 JAHREN NUR IN BEGLEITUNG EINES ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

SMIRNOFF | MCDONALD'S | Jägermeister | FISCHER | ROSEN | O2



Bewegtes Land

Foto: Datenstrudel

EINMALIGE INSZENIERUNGEN FÜR VORBEIFAHRENDE ZÜGE am 26. und 27. August zwischen Naumburg und Jena.

Das hat es so noch nicht gegeben: »Bewegtes Land« verwandelt die Zugstrecke zwischen Jena und Naumburg in eine 30 km lange Bühne. Reisende in den ICEs und Regionalzügen werden dort am 26. und 27. August östlich der Trasse zu Zuschauern von kurzen Szenen, »Tableaux Vivants« und Flashmobs.

Da die Schnelltrasse ab Ende des Jahres über Erfurt führt, hat das Saaletal in diesem Sommer die letzte Möglichkeit, sich gehend vom ICE zu verabschieden. Die einzigartige Mischform aus Musik, Kunst, Theater und Spektakel, das bis zu 30.000 Zu-

schauer in den Zügen anlocken dürfte, findet im Rahmen des Kunstfestes Weimar statt.

Für das von Datenstrudel und Hohes Gut e. V. in Zusammenarbeit mit Jena Kultur, Kunstfest Weimar und der Bauhaus-Universität Weimar organisierte Projekt werden übrigens noch Darstellerinnen und Helfer gesucht. Weitere Infos: www.bewegtesland.de oder www.facebook.com/zugtheater (jüg)

»> **Bewegtes Land**
26./27.08.2017, Zugstrecke
Jena - Naumburg

| KONZERT |

Plattform für Famoses

FEIN PERLIG ELEKTRONISCHER SOUND von *Odd Beholder* und *Yeah But No* im *Café Wagner*.

Mit der Konzertreihe »Sinnbus Signale« präsentiert das Berliner Label Sinnbus am 21. Juli im Café Wagner neue Künstler_innen und schafft eine Plattform für Neues und Famoses auf dem über zehn Jahre existierenden Label.

Odd Beholder verbinden introvertiertes Songwriting mit einem entrückten und dennoch beinahe nüchternen Sound. So erhaben wie ein leerer Parkplatz im Morgenlicht. Dabei ist Pop das Ziel, nicht der Ausgangspunkt: »Wir suchen unseren Weg aus dem Experiment in die Einfachheit.«

Yeah But No bestehen aus Techno-Produzent und Musiker



Foto: Agentur / amak.k.o.



Douglas Greed und Sänger Fabian Kuss. Ersterer hat sich bereits einen Namen in der Techno-Szene gemacht und bisher EPs und Alben auf BPitch, Freude am Tanzen oder auch DJ Hells International Gigolo Records veröffentlicht. Yeah But No verschmelzen elektronische Musik mit klassischen Songstrukturen zu einem klugen und mitreißenden Hörerlebnis. (gfr)

»> **Odd Beholder + Yeah But No**
21.07.2017, 21Uhr,
Café Wagner

| THEATER |

Old Shatterhand will die Welt retten



GESPIELT WIRD in der imposanten historischen Kulisse der Wasserburg Kapellendorf.

BEIM TRADITIONELLEN SOMMER-OPEN-AIR-SPEKTAKEL der *Kurz&Klein Kunstbühne in der Wasserburg Kapellendorf* werden in diesem Jahr *Karl Mays* größte *Westernhelden* wiederbelebt.

Eine moderne Story mit den Mitteln des Western, ganz frei nach Karl May, erzählt Gabriele Reinecker in ihrem neuen Theaterstück »**Funny Boys – zwei Friedenspfeifen kehren zurück**«. Die *Kurz&Klein Kunstbühne Jena* präsentiert im Juli und August traditionell ihr kultiges kabarettistisches Sommerspektakel im Innenhof der Wasserburg Kapellendorf. Diesmal verwandelt sich das Freiluft-Burghoftheater in einen Western-Schauplatz: *Winnetou* und *Old Shatterhand*, die unfehlbaren Westernhelden von einst, werden mit den Problemen unserer Zeit konfrontiert. Dabei sind sie mittlerweile selbst ganz schön in die Jahre gekommen ... Keiner würde es für möglich halten, dass ausgerechnet sie nochmal die Welt retten wollen.

In der Paraderolle des *Old Shatterhand* ist Vollblutkabarettist *Arnd Vogel* zu erleben. Seinen Partner *Winnetou* verkörpert *Uwe Karpa*. Der bekannte TV-Schauspieler und Kabarettist stand schon zweimal auf der *Kurz&Klein-Bühne*, zuletzt 2006 bei »*Napoleon*«. Ihren Gegenspieler als »*Der Böse*« stellt *Stefan Töpelmann* dar, der ebenfalls die Musik zum Stück schrieb.

Theaterchefin *Gabriele Reinecker* lässt die Helden von einst

auf satirische Weise mit viel Witz in einer sehr heutigen Fassung agieren. Beim menschlichen Streben, mit der Natur im Einklang zu leben, werden die Helden mit der Frage konfrontiert, wie sie's mit dem Klimawandel halten. Wie kommen *Old Shatterhand* und *Winnetou* heute zurecht? Werden sie es schaffen, umzudenken? Ihren Kopf einsetzen und Feinde zu Freunden machen?

An lauen Sommerabenden genießt die Wasserburg ihren ganz eigenen Reiz. Als Theaterspielstätte unter freiem Himmel ist Kapellendorf weit über das Weimarer Land hinaus bekannt. Für zwei Stunden unterhaltsames Freilufttheater empfiehlt es sich, Sitzkissen und auch warme Decken und wasserdichte Jacken mitzubringen. (flb)

»> **»Funny Boys – zwei Friedenspfeifen kehren zurück«**

Premiere: 14.07.2017, 20.30 Uhr

weitere Vorstellungen: jeweils Do, Fr u. Sa (bis 26.08.2016)

Innenhof der Wasserburg Kapellendorf

www.kurz-und-kleinkunst.de



Wenigenjenaer Sommerfest ist ein Generationenfest

»LICHTBLICKE« HEISST DAS THEMA DES WENIGENJENAER SOMMERFESTS 2017. Vom 25. bis 27. August wird die Uferpromenade an der Saale zwischen »Grüner Tanne« und Schiller-Gedenkstein zu einer erlebnisreichen Flaniermeile.

Wenigenjena, malerisch gelegen zwischen östlichem Saaleufer und Jenzig, ist einer der ältesten Vororte Jenas. Rund um den ursprünglichen Dorfkern, nahe der Schillerkirche, hat wohl das erste Siedlungsgebiet Jenas seinen Ursprung. Die heutige Gemeinde entstand 1890 aus dem Zusammenschluss von Wenigenjena und Camsdorf. Um in den Jahren der Industrialisierung zusätzlichen Wohnraum für die Zeiss-Arbeiter zu schaffen, wurde Wenigenjena 1909 der Stadt Jena angeschlossen. Mit dieser verbunden ist der Ortsteil über die Camsdorfer Brücke, eines der Sieben Wunder Jenas, an der auch das geschichtsträchtige Gasthaus »Grüne Tanne« liegt.

Am 25. August lädt Stadtführerin Kerstin Keilholz zu einem Spaziergang entlang des Saaleufers ein, bei dem die Besucher der wechselvollen Geschichte des Ortes nachspüren können. Die Stadtführung »Vom Paradies zum Gries – Lichtblicke an der Saale« bildet den Auftakt zum diesjährigen **Wenigenjenaer Sommerfest**.

Seit 2004 organisieren Ortsrat und »Grüne Tanne« das dreitägige Stadtteilfest, das immer wieder zahlreiche Besucher ans Saaleufer zieht. »Ohne das

Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer wäre das alles nicht möglich«, sagt Ortsteilbürgermeisterin Rosa Maria Haschke. In die Vorbereitungen sind in diesem Jahr über 40 Vereine und Gruppen aus Schulen, Kitas und Unternehmen involviert. »Mit unserem Programm möchten wir allen Generationen etwas bieten«, erklärt Christian Wiemann, Inhaber der »Grünen Tanne«.

Am Samstag wird es entlang der Uferpromenade zahlreiche Mitmach-Angebote geben. Besondere Highlights sind ein Segway-Parcours und, passend zum Thema, eine Foto-Lichtbox. Auch die ortsansässigen Vereine werden mit Ständen vertreten sein. Das Bühnenprogramm mit Tanz und Musik verspricht Abwechslung, auch der neugegründete Wenigenjenaer Chor wird erstmals zu hören sein. Höhepunkt am Samstagabend ist der Auftritt der Band »DinA4« und das traditionelle Feuerwerk.

»Ich freue mich«, sagt Rosa Maria Haschke, »wenn die Menschen das Sommerfest als Gelegenheit nutzen, um gemeinsam Schönes zu erleben, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihren Stadtteil besser kennenzulernen.« (bhe)



Sommer 2017

Ab Juli

jeden Donnerstag
ab 17 Uhr
Weingewölbe
geöffnet für
Genießer



vorwiegend regionale Weingüter

Gasthaus Grüne Tanne
Tel.: 03641 / 44 50 33
www.gasthaus-gruene-tanne.de

Fotos: Christian Wiemann

| MEIN LIEBSTES DING |



LARS POLTEN

Beim Wandern Körper und Seele Gutes tun

LARS POLTEN ARBEITET 20 STUNDEN PRO WOCHE ALS ERZIEHER – die restliche Zeit widmet er sich mit voller Leidenschaft seinem »liebsten Ding«: dem Wandern bzw. den von ihm ins Leben gerufenen »Gesprächen in Bewegung«. Porträt eines Wanderliebhabers.

»Wenn ich nicht mindestens einmal pro Woche draußen bin, fällt mir die Decke auf den Kopf und ich bin schlechter drauf«, sagt Lars Polten und fügt hinzu: »Unterwegs aber bin ich glücklich und ausgeglichen, entwickle mehr Ideen.« Für den 40-Jährigen ist das Wandern mehr als nur eben mal ein Spaziergang. Denn: Gehen ist eine artgerechte Bewegung, bei der der Gefäßhaushalt des Körpers am besten funktioniert, von der Lunge bis hin zur Haut. »Gehen macht Körper und Seele gesünder«, da ist sich Polten sicher. Und daran sollen auch andere teilhaben. Deshalb bietet er gemeinsame Wanderungen für alle Interessenten an. Und sein liebstes Ding sind die Gespräche in Bewegung. Doch dazu später.

Die Biografie des Jenensers birgt einige Kurven. Nach dem Abitur erlernte er zunächst den Beruf des Augenoptikers, absolvierte dann ein Freiwilliges Ökologisches Jahr und wurde in Sachsen zum Landwirt ausgebildet. Und dann sollte es eigentlich losgehen mit dem Wandern. Er wollte auf Walz gehen. Doch das klappte nicht so recht, zu ungewöhnlich war ein Landwirt auf Walz. Also nahm er hie und da Gelegenheitsarbeiten an, jobbte und entschloss sich schließlich, ein Studium aufzunehmen: Volkskunde und Kulturgeschichte an der Jenaer Universität. »Ich begreife mich aber eher als Kulturwis-

senschaftler, der sich mit Erzähl- und Biografieforschung beschäftigt«, sagt er, der inzwischen an seiner Dissertation arbeitet.

Nach dem Studium folgten einige Jahre als Freiberufler am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden. Ein Todesfall in der Familie und die Trennung von seiner Lebensgefährtin führten dann zu einem Umbruch im Leben von Lars Polten. Und im Jahr 2011 sagte er sich: »Ich muss mal was mit dem Wandern machen.« Gesagt, getan. Der erste Schritt zu »Polten Wanderwelten« war getan: »Ich biete geführte Wanderungen an und vermittele dabei Kulturwissenschaft, bringe also Praxis und Theorie zusammen.« Und natürlich gehört's da dazu, sich mit Stadtgeschichte zu beschäftigen. Dabei sucht er immer wieder neue Themen. So führt er beispielsweise Teilnehmer seiner Jena-Wanderungen an die Orte, wo zu DDR-Zeiten Einheiten der sowjetischen Armee stationiert waren. Oder er unternimmt mit Wanderfreunden Ausflüge vom Stadtzentrum aus in eine bestimmte Himmelsrichtung, etwa nach Norden – um zu erkunden, was es dort alles zu sehen gibt. »Ich versuche, den Teilnehmern auch zu vermitteln, was die Natur beim Wandern mit uns macht. Das ist für den Körper eine anstrengungslose Aufmerksamkeit, die Natur bringt eine Unmenge an

Eindrücken. Der Körper aber braucht keine Energie beim Aufnehmen dieser Eindrücke.« Es passiere wie von selbst: Dort, wo es jemandem am besten gefällt, bleibt er stehen, das tut gut. Die Schönheit der Landschaft streichelt das Gemüt.

AUSGANGSPUNKT WAR DER ›WELTRAUM‹

Als viele Flüchtlinge 2015 nach Jena kamen, zählte Lars Polten zu denen, die vierzehntäglich in die Gemeinschaftsunterkunft in den Philosophenweg kamen. Doch nur Teetrinken war eher nichts für die Kinder der geflüchteten Familien. So entstand die Idee, mit den Kindern auf den Spielplatz und in den Wald zu gehen und dort, beim Spielen, die deutschen Worte zu erlernen. »Als dann 2016 im Stadthaus der ›Weltraum‹ eröffnete, dachte ich gleich, das ist ein schöner Platz, an dem man vieles mit den Flüchtlingen machen kann«, sagte er. Das brachte wiederum die Zündidee für die »Gespräche in Bewegung« hervor. Und obwohl manch einer Zweifel daran hegte, dass die Flüchtlinge Lust auf Wandern hätten, Lars Polten hat's geschafft.

Premiere war im Mai 2016: Da zog Polten gemeinsam mit Jenaern, mit Zugezogenen, mit Studenten, die neu in der Stadt waren und mit Flüchtlingen los, Treffpunkt war

Das WWW des Liebhabers:

Wer: Lars Polten

Was: Gespräche in Bewegung, Wandern

Seit wann: 2016

Wo: in und um Jena

am »Weltraum«. »Das ist schon ein Wagnis: Der Termin steht fest, aber viele Dinge sind nicht planbar. Keiner weiß vorher, welche und wie viele Leute kommen oder wie das Wetter wird«, erzählt er. Freilich seien alle informiert, Decken mitzubringen und etwas besonders Leckeres zum Essen, damit das Picknick unterwegs auch schmackhaft wird. Aber beispielsweise gelte es, eventuell die Route zu ändern, wenn eine Familie mit Kinderwagen unter den Teilnehmern sei. »Aber wir haben auch schon einmal den Kinderwagen einfach den Berg hoch getragen. Das war ein sehr verbindendes Gefühl für die Teilnehmer der Tour.«

Inzwischen sind die Gespräche in Bewegung bei vielen Interessenten bereits gut bekannt. Im vorigen Jahr gab es zehn solcher Ausflüge, in diesem Jahr bereits weitere fünf. »Das klappt inzwischen sehr gut, braucht keine große Werbung. Am Anfang bin ich noch die Gemeinschaftsunterkünfte abgeklappert, um den Termin bekannt zu machen, inzwischen spricht sich so etwas herum.« Lars Polten ist sich sicher, dass die Gespräche in Bewegung den Teilnehmern sehr gut tun, dafür sprechen auch wachsende Teilnehmerzahlen. »Neulich war eine Jenaerin mit von der Partie, sie hat sich mit einem afghanischen Familienvater unterhalten. Am Ende der Wanderung haben sie ihre Kontaktdaten ausgetauscht und sich verabredet. Das ist ein gutes Ergebnis. Denn der Weg beginnt mit



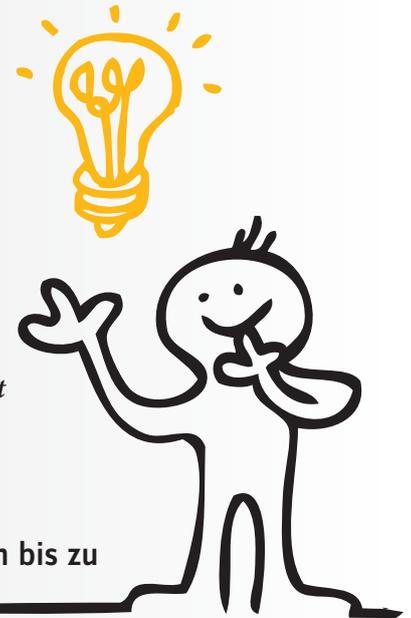
VIEL WANDERN MACHT BEWANDERT

dem Losgehen, das Kennenlernen mit dem Gespräch«, so Polten. Ihn selbst beglücke es, wenn solche Gespräche zustande kommen. Wann begibt man sich schon mal mit Unbekannten auf einen unbekanntem Weg? Und am Ende sind es Bekannte geworden.

Für Lars Polten wird diese Art des Wanderns weiterhin sein liebstes Ding bleiben: 20 Stunden in der Woche als Erzieher arbeiten und die restliche Zeit fürs Wandern einzusetzen. So fühlt er sich gut. (bag)

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für
Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

681 Mit »zappeln« kann man täglich bis zu 350 Kalorien verbrennen.

682 Die Redewendung »die Arschkarte ziehen« stammt aus der Zeit des Schwarzweißfernsehens: Damit die Zuschauer daheim die gelbe Karte von der roten unterscheiden konnten, zog der Schiedsrichter den roten Karton aus der Gesäßtasche.

683 Gummi zieht sich bei Wärme zusammen.

684 In Frankreich ist es verboten, ein Schwein Napoleon zu nennen.

685 Wenn der Mund völlig trocken wäre, könnte man keinen Geschmack wahrnehmen.

686 Das deutsche Wort mit den meisten Konsonanten in einer Reihe ist »Angstschweiß«.

687 In genau 800 Schnipsel werden ausgemusterte Geldscheine in Deutschland zerhackt.

688 Im Preis-Gewichts-Verhältnis ist ein Hamburger teurer als ein Kleinwagen.

689 Die Nationalhymne von Griechenland umfasst 158 Strophen. Davon werden allerdings in der Regel nur die ersten beiden gesungen.

690 Der Name Tesa geht auf die Sekretärin EISA TESmer beim Klebefilmhersteller Beiersdorf zurück.

691 Die Angst vor langen Wörtern heißt Hippopotomonstrosesquippedaliophobie.

692 Die allererste Fotografie hatte eine Belichtungszeit von acht Stunden.

693 Heißes Wasser ist leichter als kaltes.

694 Für Taxifahrer gilt die Anschnallpflicht erst seit 2014.

| INTERVIEW |



CAMERON CARPENTER

Die Orgel sexy machen?

KEINE FRAGE: CAMERON CARPENTER POLARISIERT, was sicher nicht nur an seinen exzentrischen Outfits liegen dürfte. Der 35-jährige Amerikaner und Wahlberliner mit Talent für die große Show bietet ein virtuoseres, aber alle Grenzen sprengendes Orgelspiel. Wir sprachen mit ihm darüber.

Bringen Sie Ihre berühmte »International Touring Organ« mit nach Thüringen? Ihr eigenes Instrument, welches Sie seit 2014 bei Ihren Auftritten auch in Europa präsentieren?

CAMERON CARPENTER: Selbstverständlich!

Welche Besonderheiten besitzt diese Orgel, die extra für Sie angefertigt wurde?

CARPENTER: Zum besseren Verständnis: Ich habe diese Orgel entworfen und ich kümmerge mich darum, wie es jeder Musiker und jede Musikerin für sein/ihr Instrument tut. Und ich spiele und mache exklusive Aufnahmen damit. Jede Note, die ich spiele, profitiert von der Erfahrung jeder Note, die ich davor gespielt habe – sei es im Konzert oder im Privatleben. Das ist aus meiner Sicht unmöglich, mit einer jener Pfeifenorgeln, die sich nicht bewegen können. Obwohl die Technologie hochentwickelt ist, steht die traditionelle Orgel im Dienst von traditionellen Orgelbauwerten. In meinem Fall ist sie befreit davon, nämlich von beweglichen Teilen, Reibung, Impuls, Trägheit, etc. Die Musik, die ich mit diesem Instrument erschaffen kann, ist von all diesen Eigenschaften befreit. Das erlaubt mir eine viel engere Verbindung zwischen mir und dem Zuhörer.

Ich sehe das Instrument tatsächlich an als eine traditionelle Orgel. Schließlich haben alle großen Orgelbauer jeder vergangenen Ära ebenso ihr Wissen und Geschick dazu benutzt, um die soeben angesprochenen Aspekte von Reibung und Trägheit usw. im Sinne der Musik zu überwinden. Diese Orgel ist meine persönliche Meisterarbeit als Orgel-

designer und empfinde dafür Freude und Stolz. Vor allem in der amerikanischen Welt des Orgelbaus, wo die herkömmliche Pfeifenorgel ihren Zenit kurz vor dem Zweiten Weltkrieg erreicht hatte.

Sie gelten als exzentrischer und genialer Künstler, sind Sie das?

CARPENTER: Nein, bin ich nicht.

Sie haben etliche Preise gewonnen, u. a. 2015 den ECHO Klassik als Instrumentalist des Jahres. Haben Sie sich darüber gefreut oder wollen Sie »einfach nur« vor allem einem jungen Publikum das Instrument Orgel nahebringen?

CARPENTER: Für mich gibt es kein Publikum im herkömmlichen Sinne. Es gibt nur eine Gruppe von Individuen. Ich spiele für Individuen – und für mich selbst! Und es war niemals mein Ziel, »die Orgel sexy zu machen«. Ich finde, das ist eine seltsame und sinnlose Idee, auch wenn es erreicht werden könnte, was ich nicht glaube. Ich spiele, lebe oder entscheide nichts als Künstler, um dieses oder jenes zu erreichen. Sondern einfach nur, um Musiker zu sein. Ein Musiker ist nicht das Instrument eines jungen Publikums!

Sie sind bekannt dafür, dass Sie nicht nur das klassische Orgelrepertoire bedienen. Ihre Orgelfassungen von Chopin-Etuden stellen u. a. die Grenzen der traditionellen Spielweise in Frage.

CARPENTER: Ehrlicherweise überrascht es mich immer wieder zu hören, dass ich nicht mit dem klassischen Orgelrepertoire oder der traditionellen Spielweise assoziiert werde.

Ich spiele das klassische Repertoire nämlich oft und gerne! Zum Beispiel habe ich die kompletten Orgelwerke von Bach, Franck und Liszt aufgeführt. Ich sehe mich eher als einen Improvisator, der auf die lange historische Tradition seines Instruments aufbaut. Ich spiele und halte die innovativen, amerikanischen Prinzipien des Orgelbaus hoch durch meine Arbeit in der ganzen Welt sowie mit meinen Aufnahmen. Auch in Erfurt werden klassische Werke zu hören sein.

Was dürfen wir genau erwarten unter dem Motto des Abends »All You Need Is Bach«? – Das Programm des gleichnamigen Sony-Albums oder mehr?

CARPENTER: Ich habe nie verstanden, warum der klassische Europäer genau wissen muss »was ihn/sie erwartet« bei einem Konzert. Es ist ein Konzert, kein Kreuzverhör im Europäischen Parlament! Deswegen hoffe ich, dass das Publikum bei meinen Konzerten genügend Abenteuerlust mitbringt und sich mir und meiner Musik für anderthalb Stunden gänzlich anvertraut! Natürlich werde ich auch Werke von Bach spielen, so wie bei fast all meinen Konzerten – und zusätzlich können sich die Zuschauer noch auf Musik einiger anderer Komponisten freuen!

Danke für das Gespräch.
Interview: Sylvia Obst

➔ **Cameron Carpenter – Orgel
»All you need is Bach«
03.09.2017, 19.30 Uhr,
Music Theater ITO, Erfurt**

| AUSSTELLUNG |

Hannah Höch in Apolda

MIT DER AUSSTELLUNG »FLORAVITALIS« widmet sich das Kunsthhaus Apolda Avantgarde ab Mitte Juli einer außergewöhnlichen Künstlerin, in deren Werk sich avantgardistisches Experiment und klassisches Naturstudium, Pflanzenkunde und Abstraktion nicht ausschließen, sondern miteinander ein Ganzes bilden.

Hannah Höch (1889–1978) ist die wohl bedeutendste deutsche Künstlerin der klassischen Moderne. Im Rahmen der avantgardistischen Berliner Dada-Revolution proklamierte sie 1918 die Fotomontage als neue künstlerische Ausdrucksform und schrieb damit Kunstgeschichte. Heute gilt Hannah Höch nicht nur als Dada-Pionierin, sondern auch als zentrale Persönlichkeit der Kunst des 20. Jahrhunderts und als Wegbereiterin für eine junge Künstlergeneration, die nach dem Zweiten Weltkrieg an die revolutionären Utopien von Dada anknüpfte.

Hannah Höch war Malerin, Zeichnerin, Grafikerin, Kunsthandwerkerin und Collage-Künstlerin. Im Wechselspiel der Themen und Techniken schuf sie ein kraftvolles und ungewöhnlich vielgestaltiges Werk zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. In ihm

entfalten sich Stile, Motive und Medien, die von den Wurzeln im Kunstgewerbe über die Dada-Jahre bis zur Nachkriegsmoderne reichen.

Natur und Landschaft nehmen im Schaffen von Hannah Höch eine besondere Stellung ein. Lebenslang hat sie sich damit auseinandergesetzt. Ihr Werk zeigt, auf wie vielfältige Weise die Künstlerin aus dem Lebendigen schöpfte, Blühen und Vergehen, Wachsen und Sterben genau beobachtete und dem Thema medien- und stilübergreifend immer neue und überraschende Facetten abgewann. Fern von naiver Idylle entwickelte das Florale eine ungeheure Vitalität, Lebenskraft und Dynamik.

Mit über 100 Werken umfasst die Ausstellung das gesamte gegenständliche und abstrakte Spektrum ihrer Auseinandersetzung



HANNAH HÖCH: »GARTEN«, Collage, 1948

mit Natur und Landschaft – von der Collage über die Malerei, Zeichnung und Druckgrafik bis zur Sonderform der »Minis«. Dabei zeigt die zeitliche Gliederung des Werks sowohl den unerschöpflichen Fantasie-reichtum des Themas, seine Weiterentwicklung und Veränderung als auch den unterschiedlichen Stellenwert, den das Florale im Lauf der Zeit inhaltlich und formal im Schaffen Hannah Höchs einnimmt. (flb)

»Hannah Höch – »FloraVitalis«
16.07.-10.09.2017, Kunsthhaus Apolda
Avantgarde

Telefon 03644-515364
www.kunsthhausapolda.de

Foto: Sammlung Karschl/Galerie Nierendorf, Berlin, VG Bild-Kunst, Bonn 2017

„Frucht. Fruchtig. Gartenfrüchte.“

Jetzt erhältlich in den Sorten
Schwarze Johannisbeere
und Pfirsich.

Tobias und Malin
aus Thüringen

www.twq.de

Die Kraft der Natur

Kurze
Transportwege,
gut für die
Umwelt.

THÜRINGER WALDQUELL
CARTON FRUCHT
Schwarze Johannisbeere

THÜRINGER WALDQUELL
CARTON FRUCHT
Pfirsich

| KULTURARENA |

Jenas musikalisches Sommerhighlight

ZACK! UND SCHON WIEDER IST EIN JAHR IN ALLER EILE VERGANGEN, seitdem man sich zuletzt auf dem Theatervorplatz eingefunden hat, um andächtig, schwelgend oder ausgelassen all jenen Bands und Künstlern zu lauschen, die sich auf der dortigen Bühne zur KulturArena voller Verve und Elan präsentierten. Was sonst bekümmert, ist in diesem Fall grandios: Die fliegende Zeit lässt die Abstände zwischen den Arenasommern schwinden. Ohne Wehmut freuen wir uns daher wieder auf sechs Wochen voller musikalischer Vielfalt. Unsere Favoriten des Jenaer Sommerevents stellen wir Ihnen hier vor.

Virale Sensation



Lucky Chops
Donnerstag, 27. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Vor zwei Jahren als Straßenmusiker entdeckt, danach wie eine Rakete durchgestartet: Mit der Energie einer Rockband und der Tanzbarkeit eines DJs liefern **Lucky Chops** die spannendste denkbare Verkörperung eines Blasorchesters.

Die Frau mit dem Sax



Candy Dulfer
Mittwoch, 12. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Die Bühne ist ihr Zuhause, das Saxofon seit fast 30 Jahren ihr Metier. **Candy Dulfer** macht in Sachen hochenergetischem Funk wohl niemand etwas vor. Oder um es mit den Worten von Prince zu sagen: »When I Need Sax, I Call Candy.«

Energieträger



Meute
Donnerstag, 20. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Letztes Jahr ganz kurz zum Arena-Abschluss, dieses Jahr ganz ausführlich dabei: **Meute** sind ein elfköpfiges, musizierendes Ungeheuer, das mit unglaublicher Wucht aufzeigt, woher die Redewendung »mit Pauken und Trompeten« kommt.

Mit viel Gefühl



Max Mutzke
Freitag, 28. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Einst von Stefan Raab »entdeckt«, erobert **Max Mutzke** Jahr für Jahr mehr Herzen – mit warmer Soul-Stimme und Liedern, die scheinbar beiläufig und simpel erscheinen, dabei jedoch von einem geradezu zeitlosen Verve durchzogen sind.

Herr der Coversongs



Scott Bradlee's Postmodern Jukebox
Freitag, 14. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Der Pianist und Komponist **Scott Bradlee** lässt mit seiner Postmodern Jukebox die Musik der 20er – 50er Jahre wieder aufleben, indem er zeitgenössische Hits in ihre Elemente zerlegt und mit stilsicherem Humor neu interpretiert.

Die dunkle Seite des Pop



The Slow Show
Samstag, 22. Juli 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

The Slow Show bieten keine überschäumende Tanzveranstaltung – dafür zutiefst berührende Konzerterlebnisse. Aus minimalistischen Arrangements entwickeln sie überbordende Klangpanoramen, die von Momenten der Stille eingerahmt werden.

Freigespielt



The Notwist
Mittwoch, 2. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

The Notwist ist und bleibt der Gebrüder Acher konstantestes Projekt und Spielfeld, auf dem sie krautig-experimentellen Jazz, Minimal Music Pop-Avantgarde, Dub-explorations, Hip Hop Techniken u.v.m. miteinander verschränken können.

Texte, die berühren



Maxim
Freitag, 4. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Messerscharfe Sezierungen zwischenmenschlicher Beziehungen, ein Gespür für emotionsgeladene Dichtung sowie eingängige Melodien, die sich einem immer tiefer in die Hirnwindungen schrauben – das ist anspruchsvoller, zeitgemäßer Pop!

Ticket gesichert?



Gregory Porter
Mittwoch, 9. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Auch bei seinem 2. Besuch in Jena wird sich der Mann mit der Mütze wieder als einfühlsamer Sänger und Songwriter präsentieren, der persönliche Erlebnisse so einzukleiden weiß, dass sie sofort ins Ohr gehen – und dort hängen bleiben.

Geschichtenerzählerin



Maarja Nuut
Dienstag, 15. August 2017
20 Uhr, Volksbad Jena

Maarja Nuut vereint die alten Klänge Estlands mit Live-Elektronik, Loop-Ästhetik und einer omnipräsenten Violine, die in steten Dialog mit ihrer lyrisch zarten Stimme tritt. Beste Zutaten für einen Auftritt mit Sogwirkung.

Gegensätze ziehen sich an



Emel Mathlouthi & Tinariwen
Samstag, 5. August 2017
19:30 Uhr, Theatervorplatz

Einer von zwei Themenabenden, die den Maghreb und seine musikalische Vielfalt im Fokus haben. Dieser hält **Emel Mathlouthi**, die »Stimme des arabischen Frühlings« und **Tinariwen**, die legendären »Gitarrenkönige der Wüste« bereit.

Es pengt gewaltig



Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi
Samstag, 12. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Die heimlichen Lieblinge der deutschen Hip-Hop- und Raggemeinde beehren uns wieder. Und bei Themen wie Wahnsinn und Erleuchtung sowie Reflektionen über die Zahl Pi und rasierte Igel treffen surreale Texte auf heimliches Augenzwinkern.

Markenzeichen: Spielfreude



Andromeda Mega Express Orchestra
Freitag, 18. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

18-köpfiger Klangkörper aus Berlin, der durch eine ungewöhnliche Instrumentierung besticht, mit enormer Wendigkeit, rasantem Tempo sowie ausgeklügelten Klangstrukturen glänzt und das Publikum an seiner Spielfreude teilhaben lässt.

Nur ein Typ mit Gitarre



Charlie Cunningham
Dienstag, 8. August 2017
20 Uhr, Volksbad Jena

So hypnotisch wie Bon Iver, so minimalistisch wie James Blake: **Charlie Cunningham** erzeugt mit seinem virtuosen, vom Flamenco beeinflussten Gitarrenspiel eine Musik, die das Volksbad in eine enigmatische »Akustik-Arena« verwandelt.

Mitreißend, vielgestaltig



Die höchste Eisenbahn
Samstag, 12. August 2017
23 Uhr, Kassablanca Gleis 1

Es lohnt sich heute länger aufzubleiben: **Die höchste Eisenbahn** kommt – und bringt nicht nur einen famos perligen Soundteppich mit, sondern auch einen Textanspruch, wie man ihn sonst nur von Tocotronic oder Element of Crime kennt.

Top Festival-Finalist



Bukahara
Sonntag, 20. August 2017
20 Uhr, Theatervorplatz

Eine Band. Vier Musiker. Drei Kontinente. Stimmen und Songs, die eine geradezu magische Anziehungskraft erzeugen. Live ganz groß! **Bukahara** gilt's als kleines Juwel in der deutschen Folk-, Weltmusik- und Poplandschaft zu entdecken.



FILMARENA

LA LA LAND



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS



EIN GANZES HALBES JAHR



PATERSON



TONI ERDMANN



WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

In 15 Filmen um die Welt

GIBT ES EIGENTLICH MENSCHEN DIE GERN PACKEN? Meistens sind Reisevorbereitungen ja eher Stress. Man fängt zu spät an, packt zu viel ein und vergisst am Ende doch wieder die Zahnbürste, das Lieblingsbuch und das Reisekopfkissen. Ärgerlich. Das Schöne an der Weltreise, zu der die FilmArena in diesem Jahr mit ihrem Programm einlädt, ist: man muss nicht packen. Aber was heißt eigentlich Weltreise? Schüttelt man die Reihenfolge der Filme ein wenig durch, bekommt man sogar eine prima Erdumrundung hin. Phileas Fogg hat dafür 80 Tage gebraucht, mit dem Open-Air-Kino schafft man es in 15 Filmen.

Los geht's in Rainald Grebes Lieblingsbundesland Brandenburg. Maik und »Tschick« haben sich einen klapprigen Lada »geliehen« und eiern damit durch die Provinz. Erklärtes Ziel ist die Walachei, dabei ist doch auch München einen Halt wert. Dort heißt es »Willkommen bei den Hartmanns«, wobei sich die Durchschnittsfamilie schnell als ziemlich chaotisch entpuppt.

Apropos Chaos! Das beherrscht neuerdings das Leben des Wiener Musikkritikers Georg. Plötzlich arbeitslos wird ihm der Boden unter den Füßen weggezogen, was das Alphamännchen nicht auf sich sitzen lassen will. Als durchgeknallter Rächer glänzt Josef Hader in »Wilde Maus«.

Weiter geht's nach Rumänien, wo Ines die Erleichterung ins Gesicht geschrieben steht, als sich ihr Vater Winfried nach kurzem Besuch wieder verabschiedet. Doch zu früh gefreut, denn er kehrt als »Toni Erdmann« zurück mit alberner Perücke und üblem Gebiss.

Noch weiter östlich, in der ehemaligen Sowjetunion, halten sich der Ex-DDR-Spion Jochen Falk und seine rüstigen Kollegen auf. Als »Kundschafter des Friedens« sind sie auf heikler Mission, allerlei Fettnäpfchen inklusive.

Tragisches passiert dagegen in der Millionenmetropole Kalkutta. Die hat den kleinen Saroo verschluckt und von seinen Eltern getrennt. 20 Jahre später kehrt er zurück und sucht in »Lion«, mit dem Mut eines Löwen, nach seiner Familie.

Mit dem Flieger geht es weiter nach »La La Land«, in dem Emma Stone und Ryan Gosling singend, tanzend und träumend das

Hollywoodmusical wiederbeleben. 6 Oscars gab es obendrein. Von der Traumfabrik haben Ben und seine sechs Kinder wiederum nur bedingt Ahnung, dafür können sie einen Hirsch bis auf die Knochen zerlegen. Ihren Weg aus den Wäldern Kanadas in die Zivilisation begleitet »Captain Fantastic«. Dort angekommen fährt der dichtende Busfahrer »Paterson« gemächlich durch die gleichnamige Kleinstadt und durch das neue Filmjuwel des Kinomagiers Jim Jarmusch. Vielleicht macht er ja sogar Halt in New York, wo der aufmerksame Beobachter einen Blick auf Newt Scamander und allerlei »Phantastische Tierwesen ...« werfen kann.

Zurück in Europa steht in »Monsieur Pierre geht online« ein Treffen mit einem alten Bekannten auf dem Plan. Kein geringerer als der große Blonde Pierre Richard schlammasselt sich mal wieder durch einen Film. Noch älter und noch bekannter wird es nur in »Die Schöne und das Biest«. Das französische Volksmärchen wurde neu aufbereitet voller Farbenpracht, Gesang und Tanz und mit Emma Watson in der Rolle der Titelheldin.

Über den Kanal geht's nach England zu Louisa und Will, mit denen man abwechselnd aus Trauer und aus Freude »Ein ganzes halbes Jahr« weinen kann, um dann überzusetzen nach Hamburg und zu Karl Schmidt. Wer zur Hölle ist denn Karl Schmidt? Die Neugier stillt die Komödie »Magical Mystery« aus der Feder des »Herr Lehmann«-Schöpfers Sven Regener. Das Roadmovie macht schließlich Halt in einem weiteren Lieblingsbundesland von Rainald Grebe: Thüringen. Jena. Kurzfilmnacht.

Damit endet die filmische Erdumrundung ganz ohne Zahnbürste und Lieblingsbuch. Nur das Reisekopfkissen, das könnte man als Sitzkissen auf den Bänken der FilmArena unter Umständen gebrauchen. (mif)

FilmArena 2017

- 16.07.: Kundschafter des Friedens (21.30 Uhr)
- 17.07.: Lion (21.30 Uhr)
- 18.07.: La La Land (21.30 Uhr)
- 23.07.: Paterson (21.30 Uhr)
- 24.07.: Monsieur Pierre geht online (21.30 Uhr)
- 25.07.: Wilde Maus (21.30 Uhr)
- 30.07.: Die Schöne und das Biest (21.30 Uhr)
- 31.07.: Captain Fantastic (21.30 Uhr)
- 01.08.: Willkommen bei den Hartmanns (21.30 Uhr)
- 06.08.: Tschick (21 Uhr)
- 07.08.: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind (21 Uhr)
- 08.08.: Toni Erdmann (21 Uhr)
- 13.08.: Magical Mystery oder: die Rückkehr des Karl Schmidt (21 Uhr)
- 14.08.: Ein ganzes halbes Jahr (21 Uhr)
- 15.08.: Kurzfilmnacht (21 Uhr)

Weitere Informationen unter:

www.film-jena.de und www.kulturarena.de

Zum Programm der Kulturarena Jena 2017

Die Highlights zum Warmhören



Am
Mi. 12.07.
Candy Dulfer
Crazy



Am
Do. 13.07.
Elbow
Little Fictions

9.90
je CD

**Die Live-Konzerte
der Kulturarena
vom 06. Juli bis 20. August**



Am
Fr. 14.07.
Bradlee Scott
Post-modern Jukebox
The Essentials



Am
Sa. 15.07.
The Excitements
Breaking The Rule



Am
Mi. 19.07.
Valerie June
Pushin Against A
Stone



Am
Fr. 21.07.
John Scofield
Country for Old Men



Am
Sa. 22.07.
The Slow Show
Dream Darling



Am
Mi. 26.07.
The Divine Comedy
Foreverland



Am
Fr. 28.07.
Max Mutzke
Experience



Am
Sa. 29.07.
Leyla McCalla
A Day for the Hunter a
Day for the Prey



Am
Sa. 29.07.
Blick Bassy
Akö



Am
Mi. 02.08.
The Notwist
Superheroes Ghost-
villains and Stuff



Am
Do. 03.08.
Andreas Schaerer
The Big Wig



Am
Fr. 04.08.
Maxim
Das Bisschen was wir
sind



Am
Sa. 05.08.
Tinariwen
Elwan



Am
Sa. 05.08.
Emel Mathlouthi
Kelmti Horra



Am
Mi. 09.08.
Gregory Porter
Live in Berlin



Am
Do. 10.08.
La Caravane Passe
Canis Carmina



Am
Fr. 11.08.
Salif Keita
Anthology



Am
Sa. 12.08.
Käptn Peng & die
Tentakel von Delphi
Das nullte Kapitel



Am
Mi. 16.08.
Faber
Sei ein Faber im Wind



Am
Mi. 16.08.
Fil Bo Riva
If you're Right it's
Alright



Am
Do. 17.08.
GoGo Penguin
Man Made Object



Am
Fr. 18.08.
Andromeda Mega
Express Orchestra
Vula



Am
Sa. 19.08.
Judith Holofernes
Ich bin das Chaos



Am
So. 20.08.
Bukahara
Phantasma

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Jena
Stadtrodaer Str. 105 • 07747 Jena • Tel. 03641/768-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr
P 500 kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

Media Markt®

| KULTURARENA |

KinderArena 2017

WENN DIE EIGENEN KINDER AM SONNTAGVORMITTAG unaufgefordert abmarschbereit an der Wohnungstür stehen und ungeduldig auf die »viel zu langsamen« Eltern warten, kann dies im Juli und August in Jena fast nur eines bedeuten: die KinderArena ruft!

Tatsächlich lockt die **KinderArena** auch dieses Jahr wieder an allen Sonntagen zwischen dem 20. Juli und 17. August Klein und Groß mit einem fröhlich-kindgerechten Programm und einer ganzen Schar spaßerprobter Künstler auf den Theatervorplatz.



Radio Rotz'n'Roll

Eröffnet wird die KinderArena am ersten Arena-Sonntag von Kai Lüftner und seiner großen **Radio Rotz'n'Roll Show**. Mit sehr gepflegtem Altberliner Charme beschäftigt sich dieses Multitalent auf ehrliche, unterhaltsame und direkte Art mit der Themenwelt von Kindern, ohne sie dabei in Watte zu packen. Egal, ob kecke und rockige Songs oder auch mal etwas zum Nachdenken – in seiner Show findet jeder seinen persönlichen Ohrwurm und wird den so schnell auch nicht wieder los. So singt Kai Lüftner mit seiner Klabauberband beispielsweise von »Fürst Wasserzahn«, vom »Je-burtstach« und davon »Was so alles doof is«. Das dürfte ein schön trubeliger Sonntagvormittag werden.

LACHMUSKELKATER-GARANTIE

»Was gut ist, kommt wieder!« Und was sehr gut ist, kommt nun schon zum sechsten Mal! Wie etwa Jenas größtes Zirkuspektakel: der **Wunder Circus Wonderlând!** Kein geringerer als der berühmte Conrado Kaosclown wird am zweiten Arena-Sonntag durch das spektakuläre Circusprogramm



Wunder Circus Wonderlând

führen und dabei viele besondere Gäste vorstellen, die er von seiner jüngsten Reise durchs Wonderlând mitgebracht hat: Antonia am chinesischen Mast zum Beispiel oder Madame Putzik, deren Zukunft eindeutig eher in einer Welt der verrückten Kunststücke als im Putzen liegt. Und wenn die Wonderlând-Band Majofran ihre paar heiße Rhythmen präsentiert, darf wieder tüchtig mitgeklatscht und -gestept werden. Diese Show zieht zweifellos einen gehörigen Lachmuskelkater nach sich ...

MEHR ZUCKER!

Am dritten Arenawochenende verwandelt sich die KinderArena zu einem Schauplatz ungesüßter Kinderkultur und unversäuerten Erwachsenenschmarrns. Warum? Die kindgebliebene, musizierende Kapelle **Café Unterzucker** hält Einzug auf den Theatervorplatz, um höchst amüsanten Urlaubslieder aus ihrem Album »Bitte, Mamma, hol mich ab!« zum Besten zu geben. Die hochdeutsch und bayerisch gesungenen Lieder werden als bunter Blumenstrauß aus Seemannsliedern, Irischem, Rock'n'Roll, Bluegrass, Jazz und Blues überreicht. Grandios!



Café Unterzucker

KRIKEL LALA KRAKEL

Vorfriede und Luftsprünge sind wiederum am vierten Arena-Sonntag angebracht – schließlich macht sich **Maxim Wartenberg** mit seinem unvergleichlichen **Trommelfloh** auf den Weg nach Jena, um die Arenamenge zu erobern! Mit seiner neuen Trommelfloh-Scheibe »Krikel LaLa Krakel« im Gepäck singt er sich im Handstreich in die Herzen seiner kleinen und großen Fans und trifft dabei genau den Nerv der Zeit. Dabei dürfen eine spannende »Reise ins All« oder die »Hausaufgabenmaschine« genauso wenig fehlen wie das intensive Zelebrieren der geliebten »Ferienzeit«. Stillsitzen ist selbstredend auch bei diesem Konzert streng verboten, denn Trom-



Trommelfloh-Band

melflohkonzerte sind interaktive Feste der Extraklasse!

DIREKT AUS DEM LEBEN

Bereits 2014 besuchte **Juliane und ihre Wilde Bande** die KinderArena und wurde begeistert gefeiert. Bestückt mit einem neuen Programm macht sie sich nun erneut auf den Weg nach Jena, um am letzten Arena-Sonntag die Herzen der Kinder zu erobern. Diese erwartet wieder ein ganzes Bündel an Wilde Bande-Geschichten direkt aus dem Leben – die Juliane mit ihren Freunden auf spielerische Art in ihren Stücken umsetzt. Denn die gefühlsechten und leidenschaft-



Julianes Wilde Bande

lichen Texte sollen die Kinder sofort erreichen und zum Träumen einladen. Begleitet von soul-jazzigen Rhythmen dürfte sicher das nicht schwerfallen. (flb)

»» KinderArena 2017

- 16.07.2017: Radio Rotz'n'Roll
- 23.07.2017: Wunder Circus Wonderlând
- 30.07.2017: Café Unterzucker
- 06.08.2017: Maxim Wartenberg und sein Trommelfloh
- 13.08.2017: Julianes Wilde Bande

Beginn jeweils 11 Uhr auf dem Theatervorplatz

Vorverkaufstickets gibt's in der Jena Tourist-Information

| ERFRISCHUNG |

GEWINNE EIN XL-CROSS-BOCCIA-SET plus einen Kasten VITA Limonaden!



ANZEIGE

Tatendurstiger Sommerspaß Memphis-Sound

Indoor, outdoor, auf dem Dachgarten in der Fußgängerzone, im Parkhaus, in der U-Bahn, am Strand oder in einer euch bislang fremden Stadt – **Crossboccia**, die Trendversion des Boule-Spiels, geht immer, überall und frei nach euren eigenen Regeln! Eine Zielkugel plus Spielkugeln in robuster, wasserdichter, höhenflugtauglicher Stoffversion wollen was erleben und sind jeden Tag für neue Herausforderungen und Ideen bereit. Besser kann man sich gar nicht durch den Sommer



spielen als zusammen mit Freunden und diesem grenzenlos kreativen Funsport!

VITA COLA findet das genial und verlost eine Großpackung Crossboccia mit gleich 4 x 3 Spielkugeln. Ein Mischkasten **VITA Orange** und **VITA Zitrone** mit zwölf frech-frischen Limonaden steuert noch mehr gute Laune zur tatendurstigen Spielrunde bei. Da verbreitet jeder wild fruchtige Schluck schönsten Sommersonnenfreifheitsfeeling!

Ihr wollt dieses ultimative Sommerset gewinnen?
 Dann schreibt unter dem Stichwort »VITA Tatendurst« bis 20.08.2017 eine E-Mail an leserpost@stadtmagazin07.de
 Viel Glück!
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

| VERLOSUNG |

MIT DER KÖSTRITZER PARTYBAHN ZUM KULTURARENA-KONZERT: Köstritzer & Stadtmagazin 07 verlosen 1 x 2 Tickets für das Valerie June-Konzert am 19. Juli.



ANZEIGE

Vom 6. Juli bis zum 20. August findet auf dem Jenaer Theatervorplatz ein ganz besonderes Sommermärchen statt: die KulturArena. Internationale Künstler und Newcomer sorgen hier für einzigartige Konzertmomente und bringen einen Hauch von Welt in der Saalestadt.

Die amerikanische Bluesängerin **Valerie June** zog mit 18 in die legendäre Musikmetropole Memphis und begann sich

durch das reiche Erbe der Stadt zu singen: Blues, Gospel, Folk, Rockabilly, Country – sie hat alles probiert, alles aufgesogen und daraus ihren ganz eigenen Memphis Sound kreiert.



Köstritzer und Stadtmagazin 07 laden 1x2 Leser zu ihrem Live-Auftritt am 19.07.2017 ein. Für die passende Einstimmung auf das Konzert nehmen wir Sie mit auf eine Sightseeing-Tour mit der Köstritzer Partybahn. Während der Rundfahrt durch die Universitätsstadt Jena erwarten Sie zudem kulinarische Köstlichkeiten und Köstritzer Bierspezialitäten.

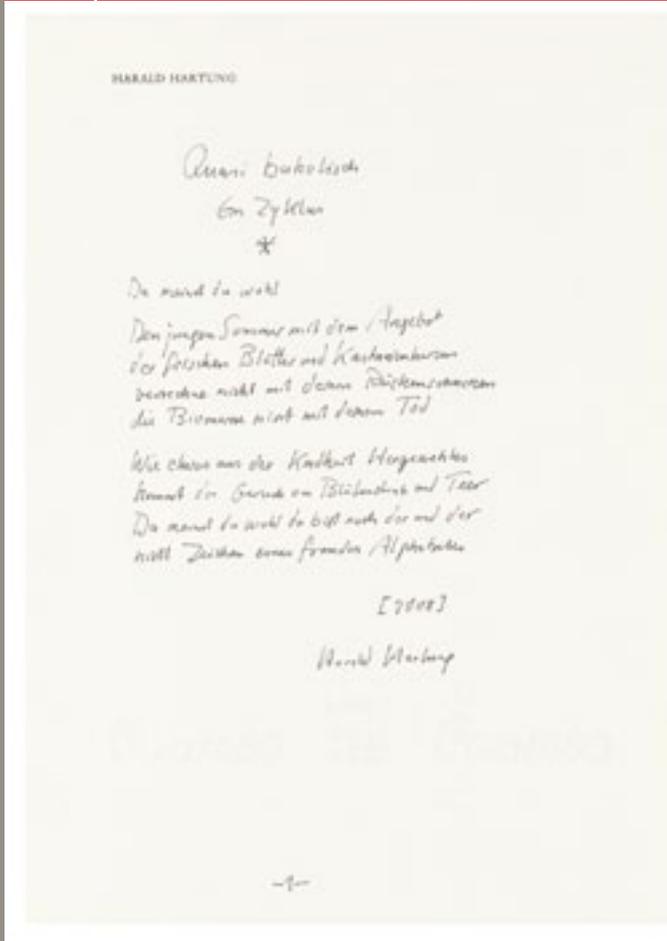
Um an der Verlosung teilzunehmen, senden Sie uns bitte bis zum 13.07.2017 eine E-Mail an leserpost@stadtmagazin07.de

Gesundheit in besten Händen

»Als Azubi bei der AOK PLUS machen wir uns über unsere Zukunft Gedanken, aber keine Sorgen.«

Jetzt Zukunft entdecken auf den Ausbildungsseiten der AOK PLUS! Direkt online bewerben unter aokplus.de/ausbildung

Azubi Woche vom 31.07.2017 – 04.08.2017 in Jena, Ludwig-Weimar-Gasse 4. Hier haben eine Woche lang unsere Azubis das Sagen in der Filiale, komm vorbei!



HARALD HARTUNG & HANS TICHA: »Quasi bukolisch«, 2008/2010

| AUSSTELLUNG |

Außergewöhnliche Schrift-Bilder

DAS ROMANTIKERHAUS JENA ermöglicht mit der Ausstellung »Im Auftrag der Schrift. Die Sammlung Hartmann« derzeit eine in dieser Form einmalige ästhetische Erfahrung von Wort und Bild.

Brigitte und Gerhard Hartmann besitzen eine der größten Sammlungen zeitgenössischer Grafik im deutschsprachigen Raum. Seit über zehn Jahren bauen sie gezielt und mit großem Geschick eine neue, spezielle Sammlung auf, die handschriftliche Texte mit bildnerischen Arbeiten verknüpft.

Im Zentrum der Sammlung Hartmann steht das Interesse am Dialog von Handschrift und Bild. Handschriftliche Texte werden in bildnerische Arbeiten überführt: In einem ersten Schritt werden hierbei Schriftsteller um handgeschriebene Blätter gebeten. In einem zweiten Schritt erhält dann ein geeigneter Künstler die Autografen mit der Aufforderung ausgehändigt, zu diesen Blättern jeweils korrespondierende Arbeiten herzustellen. Bildnerische Arbeiten kommentieren somit handschriftliche Texte. Es entsteht ein Wechselspiel aus Bildern und Formen, Zeichen und Symbolen, Bildlichkeit und Schriftlichkeit: Die Schrift erscheint als Bild, das Bild als Schrift.

Überdies stellen die so entstandenen Schrift-Bild-Kombinationen dem Betrachter

auch »unausgesprochene« Fragen: Kann man den Sinn eines literarischen Textes in ein anderes Medium überführen? Hilft das Bild, den literarischen Text zu verstehen? Welche Erfahrungen kann man beim Betrachten eines handschriftlichen Blattes machen? Wie wichtig ist der Sinn eines Gedichts, der sich jenseits der sprachlichen Materialität ansiedelt? Und wie stark verengt typografische Reproduktion den Sinn von Schrift? Entsteht bei der Betrachtung des gedichteten und gezeichneten Blattes ein imaginäres drittes, ein neuer Sinn, eine neue ästhetische Erfahrung, die weder das Bild noch der Text allein erzeugen kann?

Vor diesem Hintergrund kann die Ausstellung »Im Auftrag der Schrift: Die Sammlung Hartmann« als das Ergebnis des Versuches begriffen werden, das dichterische Wort mit einer freien bildkünstlerischen Interpretation zu bereichern – und dabei Assoziationsräume entstehen zu lassen, die auch weit über das Wort hinausgreifen.

Insgesamt umfasst die von Brigitte und Gerhard Hartmann zusammengestellte Kol-

lektion derzeit 1.500 Blätter, vornehmlich Arbeiten auf Papier, aber auch Skulpturen, Kassettenwerke und Arbeiten auf Holz und Leinwand. In einer Auswahl zeigt das Romantikerhaus Jena bis zum 1. Oktober handschriftliche Texte und bildnerische Arbeiten aus dieser umfangreichen Sammlung: u. a. von Gottfried Benn, Kurt Bracharz, Georg Oswald Cott, Günter Coufal, Emily Dickinson, Arno Geiger, Rüdiger Görner, Peter Härtling, Harald Hartung, Kerstin Hensel, Michael Krüger, Günter Kunert, Steffen Mensching, Fritz Sauter, Martin Walser, Dieter Asmus, Wolfgang Stifter, Hans Ticha oder Wolfgang Stifter. (flb)

»Im Auftrag der Schrift. Die Sammlung Hartmann«

17.06.-30.09.2017, Romantikerhaus,
Unterm Markt 12a, 07743 Jena

www.romantikerhaus.jena.de

6.–19. August 2017

4. Weimarer Bachkantaten-Akademie

Meisterkurs Helmuth Rilling

TICKETS 0361.37420 | www.thueringer-bachwochen.de

THÜRINGER BACHWOCHEN

1.– 6. September 2017

Orgelfest

unter anderem mit OLIVIER LATRY
sowie Countertenor IESTYN DAVIES
und dem DUNEDIN CONSORT

CAMERON CARPENTER

Thüringen
-entdecken.de

| HISTORIE |



DIE LEBENSMITTELKNAPPHEIT IN DEUTSCHLAND wurde nicht nur für Propagandazwecke missbraucht, sondern auch religiös verklärt.

»Man ist eben in weiten Kreisen mit dem Lebensmittelamt unzufrieden ...«

SOMMER 1917: Der Erste Weltkrieg geht in sein viertes Jahr und nicht nur die Soldaten in den Schützengräben leiden, sondern mittlerweile auch die Zivilbevölkerung an der »Heimatfront«. Nach dem berühmten »Steckrübenwinter« erreicht die Lebensmittelversorgung ihren Tiefpunkt. Hunger und Unternährung sind die Folgen, es kommt zu ersten Protesten und Streiks, so auch in Jena.

KARTOFFELMEHLBROT, WASSERMILCH UND SOJAWURST

Als der Erste Weltkrieg im Sommer 1914 ausbrach, war die deutsche Ernährungspolitik nicht auf den Kriegsfall eingestellt. Hinzu kam, dass England mit seiner mächtigen Flotte unmittelbar nach Kriegsbeginn eine Seeblockade gegen das Deutsche Reich errichtete, was Handelsimporte aus anderen Ländern per Schiff unmöglich machte. Ein Warenaustausch mit Russland war gleichfalls nicht mehr möglich. Deshalb sanken die quantitativen und qualitativen Lebensmittelstandards schon ab dem Jahr 1915 für einen Großteil der deutschen Bevölkerung. Viele alltägliche Nahrungsmittel mussten bereits rationiert werden und waren offiziell nur noch über Lebensmittelkarten erhältlich. Hinzu kam die Zwangsbewirtschaftung und staatliche Kontrolle der Erzeuger, um unerlaubte Vorräte zu verhindern und ein möglichst gerechtes Verteilsystem zu erreichen.

In der Praxis erhielt die Bevölkerung viele Nahrungsmittel nur noch mit billigen »Ersatzstoffen« gestreckt. Diese Surrogate hatten fast immer einen geringeren Nährwert und

waren geschmacklich eintönig und daher unbeliebt. Brot wurde mit minderwertigen Mehlsorten (Kartoffel-, Mais-, Reismehl) und Milch mit Wasser gestreckt, Kaffee gewann man aus Eicheln. Der Markt für Surrogatprodukte boomte regelrecht, bis 1918 waren etwa 11.000 verschiedene »Lebensmittel« dieser Art im Umlauf. Der Erfindungsreichtum kannte offensichtlich kaum Grenzen. Ein prominentes Beispiel ist etwa der damalige Oberbürgermeister von Köln und spätere erste Bundeskanzler der BRD, Konrad Adenauer. Zur Versorgung seiner Stadt erfand er schon 1915 das »Kölner Brot«, bestehend aus Reis-, Mais- und Gestenmehl, später ließ er sich eine Sojawurst patentieren.

Mit dem weiteren Kriegsverlauf verschärfte sich die Lage zusehends. Nach einer schlechten Ernte folgte 1916/17 der so genannte »Steckrübenwinter«. Durch die Kartoffelfäule fiel eines der wichtigsten Hauptnahrungsmittel zur Hälfte aus, sodass fast nur noch Kohlrüben übrigblieben und nahezu für alle Gerichte Verwendung fanden, beispielsweise als Steckrübenkoteletts oder auch für einen Steckrübenpudding. Hinzu kam ein

besonders kalter Winter. Öffentliche Suppenküchen halfen dabei, die Not der hungernden Menschen zu lindern.

Im Frühjahr 1917 sank die Versorgung der Zivilbevölkerung schließlich auf den Tiefpunkt. Die Unfähigkeit des Staates seine Bürger in angemessener Weise mit Lebensmitteln zu versorgen hatte schwerwiegende Konsequenzen. Kommunen versuchten nun auf eigene Faust direkt bei den Erzeugern Lebensmittellieferungen zu sichern. Die hungernde Stadtbevölkerung ging unterdessen trotz Verbot aufs Land, um zu »hamstern«. Die immer stärker sinkende Wirtschaftsmoral sorgte dafür, dass es im Frühjahr und Sommer zu ersten Protesten im Deutschen Reich kam. Dabei spielte auch der andauernde Krieg eine Rolle, selbst wenn noch nicht die späteren Zustände wie im Jahr 1918 erreicht wurden.

DIE SITUATION IN JENA

In der Saalestadt herrschte zunächst wie überall die »Markenwirtschaft«, wonach Lebensmittel nur über Bezugsscheine erhältlich waren. Zusätzlich bemühten sich Gemeinderat und Verwaltung die Fleisch-

versorgung der Bürger durch Ankauf von lebenden Schweinen, Gänsen und Kühen zu sichern. Letztere dienten auch der Milchversorgung. Dennoch konnte Jena seine Probleme durch eine Eigenproduktion nicht lösen. Im Frühjahr und Sommer 1917 war die Lage wiederum prekärer geworden. Innerhalb der Bevölkerung begann es zunehmend zu brodeln, wie aus etlichen Leserbriefen dieser Zeit im »Jenaer Volksblatt« und der »Jenaischen Zeitung« hervorgeht. Ausführlich wurde hier über die gegenwärtige Lage debattiert. Aber es blieb nicht nur beim Schreiben von Briefen, erste Proteste folgten. Am 16. Juli 1917 kam es beispielsweise zu einer »Kartoffelrevolte« vor dem Rathaus. Obwohl das Thema der Nahrungsmittelversorgung recht breit in der Tagespresse diskutiert wurde, fiel die Erwähnung derartiger Ereignisse selbstverständlich klein aus. So heißt es in der »Jenaischen Zeitung« vom 24. Juli 1917 nur: »Zu einer Ansammlung kam es heute Mittag wieder auf dem Markt, dem Vernehmen nach mit der Anwesenheit einer Abordnung auf dem Rathaus, die wegen des Ersatzes für die ausgefallenen Kartoffeln vorstellig geworden sein soll. – Als Ersatz gibt es laut heutiger Bekanntmachung auf Lebensmittelmarke Nr. 24 und 25 ein Pfund Brot.«

Die Lage entspannte sich durch den Er-

satz mit Brot keinesfalls, im Gegenteil, schon einen Tag später folgte ein weiterer Protest, dieses Mal durch die Zeiss-Arbeiter.

EIN PROTESTZUG ZIEHT AM 25. JULI 1917 DURCH DIE STADT

Die Firma Carl Zeiss ging während des Ersten Weltkrieges parallel zur Stadt Jena einen eigenen Weg, um die soziale Lage ihrer Arbeiter und der Bevölkerung zu verbessern. Was die Lebensmittelversorgung betraf, geschah dies auf ungewöhnliche Weise. Die Carl-Zeiss-Stiftung kaufte landwirtschaftliche Güter in Lobeda, Burgau und Remderoda, die zur Nahrungsmittelgewinnung genutzt wurden. Auch richtete man Anfang August 1916 im Gasthaus »Zum Löwen« eine Kantine für Werksangehörige ein, die bis 1919 jedem Mitarbeiter eine Mahlzeit täglich spendierte, was einer Gesamtverköstigung von etwa 15 Millionen Essen entsprach. Zeitgleich stiegen die Löhne der Facharbeiter allerdings eher langsam, verglichen mit dem Vorkriegsniveau, trotz des Teuerungszulagen und Kinderzuschüsse gezahlt wurden.

Vor diesem Hintergrund kam es vor hundert Jahren, am 25. Juli 1917, zu einem Protest der Zeiss-Arbeiter vor dem Werk und dem Volkshaus. Am Abend zuvor war eine Betriebsversammlung in eben jenem Haus ab-

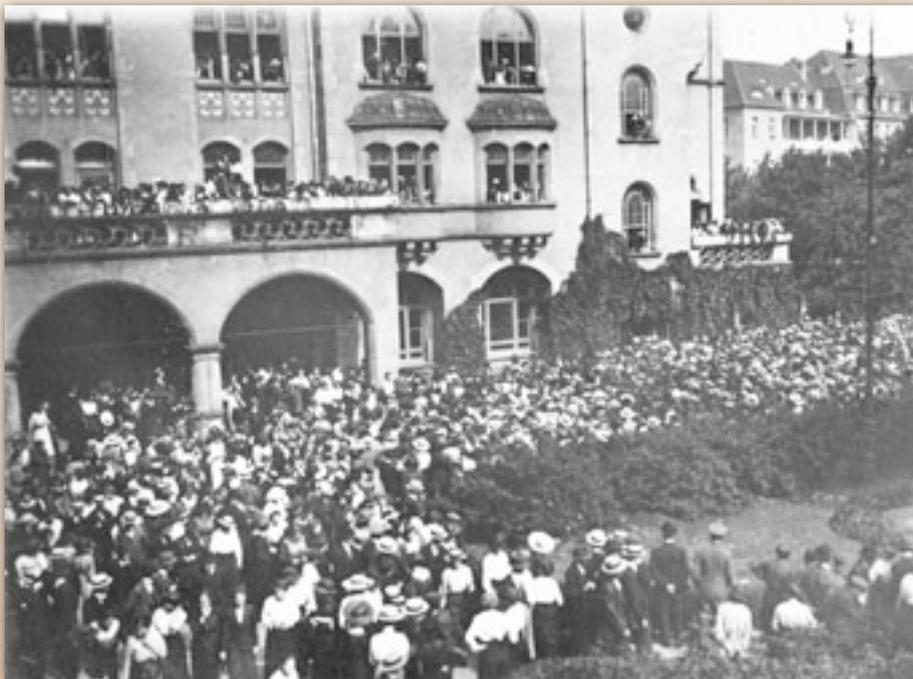
gehalten worden, auf der man die Streikziele festlegte: 1) eine 20 prozentige Lohnerhöhung 2) günstigere Mindestlöhne 3) Herabsetzung der täglichen Arbeitszeit von 10 auf 8 Stunden, und schließlich 4) höhere Brotrationen. Hinzu kam das Ärgernis der fehlenden Kartoffeln, das auch andere Bürger Jenas auf die Straße gebracht hatten.

Am 25. Juli versammelte sich dann eine große Menge an Arbeitern zunächst vor dem Zeiss Werk. Anschließend zog der Protestzug weiter vor das Volkshaus und zuletzt zum Marktplatz. Die große Ansammlung von Arbeitern war den Stadtoberen offenbar nicht geheuer, sodass sie für den Fall der Eskalation das hiesige Bataillonskommando informierten, um gegebenenfalls militärische Hilfe anzufordern. Am Rathaus angekommen, traten die Streikenden in Verhandlung mit den Stadtoberen. Mit einer Reihe von Zugeständnissen konnten die Arbeiter schließlich besänftigt werden und zogen von dannen.

In der »Jenaischen Zeitung« vom 26. Juli 1917 blieb das Ereignis eine Randnotiz: »Um über die Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, dem Vernehmen nach insbesondere für die Nachtschichten, zu verhandeln, wurden gestern mehrere stark besuchte Versammlungen von Angehörigen der Firma Carl Zeiß abgehalten, in der auch Maßnahmen erwogen wurden, um dem Wunsche Nachdruck zu verleihen. Im Verfolg fanden heute Vormittag vor dem Zeiß-Werk, so auf dem Carl Zeißplatz Ansammlungen von Geschäftsangehörigen statt, die der Entscheidung über ihre Wünsche harren. Dem Vernehmen nach soll auf die Wünsche der Arbeiterschaft innerhalb dreier Tage Bescheid erwartet werden. Der Betrieb geht ruhig weiter.«

Interessanterweise, aber kaum verwunderlich, vermeidet der Schreiber des kurzen Textes jegliche Andeutung eines Protests oder gar Streiks, der die Bevölkerung in der ohnehin angespannten Lage noch weiter aufheizen würde, beinahe so, als wären die protestierenden Arbeiter eine fröhlich gesinnte Gesellschaft, die sich auf der Straße traf, um auf das Ergebnis eines Antrages zu warten.

Der Krieg ging unterdessen weiter und die Lage verschlechterte sich immer mehr an der »Heimatfront«. Der Protest der Zeiss Arbeiter blieb kein einmaliges Ereignis in Jena. Im Januar 1918 gingen sie erneut auf die Straße. (ivo)



DIE VERSAMMELTE ARBEITERSCHAFT VON ZEISS vor dem Volkshaus.

| STADTGESCHICHTE |

DAS BESTEIGEN VON TÜRMEN hat immer wieder einen besonderen Reiz, eröffnen sich doch mitunter ungeahnte, auf jeden Fall aber interessante Perspektiven. So auch vom Turm der 1693 – damals als Johann-Georgs-Kirche – geweihten, heutigen Friedenskirche, einer der wenigen ›echten‹ Barockbauten Jenas.

Zeitsprung Teil 9: Ausblick vom Turm der Friedenskirche



1987



2014

Gebaut wurde die Friedenskirche, als Jena für kurze Zeit – von 1672 bis 1690 – Hauptstadt des selbständigen Herzogtums »Sachsen-Jena« unter Herzog Bernhard war. Grundsteinlegung war 1686. Bauoberaufseher war kein geringerer als der Mathematiker, Astronom, Pädagoge und Philosoph Erhard Weigel.

Beim Vergleich der zeitversetzten Blicke über die Stadt fallen natürlich zuerst die deutlichen Veränderungen an der Stadtkirche, insbesondere der Dächer von Turm und Langhaus, ins Auge. Der Turm mit dem Notdach wirkt auf dem oberen Bild unproportioniert und erscheint wie ein ›Stummel«.

Der Markt war 1987 als Folge der Bombardierung vom 19. März 1945 immer noch nach der Westseite offen. Dort, wo heute die Häuser der Marktwestseite stehen, befand sich der ›Rathausgarten«, eine Freiluftgaststätte. Auffällig am Rathaus ist die Zweifarbigkeit der Dächer. Aus Materialmangel wurden offensichtlich nur jene unteren Reihen der Ziegel erneuert, auf denen durch die geringere Neigung das Wasser länger ›stand‹ und die dadurch mehr verwittert waren. Nach grundlegender Sanierung ab 1995/96 erstrahlt das Rathaus heute in neuem Glanz. Zwischen dem ›Kaufhaus am Kreuz‹ und dem Kirchturm ist die Lücke an der Marktnordseite noch gut erkennbar.

Beim Pulverturm ist nicht nur das neue Äußere, sondern auch die in den letzten beiden Jahrzehnten eingetretene Neigung nach Norden deutlich sichtbar. Dem Accouchierhaus, dessen Dach man hinter dem Pulverturm sieht, hatte man zu DDR-Zeiten das baufällige Türmchen abgenommen. Erst nach 2000 entstand es im Zusammenhang mit der Sanierung des gesamten Hauses neu. Die Gerüste links daneben sind inzwischen gefallen – das sanierte Haus geht seiner Vollendung entgegen.

Die Neubauten am Rähmen – als Band hinter der Kirche sichtbar – wurden erst nach 1987 fertiggestellt und in den 1990er Jahren saniert. Den Grünstreifen am Hausberg zwischen Hausberg- und Greifbergstraße gibt es heute nicht mehr wie auf dem Bild von 2014. Dort entsteht derzeit gerade ein neues Wohngebiet. (ana)

JenaKultur Highlights – Termine vormerken!

»Musik. Grenzenlos.«



So heißt das Motto der neuen Spielzeit der Jenaer Philharmonie. Dabei soll es nicht nur für geografische Grenzen stehen, sondern ebenso für Zeitgrenzen sowie mediale, stilistische und thematische Schranken, die dazu verlocken, musikalisch überwunden zu werden. Etwa beim ersten Jenaer Smartphone-Konzert, das unter dem Titel »Die Evolution der Klänge« das moderne Telefon als »Musikinstrument« einführt und mit dem ältesten bekannten Musikinstrument

zusammenbringt, der Neandertalflöte Tidldibab.

Das vollständige Programm ist auf der Website der Jenaer Philharmonie zu finden und liegt in gedruckter Form in der Jena Tourist-Information aus. Konzertkarten sind ab dem 23. August im Freiverkauf erhältlich, Abonnements können ab dem 11. August erworben werden. Möchte man für ausgewählte Konzerte mit einer Karte auf Nummer sicher gehen, ist ein Wahlabonnement zu empfehlen.

➔ **Tickets und Abos:** Jena Tourist-Information oder unter www.jenaer-philharmonie.de

20. Jenaer Töpfermarkt



Der 20. Jenaer Töpfermarkt erwartet seine Besucher am Wochenende des 29./30. Juli auf dem historischen Marktplatz. Auch in diesem Jahr werden wieder rund 70 Aussteller aus dem In- und Ausland ihre Kunst im Bereich Ton und Töpferei präsentieren und laden zum Schlendern, Kaufen und Mitmachen ein. Besucher finden einen bunten Markt vor, der neben traditioneller und moderner Gebrauchskeramik auch Unikate, Schmuckstücke, Musikinstrumente und Spielzeug präsentiert. Das Besondere

ist der Blick hinter die Kulissen und die zahlreichen Mitmachaktionen, die viele der Aussteller ermöglichen.

Für Kinder ist der Jenaer Töpfermarkt ein wahres Erlebnis: Einige Aussteller bieten spezielle Mitmach-Aktionen für die Kleinen an. So können die Kleinen mit ihrem ersten eigenen Tonkunstwerk und garantiert leuchtenden Augen nach Hause gehen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei!

Kreativ in den Sommerferien



Kunst und kreatives Schaffen steht in der Musik- und Kunstschule Jena auch in den Sommerferien auf dem Programm. Viele der angebotenen Workshops sind für Kinder ab 8 Jahren, aber es gibt auch spezielle Angebote für Jugendliche oder für Kinder ab 6 Jahren. Am 25. oder 26. Juli können Kinder und Jugendliche so z.B. in die geheimnisvolle Welt der Mandalas eintauchen, am 26. Juli oder 7. August erlernen, wie man Traumfänger – also indianische Kultobjekte aus Naturmaterialien, die den Schlaf verbessern sollen – selbst bastelt oder vom 2. bis 4. August sich daran machen, in der Gruppe Marionettenfiguren zu konstruieren, die in einer selbst angefertigten Theaterbühne ihren großen Auftritt haben werden. Und in der letzten Ferienwoche (7. und 8. August) können Kinder ab 8 Jahren einen einmaligen Wandschmuck gestalten, indem sie Gipsabdrücke anfertigen, bemalen und verzieren.

➔ **Weitere Informationen:** www.mks.jena.de oder unter Tel. 03641-496660.

Jena und die Saale im Wandel der Zeit



Das Leben an und mit der Saale prägt und bestimmt seit jeher den Alltag der in Jena und Umgebung wohnenden Menschen. Die Ausstellung im Stadtmuseum beleuchtet die Bedeutung der Saale für die Stadt und ihre Einwohner. Dabei zeigt der Blick auf Vergangenheit und Gegenwart, welchen Veränderungen, aber auch Kontinuitäten das Zusammenspiel von Stadt,

Mensch und Fluss unterlegen war und ist. Ausgehend von der Beschaffenheit des Saaletals, über die Besiedlung desselben und die Entwicklung der Siedlung zur Stadt bis hin zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, stehen die Eigenart der vom Fluss geformten Landschaft und ihrer besonderen Flora und Fauna, die wirtschaftliche und touristische Bedeutsamkeit der Saale, aber auch die von ihr ausgehenden Anregungen für Kunst und Literatur im Mittelpunkt der Ausstellung.

➔ **Ausstellungszeitraum:** 14.07.-15.10.2017
Stadtmuseum Jena

Gute Filme
im Juli/August

KINO IM SCHILLERHOF

KINO AM MARKT

Unsere Leinwandheldinnen und -helden versuchen auch im Sommer so einiges, um das Schicksal zu überlisten (Auf der anderen Seite...), es schlichtweg nicht zu akzeptieren (Tulpenfieber) oder sich ihm mehr oder weniger lachend zu ergeben (Das unerwartete Glück...).

Ein mittelgroßes Kinowunder ist der Gilde-Filmpreisgewinner „The Party“, die DOKU über Bud Spencer war überfällig und ist zudem sehr originell. Und während die Schweizer Frauen ihr Wahlrecht 1968 (!!!) erkämpfen, schmeißt sich die bezaubernde Gemma Arterton für ihre Kolleginnen ins Zeug und schreibt die Drehbücher der Heldinnen gleich selbst!

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE IM SCHILLERHOF

- 25.07. 10:00 **DAS UNERWARTETE GLÜCK DER FAMILIE PAYAN** Seniorenkino
- 04.08. 19:00 + 05.08. 16:30 **WEIT**
- 06.08. 16:00 **DRACHENZEIT**
- 09.08. 19:00 **WEIT**
- 25.08. 17:00 **DER JENZIG**
Wenigenjenaer Sommerfest
- 29.08. 10:00 **HAMSTAED PARK** Seniorenkino
- 30.08. 19:00 **KINO DYNAMIQUE JENA** FILM e.V.

AM MARKT

- 20.07. 20:00 **DREAM BOAT**
Queerfilmnacht
- 28.07. 19:30 Film + Gespräch
SIE NANNTEN IHN SPENCER
- 03.08. 19:00
IM INNEREN KREIS
- 09.08. 19:00 **NATIONAL BIRD**
- 17.08. 20:00 **HANDSOME DEVIL**
Queerfilmnacht

Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner

ab 13.07. bei uns

Kati ist seit fünf Jahren mit dem Gynäkologen Felix verheiratet. Sie lieben sich, nur sind in der letzten Zeit Routine und Alltag eingekehrt. So sehr, dass Felix kaum noch Zeit für Kati hat und nur noch am Arbeiten ist. Eines Tages verliebt sich Kati Hals über Kopf in den attraktiven Künstler Mathias. Doch was tun? Eine Affäre wagen und damit die Ehe riskieren? Oder gleich mit Felix Schluss machen? Bei der Entscheidung hilft ihr zunächst das Schicksal: nach einem Unfall wacht Kati fünf Jahre zurück in der Vergangenheit auf, einen Tag bevor sie Felix trifft. Die quirlige, toll besetzte Romanverfilmung nach Kerstin Gier durch Oscar-Preisträger Pepe Danquardt („Schwarzfahrer“) setzt ein interessantes - Was wäre wenn? - Gedankenspiel mit schrägen Einfällen und Ironie um.

Björn Schneider

Deutschland 2016
Regie: Pepe Danquart
Darsteller: Jessica Schwarz, Felix Klare, Christoph Letkowski, Milan Peschel

Tulpenfieber

ab 24.08. bei uns

Im Amsterdam des frühen 17. Jahrhunderts floriert das Geschäft mit Tulpen. Auch der wohlhabende Kaufmann Cornelis Sandvoort ist auf diesem Markt aktiv. Doch seine wahre Leidenschaft gilt nicht der teuren Blume, sondern seiner traumhaft schönen Frau Sophia. Als er den jungen, talentierten Maler Jan Van Loos engagiert, um ein Portrait von Sophia anfertigen zu lassen, ist das der Beginn einer gefährlichen Affäre zwischen dem Künstler und der Frau des Kaufmanns. Die beiden Verliebten fangen an, im großen Stile auf dem florierenden Tulpen-Markt zu spekulieren, um genügend Geld für ihre Flucht in die neue Welt zu haben. Doch als Cornelis Wind von der Affäre bekommt, scheint sich der Traum von Sophia und Jan in Luft aufzulösen.

USA 2017 (107 Min)
Regie: Justin Chadwick
Darsteller: Christoph Waltz, Alicia Vikander, Dane DeHaan



Anzeige

Anzeige



Das unerwartete Glück der Familie Payan

ab 20.07. bei uns

Nicole Payan geht ihre Familie manchmal ganz schön auf die Nerven. Die knapp 50jährige Französin verdient die Brötchen, pflegt ihre alte Mutter und kümmert sich auch noch um ihre sechsjährige Enkelin, während es sich ihre Tochter im „Hotel Mama“ bequem macht. Auch ihr Mann geht keiner geregelten Arbeit nach, und jetzt das! Die sympathische Matriarchin dachte, ihre Familie sei komplett und hoffte, es würde endlich mehr Ruhe einkehren. Nun muss sie sich von ihrer Enkelin sagen lassen: „Ich wusste gar nicht, dass Omas schwanger werden dürfen.“

Dass einem die Figuren schnell ans Herz wachsen, liegt nicht zuletzt am intensiven Spiel der entfesselten Schauspieltruppe, insbesondere an der absolut authentischen Hauptdarstellerin Karin Viard, die wie schon in „Verstehen Sie die Béliers?“ die Einladung zur Groteske bravourös annimmt. Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt der französischen Regisseurin Nadège Loiseau ein wunderbares „feel-good movie – à la française“. Denn trotz allem Clinch unterstützen sich die Familienmitglieder am Ende in schwierigen Zeiten und lassen sich nicht unterkriegen.

Luitgard Koch

Frankreich 2016
Regie: Nadège Loiseau
Darsteller: Karin Viard, Philippe Rebot, Hélène Vincent, Manon Kneusé, Antoine Bertrand

The Party

ab 27.07. bei uns

Es war die mit Abstand beste Party der Berlinale und ein cineastisches Feuerwerk vom Feinsten! Die Politikerin Janet hat allen Grund, die Korken knallen zu lassen. Gerade wurde sie zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett ihrer Partei gekürt. Zum Umtrunk im trauten Heim erscheinen die langjährige Freundin April samt deutschem Gatten Gottfried. Desweiteren das intellektuelle Lesbenpärchen Martha und Jinny und der junge Investmentbanker Tom. Während Hausherr Bill seinen Rotwein schlürft, plaudern die Ladys anregt in der Küche. Dann grummelt Bill: „Ich habe eine Ankündigung zu machen!“ und selbst der ewige Optimist Gottfried erkennt: „Das ist keine sehr gute Situation!“

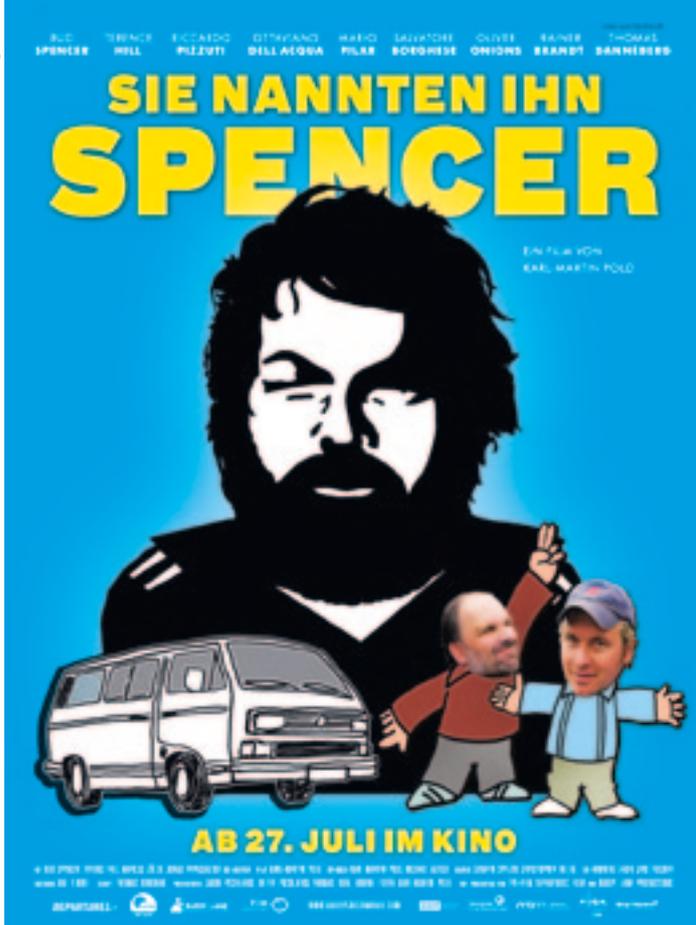
Richtig zünden kann solch eine bitterböse Bursche über die feine Akademiker-Gesellschaft und ihre Abgründe freilich nur mit einem hochkarätigen Ensemble. Die Spielfreude dieser charismatischen Sieben überzeugt in jeder Szene dieses unerwarteten Fiaskos, in dem die kleinen Geheimnisse und großen Lebenslügen den Gästen immer schneller um die Ohren fliegen.

Dieter Obwald

Gilde Filmpreis für den besten Film im Wettbewerb der Berlinale 2017

GB 2017 (71 Min)
Regie: Sally Potter
Darsteller: Patricia Clarkson, Bruno Ganz, Cherry Jones, Emily Mortimer, Cillian Murphy, Kristen Scott Thomas, Timothy Spall

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher



Ihre beste Stunde – Drehbuch einer Heldin

ab 06.07. bei uns

London, 1940. Lässig sitzt Drehbuchautor Tom Buckley mit der jungen Catrin Cole nach ihrem Vorstellungsgespräch im britischen Informationsministerium beim Kaffee. „Sie würden den Schmalz schreiben“, meint er herablassend über ihren Beitrag zum Skript eines Propagandafilms, der der Nation in Kriegszeiten wieder Mut und Hoffnung geben soll. Doch Catrin braucht das Geld, und die Geschichte über die Zwillingsschwester Lily und Rose ist ihre große Chance. Die beiden Frauen waren mit dem Boot ihres Vaters in See gestochen, um bei der Evakuierung der Soldaten in Dünkirchen zu helfen. Fieberhaft arbeitet das Schreibteam am Drehbuch über die dramatische Rettungsaktion. Dabei kämpft Catrin immer wieder darum, dass Lily und Rose wirklich Heldinnen ihrer Geschichte bleiben. Klug verpackt die dänische Regisseurin Lone Scherfig in das historische Drama eine Geschichte weiblicher Emanzipation, in dem sich ihre Heldin mit dem Job nicht nur unabhängig macht, sondern schreibend dafür sorgt, dass Frauen auf der Leinwand mehr sind als dekorative Anhängsel von Männern. Genauso, wie es der erfrischende Auftritt der wunderbaren Hauptdarstellerin Gemma Arterton demonstriert.

Luitgard Koch

Großbritannien 2016 (117 Min)

Regie: Lone Scherfig

Darsteller: Gemma Arterton, Sam Claflin, Bill Nighy, Jack Huston, Jeremy Irons, Helen McCrory

Die göttliche Ordnung

ab 03.08. bei uns

Die Schweiz im Jahr 1971: Die junge Hausfrau Nora lebt mit ihrem Mann Hans und ihren zwei Söhnen in einem friedlichen kleinen Dorf. Seit dem Mai 1968 ist ein Ruck durch die Gesellschaft gegangen, das soziale Gefüge ist im Wandel, doch abseits der großen Städte ist davon noch nicht viel zu spüren. Auch an Nora ist der gesellschaftliche und soziale Wandel bislang eigentlich spurlos vorübergegangen, sie lebt weiter ihr ruhiges, friedliches und harmonisches Leben. Doch dann beginnt sie auf einmal, sich leidenschaftlich und in aller Öffentlichkeit für das Frauenwahlrecht einzusetzen, und eckt damit im Dorf an. Nora ist wild entschlossen, das Wahlrecht durchzusetzen, und muss dazu genügend Männer überzeugen. Denn in deren Hand liegt natürlich die endgültige Entscheidung in dieser Sache.

Schweiz 2017 (96 Min)

Regie: Petra Biondina Volpe

Darsteller: Marie Leuenberger, Max Simoniscek, Rachel Braunschweig

Alle Spielzeiten
finden Sie hier:
www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de

Der Wein und der Wind

ab 10.08. bei uns

Spätsommer im Burgund: Es gilt, den Wein zu ernten – und weil sein Vater kurz vorm Tod steht, kehrt der dreißigjährige Jean aufs idyllische Familienweingut zurück, um seinen Geschwistern Juliette und Jérémie zu helfen, zu denen er jahrelang keinen Kontakt hatte. Juliette und Jérémie sorgten zwischenzeitlich für den Fortbestand des Familienbetriebes und freuen sich bei der Weinlese über jede Unterstützung, die sie bekommen können. Doch die drei Geschwister merken schnell, dass manche Wunden auch nach Jahren noch offen sind und wehtun. Eine harte Entscheidung steht bevor: Soll die Familientradition fortgesetzt werden oder sollen Jean, Juliette und Jérémie jeweils ihren eigenen Weg gehen und damit eine Zäsur wagen?

Frankreich 2017 (113 Min)

Regie: Cédric Klapisch

Darsteller: Pio Marmai, Ana Girardot, François Civil

DOKUMENTARFILM

Sie nannten ihn Spencer

ab 27.07. bei uns

In dieser Mischung aus Road-Movie und Dokumentation über Schauspielikone Bud Spencer versuchen zwei riesige Bud-Spencer-Fans, sich ihren Lebenstraum zu erfüllen, nämlich ihr Idol einmal persönlich kennenzulernen. Dazu reisen die beiden Freunde quer durch Europa und treffen zahlreiche Weggefährten von Carlo Pedersoli, wie Spencer mit bürgerlichem Namen heißt, darunter dessen kongenialen Leinwandpartner Terence Hill oder Hills deutschen Synchronsprecher Thomas Danneberg. Am Schluss ihrer Reise wartet ein ganz besonderes Zusammentreffen auf sie.

Neben dieser sympatischen Spurensuche gelingt Regisseur Karl-Martin Pold auch ein Porträt der Schauspielikone Bud Spencer, der vor, neben und nach seiner Filmkarriere noch zahlreiche andere Berufe ausübte, etwa olympischer Schwimmer, Schriftsteller, Erfinder und Modedesigner war.

28.07. 19:30 Film + Gespräch in Anwesenheit des Regisseurs.

Deutschland 2017 (122 Min)

Regie: Karl-Martin Pold

mit: Bud Spencer, Terence Hill, Marcus Zölch

Kinderkino

im Schillerhof
immer Sonntag nachmittag

Storm und der verbotene Brief

am 02., 09. + 16.07. bei uns

Storm ist stolz auf seinen Vater Klaas, der einer der besten Drucker ist. Der Junge hilft ihm in seiner Werkstatt und merkt dabei, dass sein Vater Geheimnisse hat. Als ein Mönch Klaas viel Geld bietet, damit er einen Brief von Martin Luther druckt, wittert Storm Gefahr.

Ausgehend von der Reformation und den seinerzeit verbotenen Schriften Martin Luthers erzählt der Film, wie ein Brief mit brisantem Inhalt in die Hände eines 12-jährigen Jungen fällt. Auf der Flucht vor einem gerissenen Inquisitor und den Spitzeln der Kirche versucht dieser, seinen verhafteten Vater zu retten.

Der spannende Abenteuerfilm bietet starke Identifikationsfiguren und eine geradlinige, auf Kinder und Jugendliche zugeschnittene Handlung, die fesselnd und temporeich einen Ausschnitt unserer Geschichte betrachtet.

FSK 6, empfohlen ab 8
NL 2017 (105 Min)

Das Sams

ab 23.07. bei uns

Da ist es wieder: das Sams. Zum 80. Geburtstag seines Schöpfers Paul Maar kommt der zeitlose Familienpaß von 2001 zurück auf die große Leinwand. Die Geschichte vom frechen Sams und dem schüchternen Regenschirmkonstrukteur Bruno Taschenbier mit Christine Urspruch und Ulrich Noethen hat nichts von seinem Charme und seinem Witz verloren. Der ideale Familienfilm für lange Ferientage.

FSK 0, empfohlen ab 6
Deutschland 2001 (97 Min)

KINO AM MARKT

Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303

KINO IM SCHILLERHOF

Helmboldstr. 1 • www.schillerhof.org
Tel. (03641) 52 36 53

| NATUR |

GOLDRUTEN VERDRÄNGEN auf Brachen und wenig gemähten Flächen rasch andere Pflanzen

Wanted! Gebietsfremde Pflanzen in Jena Teil 3: Die Kanadische Goldrute

SEIT EINIGEN JAHREN MACHEN VOR ALLEM DAS PHYLETISCHE MUSEUM UND DER NABU IN JENA auf gebietsfremde, invasive – also die heimische Fauna verdrängende Pflanzen aufmerksam. Eine weitere Vegetationsphase hat mit diesem Frühling begonnen – höchste Zeit, Sie mit den wichtigsten »Invasoren« und geeigneten Möglichkeiten zu deren Eindämmung bekannt zu machen.

Bei der Kanadischen Goldrute (lat. »Solidago canadensis«) aus der Familie der Korbblütler handelt es sich um eine ausdauernde (mehrjährige), krautige und sehr anspruchslose Pflanze. Sie überwintert, ähnlich dem japanischen Staudenknöterich, in Form von Rhizomen. Im Frühjahr treiben diese recht flach im Erdboden liegenden Wurzelstöcke nesterweise erneut aus und bilden durch mäßig schnelles Wachstum großflächige Sprossansammlungen, die bis zu 2,5 Meter hoch werden können.

Die Sprosstengel sind vor allem im oberen Teil dicht mit kurzen Härchen besetzt. Die Blätter sitzen direkt am Spross an, sind schmal-lanzettförmig und meist gesägt sowie an der Unterseite ebenfalls behaart. Die ab August auftretenden kleinen gelben Blüten, für Korbblütler typischer Weise bestehend aus Zungen- und Röhrenblüten, sind in pyramidenförmigen Blütenständen (Rispen) angeordnet. Die Bestäubung erfolgt vor allem durch Schwebfliegen und Schmetterlinge, aber gelegentlich auch durch Bienen und Hummeln.

Nach der Bestäubung entstehen zahlreiche flugfähige Samen mit kleinen Flugfächchen (ähnlich dem Löwenzahn), sogenannte »Achänen«. Diese werden mit dem Wind davongetragen und ermöglichen somit eine großräumige Ausbreitung der Pflanze.

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der Kanadischen Goldrute befindet sich in Süd-Kanada und dem westlichen Teil der USA. Die Art wurde zwischen 1630 und 1651 mehrfach als Zierpflanze und Bienenweide nach Europa eingeführt, beispielsweise in den Braunschweigschen Garten zu Hessen. In Jena wurde ihre Existenz bereits um 1850 in Hecken und Weinbergen notiert.

Heute findet man sie vornehmlich an sogenannten Ruderalflächen (Bahn- und Straßendämme, Schutthalden, Ufer- und Wegeböschungen), aber auch auf natürlichen Flächen wie Mager- und Trockenrasen, Streuwiesen und Hochstaudenfluren. In Jena ist die Art beispielsweise vor allem auf dem ehemaligen Kasernengelände im Jenaer

Forst anzutreffen.

Die Kanadische Goldrute wird, wie auch der Japanische Staudenknöterich und das Orientalische Zackschötchen als invasive Art eingestuft. Aufgrund ihres flächigen Wuchses, der weiten Verbreitung und der Fähigkeit, ihre Samen mit dem Wind zu streuen, verdrängt sie lokal vorkommende heimische Pflanzenarten, vor allem auf so sensiblen Flächen wie Mager- und Trockenrasen.

Eine Eindämmung der Bestände ist im Vergleich zum Zackschötchen oder Japanischen Staudenknöterich etwas einfacher,

aber aufgrund der großräumigen Verbreitung auch hier kein leichtes Unterfangen. Gute Ergebnisse wurden bislang mit einer Mahd Anfang Juni, der Abdeckung der Schnittstelle mit lichtundurchlässiger Folie bis Oktober sowie der anschließenden Entfernung der ausgetrockneten Rhizome und einer Einsaat mit Heublumen bzw. Weidelgras erreicht.

Alternativ ist auch ein Ausreißen per Hand vor (!) der Blüte bzw. Samenreife bei feuchtem Wetter oder eine zweimalige Mahd möglich. Dabei können die Pflanzenreste vor Ort zum Trocknen verbleiben, da hier eine erneute Auskeimung ausgeschlossen ist. Auch Schafe fressen vor allem junge Goldruten-Triebe ausgesprochen gerne. Eine einmalige Mahd hingegen fördert das Austreiben der Pflanzen und auch Herbizidanwendungen führen nicht zum gewünschten Ergebnis! Demnach ist ein regelmäßiger Einsatz, mindestens jährlich, nötig.

Keinesfalls sollte die Kanadische Goldrute nach der Samenreife behandelt werden! Ebenfalls ist darauf zu achten, die Pflanzen nicht frisch zu kompostieren, sondern vorerst zu trocknen, da sie dadurch besser verrotten. (mfr)

➔ Für Rückfragen zur Kanadischen Goldrute und zu deren Eindämmung ist Maximilian Fraulob (NABU Jena) für weitere Informationen und Ratschläge unter (0152)-57413816 und unter maximilian.fraulob@gmx.de zu erreichen.



BLÜTENSTAND der Kanadischen Goldrute

| GESUNDHEIT |



DR. MED. DENT. NICOL BUCHHEIM und ihr Team



Chronische Erkrankungen: Zahnmedizin mit ganzheitlichem Ansatz kann Ihnen helfen

Allergien, Diabetes, Rheuma, Magen-Darm-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Osteoporose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Parodontitis – die Fortschritte der Medizin haben Komplikationen dieser Erkrankungen zwar gemindert, nicht aber die Zahl der Patienten, bei denen diese Diagnosen gestellt werden. Die chronischen Entzündungen sind u.a. die Folge einer gestörten Immuntoleranz. Zähne sind genau wie Leber, Magen oder Darm ebenfalls Organe mit eigener Blut- und Nervenversorgung. Durch die Vernetzung im autonomen Nervensystem stehen damit viele chronische Erkrankungen in direktem Zusammenhang mit dem Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Routinemäßig werden in diesem sensiblen Gebiet zudem unterschiedlichste, teilweise hochgiftige Materialien verwendet.

Vor diesem Hintergrund erweist sich eine isolierte Betrachtung der Mundhöhle sowie die eindimensionale Behandlung von Zahn-, Mund-, Kiefer- und Zahnfleischerkrankungen als nicht mehr zeitgemäß.

Seit Jahren haben wir in unserer Praxis ein sehr umfangreiches ganzheitliches Konzept entwickelt, dass sich grundlegend an den neuesten wissenschaftlichen Aspekten der Zahnmedizin/Medizin orientiert. Dieser integrative, komplementäre Diagnose- und Therapieansatz für die Behandlung unserer Patienten wird seit April 2017 in unserer Praxis unterstützt durch Frau Dipl. Stom. Christine R. Dreytmüller. Sie ist seit 1988 als ganzheitliche Zahnärztin und Heilpraktikerin tätig und ist Gründungsmitglied sowie Qualifiziertes Mitglied der Internationalen Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin.

Beim Verdacht auf einen ursächlichen Zusammenhang zwischen chronischen Beschwerden und Zähnen sollten insbesondere folgende Fragen abgeklärt werden:

1. Welches Material vertrage ich?

Wissenschaftlich gut belegt sind die Auswirkungen verschiedener Metalle (z.B. Quecksilber, Gold, Platin, Kupfer, Kobalt, Aluminium, Eisen) auf neurologische Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen sowie Krebs und den Stoffwechsel. Regelmäßig sehen wir Patienten mit Zahnfleischentzündungen, unterschiedlichsten Füllungs- oder Ersatzmaterialien, wurzelbehandelten Zähnen und Titanimplantaten in einer Mundhöhle. Reize, die 24 Stunden auf das Immunsystem einwirken. Der Zahnarzt ist gezwungen, Fremdmaterialien einzubringen. Heutzutage ist es möglich, bei Patienten mit chronischen Erkrankungen oder vor einer Sanierung indi-

viduell evtl. Materialunverträglichkeiten mit Hilfe eines Bluttestes zu bestimmen.

2. Habe ich so genannte fokale Infektionen?

Dabei handelt es sich um tote Zähne, bei denen die Wurzel nicht ausreichend von Bakterien gereinigt wurde und die Infektion sich in das umliegende Gewebe ausbreitet. Einige Patienten reagieren auf Wurzelfüllmaterialien, da diese Allergene wie Epoxidharz, Perubalsam oder Kolophonium enthalten. Häufig finden wir auch chronische Entzündungen im Kieferknochen, ausgelöst durch kleine Metallsplinter oder nicht optimal verheilte Extraktionswunden. Das chronisch entzündete Gebiet ist meist beschwerdefrei und auf konventionellen Röntgenbildern nicht sichtbar. Die betroffenen Patienten leiden aber sehr häufig an neurologischen Beschwerden oder haben Gelenkprobleme. Erst seit Einführung des »3-D-Röntgens« können diese chronischen Entzündungen gut diagnostiziert und behandelt werden.

In unserem komplexen, therapeutischen Ansatz nutzen wir alle Möglichkeiten der Schulmedizin und der Naturheilkunde in Zusammenarbeit mit ausgewählten Physiotherapeuten, Osteopathen und Ernährungsberatern.



» Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Nicol Buchheim
Neugasse 2/3, 07743 Jena

Telefon: 03641-441598

info@zahnarztpraxis-buchheim.de

www.zahnarztpraxis-buchheim.de

Bundesagentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena

ARBEITSMARKT

Agentur für Arbeit Jena

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaAgentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit JenaBundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena**HOLGER BOCK**, Geschäftsführer
der Agentur für Arbeit Jena

Paradiesische Zeiten für Bewerber: Jenaer Unternehmen haben freie Stellen

DAS PARADIES LIEGT DIREKT VOR DER HAUSTÜR, die Kernberge sind nur ein paar Höhenmeter entfernt und im Tal an der Saale pulsiert eine Stadt, die viel zu bieten hat: Über 1.700 freie Stellen zum Beispiel.

In »Jene lebt sich's bene« – und das nicht allein der idyllischen Lage wegen. Die Lichtstadt ist mit ihren Hochschulen und renommierten Forschungseinrichtungen ein bedeutender Wissenschaftsstandort. Die große Dichte an Hochtechnologieunternehmen macht Jena darüber hinaus zu einem der erfolgreichsten Wachstumszentren im Osten Deutschlands. Im letzten Jahr schaffte es der Leuchtturm Thüringens im »Wirtschaftswoche«-Ranking der besten Städte auf Platz 17 von 69 und belegte damit den vordersten Rang unter den ostdeutschen Städten.

Die wirtschaftlichen Kompetenzfelder der Saalestadt liegen in den Bereichen Optik & Photonik, Gesundheitstechnologie und Präzisionstechnik. Der Standort ist dabei eng verwoben mit den Namen internationaler Großkonzerne wie ZEISS, Jenoptik oder SCHOTT. Neben mittelständischen Traditionsbetrieben aus Handwerk und Handel, etablieren sich zunehmend Unternehmen und Dienstleister aus der Digitalen Wirtschaft und der Umwelttechnologie als wichtige Wachstumstreiber.

Die sehr gute konjunkturelle Lage wirkt sich auch positiv auf die Arbeitsmarktsituation aus. Im Mai sank die Arbeitslosenquote in der Stadt Jena erstmals auf 6 Prozent. Seit 2011 sind nach Angaben der Agentur für Arbeit etwa 4.000 neue Arbeitsplätze in der

Region entstanden – Tendenz weiter steigend. Für die Stadt Jena registrierte die Agentur im Mai mit über 1.700 gemeldeten freien Stellen einen bisherigen Höchststand. »Gut qualifizierte Arbeitsuchende können wir quasi sofort auf dem Arbeitsmarkt integrieren«, erklärt Holger Bock, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Jena.

Die enorme Kräftenachfrage zu bedienen stellt die Agentur aber auch vor eine Herausforderung: Vielfach passen die Bewerber nicht zum Stellenprofil. »Einerseits legen wir unser Augenmerk auf individuelle Eingliederungsstrategien und passgenaue Qualifizierungsangebote, zum anderen können wir Arbeitgeber fördern, die beispielsweise Mitarbeiter einstellen, die nicht über alle erforderlichen beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, die erwartet werden«, so Holger Bock weiter. »Viele Unternehmen merken, dass sie schwieriger Fachkräfte finden, als noch vor einigen Jahren. Hier heißt es über den Tellerrand zu blicken und langfristige Personalpolitik zu betreiben. Eine Chance kann die Einstellung von berufsfremden Arbeitsuchenden sein, die Grundfertigkeiten mitbringen und bereit sind, sich beruflich umzuorientieren. Diese können dann im Unternehmen aus- und weitergebildet werden.«

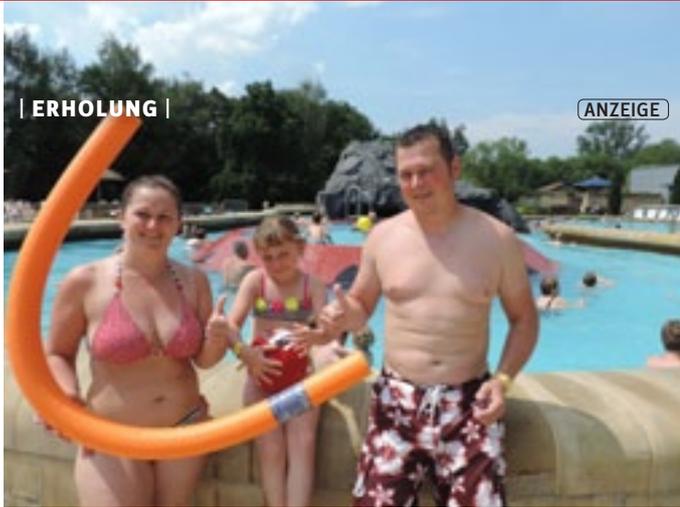
Die größten Arbeitgeber in der Saalestadt finden sich bei den Unternehmen im verarbei-

tenden Gewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Hier werden dringend Fachkräfte gesucht. Ausbildungsberufe mit guten Perspektiven gibt es in Jena und in den umliegenden Kreisen vor allem in der optischen Industrie, der Metall- und Elektrobranche, in Baugewerbe, Handel, Verwaltung, Gastgewerbe und Gesundheitswesen.

Zur Messe »Thüringen ist Zukunft!« informiert die Arbeitsagentur am 2. September 2017 über die Karrieremöglichkeiten in Jena und der Region. Interessierte haben auch die Möglichkeit, ihre Bewerbungsmappe checken zu lassen und mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Als Arbeitsort ist Jena für viele Menschen attraktiv, allein aus dem Umland pendeln täglich über 25.000 Beschäftigte in die Stadt. Ein Grund mag das Lohnniveau sein, das in Jena weit über dem thüringischen Durchschnitt liegt. »Die Mitarbeiter sind das wertvollste Gut im Unternehmen. Daher unterbreiten Firmen ihren Mitarbeitern schon vielfältige Angebote, z. B. flexible Arbeitszeitmodelle, ein gutes Arbeitsumfeld, Sportangebote, manche haben sogar eigene Betriebskindergärten«, weiß Holger Bock. »Ich habe Jena als eine facettenreiche und familienfreundliche Stadt kennengelernt, die gerade jungen Arbeitnehmern die »Work-Life-Balance« erleichtert.«

(bhe)



| ERHOLUNG |

ANZEIGE

Sommer, Sonne, Badespaß

WO DEIN SOMMER-ERLEBNIS IN DEN THÜRINGER SOMMERFERIEN WARTET? Na in der Avenida-Therme Hohenfelden!

Sommer, Sonne, Badespaß und jede Menge Abwechslung in den Thüringer Sommerferien verspricht die **Avenida-Therme Hohenfelden** mit dem ›Sommer-Erlebnis 2017‹ für Kinder & Jugendliche und ihre Familien. **Badespaß** pur garantiert so zum Beispiel das Sommerferien-Ticket: Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren bezahlen für den 4-Stunden-Aufenthalt im Freizeit- und Familienbad nur 7 Euro pro Person. **Badespaß & Eisgenuss** gibt es zudem für alle Kinder im Familienticket. Denn alle Kinder, die mit Ihren Eltern oder Großeltern zu Besuch sind, erhalten im Familienticket ein Langnese-Eis gratis.

Zudem dürfen sich die Gäste im Freizeit- und Familienbad auf ein abwechslungsreiches **Erlebnisprogramm** freuen: Egal, ob beim Kinderreiten, einem Yoga-Schnupperkurs, kreativem Gestalten mit der Glasschmiede oder bei einem Aktionstag mit der Jugendfeuerwehr Hohenfelden und Kranichfeld, dem AOK Gesundheitstag oder dem Torwandschießen mit dem FC Rot-Weiß Erfurt e.V. – Action und Unterhaltung sind hier garantiert.

Zum **Familihtag** am Samstag, den 29.07.2017 von 12 bis 20

Uhr können sich alle Gäste auf ein Beachvolleyball-Turnier für Familien mit den Spielerinnen des SWE Volley-Teams aus Erfurt freuen und die Tricks & Kniffe von den Damen aus der 1. Volleyball-Bundesliga lernen. Kreativität ist an diesem Tag wiederum beim Gestalten von kleinen Fensterbildern mit der Glasschmiede gefragt, wohingegen Gleichgewicht und Geschicklichkeit im Wasserlauftrad bewiesen werden muss. Aktuelle Musikhits sorgen für die musikalische Unterhaltung den gesamten Tag über. Einen gemütlichen Tagesausklang finden alle Gäste dann am Lagerfeuer auf der Sonnenterrasse.



➔ **Avenida-Therme Hohenfelden**
Am Stausee 1,
99448 Hohenfelden

Alle Termine und Informationen finden Sie unter
www.avenida-therme.de/sommer2017

**Kletterwald • AdventureGolf • Bogenschießen
Bungee-Trampolin • Kletterspielplatz • Snack-
terrace Streichelzoo • Grillpavillon ...**

Öffnungszeiten

**März–Mai und
September–November (NS):**
Di–So 10.00–20.00 Uhr

Mai–September (HS):
täglich 9.30–20.30 Uhr (inkl. Feiertage und Ferien in Thüringen, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern)

Kontakt: Am Stausee, 99448 Hohenfelden, Telefon 036450 431254, Mail info@aktivpark-hohenfelden.de, Web www.aktivpark-hohenfelden.de

| DNT WEIMAR |

DAS TRANSNATIONALE THEATERPROJEKT »MALALAI – DIE AFGHANISCHE JUNGFRAU VON ORLÉANS« von Robert Schuster und Julie Paucker nach Friedrich Schiller hat am 25. August 2017 im Weimarer E-Werk Premiere.



Foto: Newsha Tavakolian

Freiheitsikone und Gotteskriegerin

Die Legende der Jeanne d'Arc ist in Frankreich ein Nationalmythos. Schiller hat dieser jungen Frau, die für ihre Überzeugung, ihren Glauben und ihr Land kämpft, eines seiner bekanntesten Dramen gewidmet. In Afghanistan erzählt man eine ähnliche Geschichte: Malalai von Maiwand war 1880 Sanitäterin im Unabhängigkeitskrieg gegen die britische Kolonialmacht. Als die Afghanen jede Hoffnung verloren und flohen, löste sie ihren Schleier, machte eine Flagge daraus und rannte auf den Feind zu. Die Soldaten kehrten daraufhin um und siegten. Sowohl der afghanische Mythos als auch die französische Legende hatten und haben eine nationenbildende, aber auch eine emanzipatorische Funktion, beide werden von nationalistischen und religiös-fundamentalistischen Kräften instrumentalisiert.

Die mythische und politische Aufladung dieser Geschichten bildet den Ausgangspunkt von »MALALAI – die afghanische Jungfrau von Orléans« nach Friedrich Schiller. Das transnationale Theaterprojekt mit deutschen, französischen, afghanischen und israelischen

Schauspieler*innen setzt dort an, wo die Produktion »KULA – nach Europa« 2016 innehalten musste, da die Mitglieder der Theatergruppe AZDAR aus Kabul keine Visa erhalten hatten. Die KULA Compagnie entschied sich gemeinsam mit dem Kunstfest Weimar und dem DNT, weiter um diese Zusammenarbeit zu kämpfen, »weil ein gelungener kultureller Austausch die schönste und stärkste Antwort auf Abschottungs- und Rückzugsmechanismen in der Gesellschaft ist«.

Dank der beharrlichen Bemühungen aller Beteiligten und dem persönlichen Einsatz weiterer Unterstützer konnten die afghanischen Künstler Anfang Mai endlich nach Deutschland einreisen und sind nun ebenfalls Teil des Ensembles von »MALALAI«. Mit den nunmehr 13 Schauspieler*innen muslimischen, jüdischen, christlichen und atheistischen Hintergrunds erarbeiten Regisseur Robert Schuster und sein Team einen Theaterabend, der sich in vier Sprachen den beiden weiblichen Freiheitsikonen und Gotteskriegerinnen widmet.

Die gemeinsame Produktion von DNT Weimar, Kunstfest Weimar und der KULA Compagnie mit AZDAR Theatre entsteht in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Bochum und dem Theater Chur (Schweiz) und wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und das Goethe-Institut. Die Premiere findet im Rahmen des diesjährigen Kunstfests am 25. August im Weimarer E-Werk statt. Neben den Vorstellungen in Weimar sind bisher Gastspiele in Ludwigshafen, im Theater Chur, im Schauspielhaus Bochum und in Berlin geplant. (sle)

» MALALAI – die afghanische Jungfrau von Orléans nach Friedrich Schiller

Ein transnationales Theaterprojekt von Robert Schuster und Julie Paucker

Premiere: 25.08.2017, 20 Uhr, E-Werk (Am Kirschberg 4)

Weitere Vorstellungen: 27.08., 03., 06., 07.09., 19.10., 15. und 16.12.2017

Auf den Spuren von Lenz

Ein »Bettler« nennt sich Lenz, hinter dem Arbeitslosigkeit, Hunger und Entbehrung liegen. Da bietet sich eine Zuflucht für den jungen Dichter: Weimar. Doch wenige Monate nach seiner Ankunft wird er überraschend des Landes verwiesen. Sein enger Freund Goethe hat ihn fallengelassen. Lenz sieht sich »ausgestoßen aus dem Himmel als ein Landläufer, Rebell« – und ahnt nicht, wie sehr das die Vision seiner eigenen, heimatlosen Zukunft ist.

Die Theaterentwürfe des Künstlertrios RAUM+ZEIT betreiben ein aufregendes Spiel mit der inneren Welt der Wahrnehmung. In ihrem neuesten Projekt »CAMERA OBSCURA :: LENZ« betritt jeweils ein Zuschauer am

Stern im Park an der Ilm eine Installation, in der er Teil von Lenz' Geschichte wird. Dessen Suche nach Sicherheit und seine Verstoßung aus Weimar sind Ausgangspunkt für existenzielle Fragen nach dem Ich und der Unbehaustheit in der Welt. Schein und Realität greifen bei diesem multimedialen, intimen Schauspielertheater, dessen zentraler Spielort ein Zimmer im legendären Hotel Elephant ist, ineinander. Man kommt dichter dran, auch an sich selbst. Die Produktion von RAUM+ZEIT, DNT und Kunstfest Weimar in Koproduktion mit dem Theaterhaus Jena wird gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. (aal)

» CAMERA OBSCURA :: LENZ

Eine szenische Installation für je einen Zuschauer von Bernhard Mikeska, Lothar Kittstein und Alexandra Althoff.

Premiere: 19.08.2017, ab 18 Uhr, Start: Park an der Ilm, Stern

Weitere Vorstellungen: 20., 22., 23., 25., 26., 27., 29., 30.8., 01., 02., 08. und 09.09.2017

Einlass: alle sieben Minuten zwischen 18 und 22 Uhr (Reservierung erforderlich)

Dauer: 1 Stunde

Karten, weitere Informationen und Veranstaltungen: nationaltheater-weimar.de

Telefonische Reservierung: 03643-755 334

| KUNSTFEST |

Weimar legt los

WENN DIE KULTURARENA IN JENA sich Mitte August ihrem Ende zuneigt, beginnt in der Nachbarstadt das alljährliche Kunstfest Weimar.

Eingeläutet wird das diesjährige Festival am 18.08. in der Weimarer Innenstadt mit der spektakulären Inszenierung »TRANSITION« des Aktionstheaters PAN.OPTIKUM. Dann übernimmt die gefeierte Choreografin **Sasha Waltz** am 19. und 20.08. mit ihrem Tanzstück »Allee der Kosmonauten« im DNT Weimar während das Künstlertrio **RAUM+ZEIT** in seiner Theaterinszenierung »CAMERA OBSCURA :: LENZ« ein aufregendes Spiel mit der inneren Welt der Wahrnehmung treibt (ab 19.08.).

Im Theaterhaus Jena wiederum blickt die Choreografin **WEN Hui**, eine der wichtigsten unabhängigen Künstlerinnen Chinas, mit ihrem dokumentarischen Tanzstück »Red« auf die Zeit der Kulturrevolution zurück (24./25.08.), wohingegen das Projekt »Bewegtes Land« – ein Zusammenspiel von Landschaftskunst, Theater und Musik – die



Bahnstrecke durch das romantische Saaletal zwischen Naumburg und Jena mit Schnee im Sommer, rasenden Bäumen und Chören am Bahnhof (26. und 27.08.) in eine große Bühne verwandelt.

Das auf Tanzstücke für junges Publikum spezialisierte belgische Ensemble **kabinet k** schließlich bringt in »Horses« (20./21.08.) große Themen zusammen: In einem Stück voller unbändiger Energie erzählt es vom Großwerden und noch einmal jung sein wollen, von gegenseitiger Abhängigkeit und, am wichtigsten von allem, vom Vertrauen. (flb)

»» **Kunstfest Weimar 2017**
18.08.–03.09.2017

Das komplette Programm finden Sie auf www.kunstfest-weimar.de

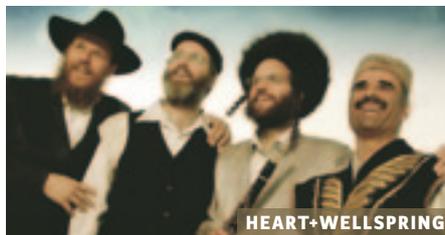
| FESTIVAL |

UNTER DEM MOTTO »THE OTHER ISRAEL: SEEING UNSEEN DIASPORAS« lädt der Yiddish Summer Weimar 2017 zwischen dem 15. Juli und 12. August wieder zu zahlreichen Veranstaltungen ein.

Kaleidoskop der Kulturen

Der **Yiddish Summer Weimar** ist eines der umfang- und traditionsreichsten Festivals zur Erforschung und Vermittlung jiddischer Kultur im interkulturellen Dialog. Seit der Gründung im Jahr 1999 nahmen hier schon zahlreiche Weltklasseensembles der jüdischen Musikszene ihren Ausgangspunkt. 2016 besuchten mehr als 10.000 Menschen das Festival, das sich mittlerweile fest im Weimarer Sommer etabliert hat.

2017 widmet sich der Yiddish Summer Weimar der komplexen kulturellen Vielfalt Israels. Israel ist heute die Heimat eines Kaleidoskops von Kulturen aus der ganzen Welt: Die jiddische Kultur ist nur eine unter vielen, sie existiert neben der arabischen und den



jüdischen Kulturen des Irak, Marokkos, Äthopiens, Russlands und vielen anderen. Beim diesjährigen Festival entsteht in Weimar ein Begegnungsraum, um das gemeinsame Erbe dieser vermeintlich ganz verschiedenen Kulturen in einen Dialog treten zu lassen und die Diaspora als eine sie verbindende, hochaktuelle Erfahrung zu begreifen. 14 Workshops vermitteln sowohl Basiswissen als auch die Komplexität der Diasporakulturen Israels in Musik, Tanz und Sprache. (jüg)

»» **Mehr zum umfangreichen Programm des diesjährigen Yiddish Summer Weimar finden Sie unter:** www.yiddishsummer.eu

Hüftgold
oder
Bikini-
figur?

Jovia mit 44 % weniger Zucker*.
Den kann sich jeder gönnen.

Jovia Erdbeere, Granatapfel-Orange, Mango-Guave oder Himbeer-Passionsfrucht gibt es bei Kaufland, Globus, Marktkauf, Edeka oder Real ...

* als ein herkömmlich gesüßter Fruchtjoghurt

Den auch!

www.HERZGUT.de

| KURIOSES |



Die Unglückspilze Teil 2: Frane Selaks Weg zum Glück

WIE BEZEICHNET MAN EIGENTLICH JEMANDEN, der nicht nur einmal, sondern gleich mehrfach in fatale Autounfälle verwickelt wurde, überdies eine katastrophale Zugentgleisung sowie einen Flugzeugabsturz im Grunde ›ohne Kratzer‹ überlebt hat – nur um anschließend einen Sechser im Lotto zu gewinnen? Wenn tatsächlich alles zutrifft, was über ihn erzählt wird, darf sich der Kroat Frane Selak wohl ohne weiteres ›glücklichster Pechvogel‹ aller Zeiten nennen.

Sieht man einmal von Frane Selaks eher ungewöhnlicher Geburt ab – seine Mutter ließ sich trotz bereits fortgeschrittener Schwangerschaft von ihrem Mann damals im Juni 1929 dazu überreden, mit zum Angeln aufs Meer zu kommen, was in einer improvisierten Seegeburt vor den Gestaden Dubrovniks resultierte – nahm seine (Un) Glücksgeschichte im Jahre 1957 ihren Anfang. Frane Selak, ein junger Mann, der den Beruf eines Musiklehrers ergriffen hatte, befand sich mit seinen Schülern auf einem Ausflug ins bosnische Hinterland, als der Fahrer ihres Bus mitten auf einer Brücke die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor: das Lenkrad hatte sich aus seiner Verankerung gelöst. Der Bus durchbrach das Gelände und stürzte in den

darunter befindlichen Fluss – der zum Glück flach war und nicht allzu viel Wasser führte. Frane Selak wie auch alle anderen Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

PECHVOGEL IM HEUHAUFEN

Tragischer ging hingegen jenes Unglück aus, das seiner im Jahr 1962 harrte. An einem winterlich kalten Januartag saß Frane Selak im Zug von Sarajewo nach Dubrovnik, der auf dem Weg durch die Berge unter anderem auch entlang eines Flusses, der Neretva, fuhr. Was keiner der Zuginsassen ahnte: Auf den Gleisen voraus erwartete sie ein großer Felsbrocken, der den Zug bei voller Geschwindigkeit aus dem Gleisbett heben und in die Neretva stürzen würde. Von einem Moment

auf den nächsten flog Frane Selak infolge des Aufpralls quer durchs Zugabteil und mitsamt diesem in die kalten Fluten des Gebirgsgewässers. Wie durch ein Wunder nur leicht verletzt, allerdings tüchtig benommen schaffte er es irgendwie, sich aus den Trümmern des Zuges zu befreien und der Neretva zu entkommen. Andere hatten weniger Glück: weit über ein Dutzend Tote forderte das Unglück.

Viel Zeit blieb dem Unglückspilz hiernach indes nicht, den Schrecken dieser Zugentgleisung zu verdauen. Denn bereits ein Jahr später stellte das Schicksal ihn und seinen Schutzensel erneut auf die Probe: Mittlerweile in Zagreb tätig, ereilte Selak der Ruf seiner in Rijeka krank darnieder liegenden Mutter. Um keine Zeit zu verlieren und möglichst schnell bei ihr



zu sein, beschloss Selak zu fliegen. Das Glück war ihm hold – er konnte noch ein Ticket für den kurzen Inlandsflug von Zagreb nach Rijeka ergattern. Ankommen sollte er dort indes nicht: Gerade hatte Selak einen Tee serviert bekommen, als neben ihm mit einem lauten Krachen urplötzlich die Tür verschwand und ein Loch in der Flugzeugwand hinterließ, das ihn aus dem Flugzeug heraussaugte, bevor er auch nur ›Hoppla!‹ sagen konnte. Doch dann geschieht das Unglaubliche: Während das Flugzeug abstürzt und viele Passagiere mit in den Tod reißt, landet Frane Selak – man mag es glauben oder auch nicht – in einem Heuhaufen und überlebt erneut mit nur kleineren Verletzungen.

AUTO RAUBT HAUPTHAAR

Nachvollziehbarerweise beschloss der offenkundig unter einem Unstern wandelnde Kroat, um öffentliche Verkehrsmittel in Zukunft einen großen Bogen zu machen. Bus, Bahn und Flugzeug konnten ihm gestohlen

bleiben. Der eigene Wagen sollte ihn fortan ans Ziel bringen. Zunächst schien dies auch aufzugehen, doch 1970 holte ihn das Pech erneut ein. Während einer nächtlichen Fahrt von Sarajewo nach Zagreb steigt plötzlich Qualm aus dem Motorraum auf, das Auto geht in Flammen auf. Es gelingt Selak zwar noch, anzuhalten und sich samt Ehefrau und Stieftochter in Sicherheit zu bringen, der Wagen brennt jedoch am Straßenrand komplett aus.

Kann passieren, sagte sich Frane Selak und besorgte sich ein neues Auto, das sich – oh vom Pech Verfolgter! – drei Jahre später ebenfalls während der Fahrt unvermittelt in einen Feuerball verwandelte. Dieses Mal reagierte Pechvogel Selak allerdings nur bedingt schnell genug: Die Flammen rauben ihm das komplette Kopfhair, bevor er sich aus dem Auto retten kann.

Zur Geschichte würde es eigentlich passen, wenn sich der Gebeutelte an diesem Punkt seiner Unglücksserie auch von weiteren Fahrten im eigenen Pkw verabschiedet hätte. Sei es jedoch, weil er als tief gläubiger Mensch an einen himmlischen Beistand und einen stets wachsamen Schutzengel glaubte, sei es, weil er sonst überhaupt nicht mehr von A nach B gekommen wäre oder sei es einfach, dass er einfach über ein gut gestricktes Nervenkostüm verfügte: Frane Selak fuhr weiterhin Auto. Immerhin, über mehr als 20 Jahre in Folge widerfuhr ihm kein Unheil, stets erreichte er unbeschadet sein Ziel. Aber wie es so ist – gerade, wenn man denkt, es läuft, dann kommt wieder etwas Unerwartetes. Eben jenes ›Unerwartete‹ kam Frane Selak 1996 in Form eines Lastwagens entgegen, der ihn auf einer engen Bergstraße schlichtweg übersah. Selak versuchte noch auszuweichen, aber das Unheil war nicht mehr aufzuhalten: Sein Wagen überschlug sich, schlitterte auf den nahen Abgrund zu und verschwand in der Tiefe – allerdings ohne seinen Fahrer. Weil er nicht angeschnallt gewesen war, hatten ihn die Fliehkräfte aus dem Wagen befördert, noch bevor dieser im Abgrund verschwinden konnte ...

MÄRCHENHAFTES ENDE

Frane Selaks spektakuläre Reihe an Desastern, die mit diesem Unfall tatsächlich ein Ende finden sollte, ist mittlerweile unzählige Male erzählt worden. Sowohl europäische als auch amerikanische, asiatische und australische Medien berichteten über die Geschichte

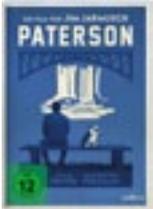
des kroatischen Stehaufmännchens. Allerdings nicht nur, weil es in der Tat höchst ungewöhnlich ist, dass eine einzelne Person derart hartnäckig vom (Unfall-)Pech verfolgt wird, sondern vor allem, weil diese Geschichte mit einem beinahe noch unglaublicheren Finale aufzuwarten weiß, das Frane Selaks Pechserie komplett auf den Kopf stellt: Im Juni 2002 knackte der mittlerweile 73-jährige Kroat im Lottospiel 7 aus 39 den Jackpot und gewann umgerechnet nahezu eine Million Euro. Endlich einmal war das Schicksal nicht mehr gegen ihn – aus Frane, dem Pechvogel wurde Frane im Glück, der sich nun nahezu jeden materiellen Wunsch erfüllen konnte – hier eins, zwei Häuser, dort ein paar Autos, dazu noch ein Boot und eine eigene, kleine Marienkapelle im Garten.

Bezeichnend allerdings ist: So gern Frane Selak allen Zeitungen aus nah und fern auch seine (Un-)Glücksgeschichte erzählt hat, konnte er keinen seiner Unfälle wirklich belegen. Sämtliche Dokumente hierzu seien ihm leider während der Jugoslawienkriege in den 1990er Jahren abhanden gekommen. Und auch die Tatsache, dass keine einzige Datenbank ein Flugzeugabsturz und Zuganglück, wie von Frane Selak geschildert, aufführt, lässt sich nicht einfach so ignorieren.

Doch die Geschichte ist zu gut, um nicht erzählt und weiter erzählt zu werden – auch wenn sie wie bei der ›Stillen Post‹ mit jedem weiteren Male, die sie erzählt wird, ein paar neue bzw. ›alternative Fakten‹ hinzu zu gewinnen scheint. So überlebt er mal fünf, ein andermal sieben und mitunter auch neun fatale Unfälle, mal wird er einfach nur aus den Trümmern des verunglückten Zuges gefischt, mal rettet er ›nebenbei‹ trotz gebrochenen Arms noch eine ebenfalls verunglückte alte Frau aus dem Fluss. Mal fliegt er 800 Fuß in die Tiefe, mal ist es auch eine Strecke von 10.000 Metern, die er im freien Fall bis zum rettenden Heuhaufen durchmisst. Mal landet er im Straßengraben, während sein Auto im Abgrund verschwindet, mal kann er sich gerade noch an einer Tanne festklammern, die über dem Abgrund wächst ... Frane Selaks (Un-)Glücksgeschichte ist letztlich zu einer Geschichte geworden, die sich immer weiter entwickelt und weiter wächst, je öfter sie erzählt wird – dabei wohl kaum ›wahrer‹ wird, aber genau das anbieten kann, was jedes moderne Märchen bereithalten sollte: ein ›Happy End‹. (mei)

| FILME |

Weniger ist mehr



Paterson (Adam Driver) lebt in einer Kleinstadt namens Paterson. Paterson lebt eine Alltagsroutine, die manch einem sicher zu öde wäre, Paterson legt allerdings auch einen Gleichmut an den Tag, den so manch einer beneiden dürfte. Paterson wacht Tag für Tag zur gleichen Zeit auf, ist immer die gleichen Frühstücksflocken, nimmt den immer gleichen Weg zur Arbeit, wo er als Busfahrer stets dieselbe Strecke fährt. Alle großen und

kleinen Momente, alle Begegnungen und Einfälle, die seinen Alltag bereichern, verwandelt er, zumeist in seinen Arbeitspausen, in Gedichtverse, die er in seinem Notizbuch festhält. Nach der Arbeit geht

er mit der Bulldogge Marvin Gassi, trinkt sein allabendliches Bier in der Stammkneipe und schenkt schließlich daheim, als letzten Akt des Tages, seiner bereits schlafenden Freundin einen Gute-Nacht-Kuss. Am nächsten Morgen wacht Paterson wieder von ganz allein auf ... Zu wenig Unaufgeregtheit für einen unterhaltsamen Film? Nun – ersteres vielleicht, letzteres hingegen sicher nicht. Denn was Regisseur-Legende Jim Jarmusch mit diesem Wochenporträt des Busfahrers Paterson eronnen hat, ist nichts anderes als ein ungeheim wohlthuender, feingeistiger und von leise-lakonischem Humor getragenes Stück Filmpoesie, das es Spielfilmminute für Spielfilmminute zu erschließen gilt.

(mei)

PATERSON Auf DVD und Blu-ray seit 09.06.2017

Vatersorgen



Baltasar Kormákur ist zweifelsohne der bekannteste Regisseur Islands. Mit »101 Reykjavik« aus dem Jahr 2000 gelang ihm ein Film, der ihn weit über die Inselgrenzen hinaus bekannt machte und ihm mit etwas Verzögerung auch den Weg nach Hollywood (»Contraband«, »2 Guns«, »Everest«) ebnete. Mit »Der Eid« kehrt Kormákur nun zu seinen isländischen Wurzeln zurück und übernimmt als Regisseur, Produzent, Drehbuchautor und Hauptdarsteller quasi gleich alle Hauptaufgaben.

Wo andere sich ob solch einer Aufgabenlast übernehmen, liefert Kormákur jedoch einen grundsoliden Island-Thriller, der sich eines Vergleiches mit anderen »Vater nimmt das Recht selbst

in die Hand«-Filmen nicht zu scheuen braucht: Finnur (Kormákur) ist ein liebevoller Familienvater und ein erfolgreicher Herzchirurg in Reykjavik. Nur seine volljährige Tochter Anna macht ihm Sorgen; sie wohnt nicht mehr zu Hause und konzentriert sich lieber auf rauschende Partys als auf ihre Ausbildung. Als sie sich dann auch noch in den äußerst zwielichtigen Ottar verliebt, droht sie noch tiefer abzurutschen. Der besorgte Finnur versucht alles, um seine Tochter von Ottar fernzuhalten, doch gerät er dadurch selbst ins Fadenkreuz des Drogendealers und dessen Machenschaften. Unausweichlich sieht sich Finnur vor die Frage gestellt, wie weit zu gehen er bereit ist, um seine Familie zu beschützen. Guter Genre-film, der das, was er im Untertitel verspricht, auch problemlos einlöst: einen Island Thriller.

(mei)

DER EID. EIN ISLAND THRILLER Auf DVD und Blu-ray seit 23.06.2017

Meisterhafte Geschichte der Vexierspiele und Perspektivwechsel



Dieser Film ist hauptsächlich zweierlei: zum einen eine große, wunderbare Liebesgeschichte, zum anderen ein kunstvoll gesponnenes, komplexes Lügenkonstrukt, in dem jeder jeden betrügt, sich alle verstellen und keiner die Wahrheit sagt. Dementsprechend lässt sich Park Chan-wooks neuester Film, der auf dem Roman »Solange du lügst« von Sarah Waters basiert, auch nur scheinbar leicht zusammenfassen. Korea in den 1930er

Jahren: Sook-hee, eine koreanische Trickdiebin wird von dem gerissenen Ganoven Fujiwara, einem Betrüger in den abgelegenen Haushalt eines japanischen Nobelmanns eingeschleust, wo sie sich

das Vertrauen der dort wohnenden naiven Adelstochter erschleichen und ihm wiederum ermöglichen soll, der Dame den Hof zu machen. Zielstellung ist es, nach der geplanten Hochzeit die Adelstochter in den Wahnsinn und ins Irrenhaus zu treiben, um selbst Hand an ihr ererbtes Vermögen legen zu können. Der Plan scheint tatsächlich aufzugehen – bis Sook-hee erkennt, dass sich zwischen ihr und ihrem Opfer etwas Unerwartetes entwickelt: eine ungeahnte Zuneigung ... Was man im Grunde sämtlichen Filmen Park Chan-wooks bislang zugutehalten konnte – vorgetragen mit meisterhafter erzählerischer Eleganz und jeder Menge Wendungen – greift auch hier: Am Ende kommt alles anders als erwartet. Betörender, sehenswerter Film!

(mei)

DIE TASCHENDIEBIN Auf DVD und Blu-ray seit 08.06.2017



| FREIZEIT |

ANZEIGE

GRÖSSTER PARK
IN THÜRINGEN

Erlebe Dein Kletterabenteuer

Der **Kletterwald Koala** lädt in die Sommerferien ein. Das Kletterparadies für Kinder und Erwachsene mit Spaß und Abenteuer in luftiger Höhe. Im Kletterwald Koala finden Sie für jeden Anlass, jeden Anspruch und fast jedes Alter ein unvergessliches Abenteuer in freier Natur. Wer schon immer einmal in atemberaubenden Höhen über schwankende Brücken balancieren oder wie Tarzan von Baum zu Baum schwingen wollte, hat im Kletterwald Koala die Möglichkeit dazu. Auf mehr als 13 Parcours mit 160 Elementen und einer Kletterstrecke von insgesamt 1,6 km können Kletterfreunde und alle, die es noch werden wollen, in den Bäumen

Geschicklichkeit und Mut beweisen und über ihre Grenzen hinauswachsen. Selbst Besucher mit körperlichen Einschränkungen werden ihr eigenes Erlebnis finden. Kleiner Tipp: Tipi-Nacht im Kletterwald Münchenbernsdorf am 09.09.2017 – Jetzt anmelden!

➔ **Kletterwald Koala**
07589 Münchenbernsdorf
Anfahrt: Am Kreisverkehr Neuensorga, A9 Abfahrt 25b Lederhose
Öffnungszeiten Sommerferien: täglich 10-20 Uhr
 Telefon: 0174-921 61 38
www.kletterwald-koala.de



| IMMOBILIEN |

ANZEIGE

Die Phase nach dem Immobilienerwerb

Endlich Hausbesitzer! Was nach dem Immobilienerwerb zu beachten ist

Hollywood macht es vor: Viele Liebesgeschichten enden mit dem ersten Kuss – Happy End. Dabei wird es danach erst richtig spannend – wie beim Immobilienerwerb. Denn nach dem Kauf gibt es viel zu bedenken: Wann setzt die Rückzahlung ein? Wie sichere ich mich vor finanziellen Engpässen ab? Brauche ich weiteres Geld für eine Sanierung?

Tipp: Nach den Schmetterlingen im Bauch kommt der Alltag. Hierbei geht es um mehr als Gartenpflege und Fensterputzen. Wie schützen Sie sich vor unerwarteten Lebensereignissen in der Tilgungsphase, welche Versicherungen sind sinnvoll oder

wie klappt eine Anschlussfinanzierung? Mit **AREG**, Ihren unabhängigen Finanzierungsmakler, sind Sie bestens auf Ihre Zukunft als Hausbesitzer vorbereitet und wissen, was nach dem ersten Flirt auf Sie zukommt.

➔ **AREG FinanzCenter GmbH**
 Haackelstraße 26, Gera
 Tel.: 0365 - 730 060 30
www.areg.de

Traumjob im Kopf?

www.gera.ihk.de/traumjobimkopf

Jetzt unverbindlich beraten lassen und im Herbst einen Studiengang starten.



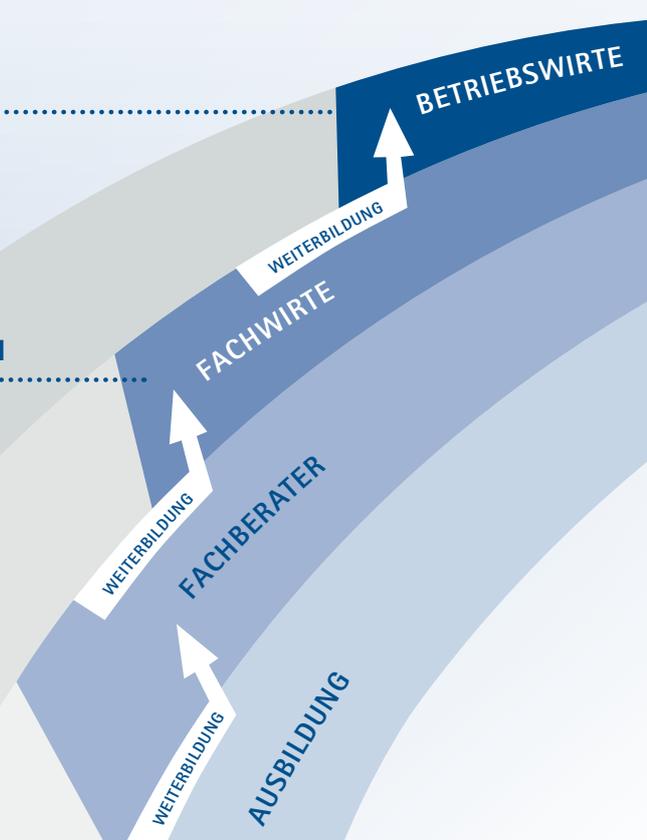
IHK-Abschluss auf Masterniveau

- 22.09.2017 Technischer Betriebswirt
- 01.11.2017 Betriebswirt



IHK-Abschluss auf Bachelorniveau

- 11.09.2017 Wirtschaftsfachwirt in Gera
- 12.09.2017 Wirtschaftsfachwirt in Jena
- 06.10.2017 Bilanzbuchhalter
- 20.10.2017 Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen
- 06.11.2017 Immobilienfachwirt



IHK Die Weiterbildung

Bewährt. Anerkannt. Praxisnah.

| KLEINANZEIGEN |

Bieten! Suchen!

unsere Kleinanzeigen-Rubrik

EINFACH SUCHEN UND EINFACH FINDEN:

die Rubrik für Menschen, Möbel, Jobs, Wohnungen, Krimskrams.

WOHNUNG

**Vermiete Nichtraucherwohnung**

Zu vermieten: Zweitwohnung 55m², Jena-Nord, WG-geeignet. 2 1/2 Zimmer mit Einbauküche inkl. Mikrowelle, Spülmaschine, Herd, Töpfen etc. - Dusche/WC, Fußbodenheizung in Küche und Bad, Kabel-TV, WLAN: 100 Mbit/s; auf Wunsch möbliert; sanierter Altbau, Erdgeschoss, kein Waschmaschinenanschluss; ruhig aber verkehrsgünstig gelegen, nur ca. 3 Min. zu Bus und Bahn oder 20 Min. zu Fuß ins Stadtzentrum; bevorzugt an Wochenendheimfahrer/in zu vermieten. Monatlich 600 Euro inkl. aller Nebenkosten (auch Energie und Wasser sowie Telefon und WLAN).

Kontakt: Tel. 01570-58752057

www.Gleichklang.de

Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.

Sei jetzt dabei!

WG Zimmer zu vermieten

WG-Zimmer in der Nähe der FH in Jena West zu vermieten. Die WG: 3er WG, Wohnungsgröße 75m², dein Zimmer: 16m², Bewohneralter 20-27 Jahre.

Das Zimmer ist unmöbliert! Dein Zimmer ist rechteckig geschnitten und besitzt zwei Fenster zur Mittelstraße hinaus. Trotz Erdgeschoss ist es sehr hell in deinem Zimmer. Der Fußboden ist

gefließt und angenehmer wenn du einen Teppich mitbringst. Das Zimmer ist das zweitgrößte in unserer WG. Es gibt drei Zimmer. Neben deinem ist unsere Wohnküche, wo sich auch unsere Dusche befindet. Wir haben noch eine kleine Toilette/Bad und einen länglichen Flur.

Deine beiden neuen Mitbewohner studieren in Jena und sind für jeden Spaß zu haben! Falls du Interesse hast oder noch mehr Fragen, meld dich unter folgender Telefonnummer: 0176-20064370

Schönes Zimmer gesucht?

WG in der Löbstedter Straße hat ein Zimmer frei: ab dem 19.07.2017. 16m² für 220 Euro warm.

Kontakt: Tel. 01590-2182247

BIETE

**Bücher zu verkaufen**

Verkaufe 5 Bände »Zimmerpflanzen von A-Z« (Meisterverlag, Karteiblätter) vollständig, neuwertig, NP war 1.200 DM für 60 EUR - Verkäufe »Sommer- und Winterolympiade 1992 Barcelona/Albertville« »Winterolympiade 1994 Lillehammer«, »Olympia 1996 Atlanta«, »Fußball EM 1992 Schweden« - je Band 5 EUR. Kontakt: Tel: 036691-43480 (ab dem 08.07.2017)

Verkaufe Schlafcouch

Gemütliche Schlafcouch, wie neu, wegen Umzugs zu verkaufen. Ausgeklappt: 2m lang x 1,55m breit. Inklusive Bettkasten und vier Kissen. Farbe gelbbraun. Preis: 150 Euro (Neupreis war 450 Euro). Kontakt: 0172-9232619

Fahrrad zu verkaufen

Verkaufe 26er Mountainbike, sehr wenig genutzt mit Nabendynamo, Scheibenbremse vorn, Federgabel, Sattelstößdämpfer, Gepäckträger, 24 Gänge (Shimano-Schaltung) für 75 Euro

Kontakt: Tel. 0176-24791234

SUCHE

**Wanted: Female 60ies Beat-Singer**

Are you a charismatic and stage loving female singer with extraordinary voice (soulful and dirty)? Then get in touch immediately! We (3 folks) built up a 60ies-beat-band with garagepunk roots right now. Our heroes are: Sonics, The Litter, The Who, Stones ... We are operating well together but ain't very clean or music school damaged. Five songs got ready. Cast: guitar, drums, bass. Still searching for a keyboarder. We got a rehearsal room in the city center of Jena. Gigs are upcoming.

Kontakt: gruselmusik666@gmx.de

Suche Hilfe beim Englischlernen

Hallo, meine Englischkenntnisse sind zwischen A2- und B1 angesiedelt und ich möchte vor allem alltagsorientierte Konversation erlernen. Wenn du dienstags oder mittwochs ab 17 Uhr Zeit hast und Geld verdienen möchtest (5 Euro/Stunde), dann melde dich. Da ich berufstätig bin, können die Unterrichtsstunden (2 x in der Woche) nur abends oder an den Wochenenden stattfinden. Im Unterricht soll es nicht darum gehen, dass wir ein Buch abarbeiten, sondern wir entscheiden die Themen zusammen und du bereitest die Stunde vor. Für die Vorbereitung bin ich bereit noch eine weitere Stunde zu zahlen.

Bitte melde dich, wenn du dir eine produktive und zuverlässige Lernatmosphäre vorstellen kannst.

Kontakt: Tel. 0173-3953582

Nachwuchstrainer gesucht

Der SV Schott Jena e.V. Abteilung Fußball sucht für die kommende Saison motivierte und engagierte Übungsleiter für den Grund- und Aufbaubereich.

**Katzensitterin gesucht?**

Sie fahren in den Urlaub und suchen nach einem liebevollen Tierfreund, der sich in Jena um Ihre Katze(n) kümmert? Katzen fühlen sich in ihrer gewohnten Umgebung am wohlsten. Deswegen biete ich an, mich liebevoll um Ihre Liebsten zu kümmern. Ich bin Studentin (23 Jahre) und von klein auf mit Katzen aufgewachsen, habe also über 20 Jahre Erfahrungen mit Katzen gesammelt. Ich füttere, kuschle, streichle und säubere die Katzentoylette - alles was das Katzenherz begehrt.

Ab 10€ pro Tag (genauer Preis nach Absprache), wenn gewünscht auch mit Housesitting.

Tel. 0157-552 347 01

Zurzeit sind wir mit 10 Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb vertreten. Dabei spielen wir mit unseren Mannschaften jeweils in den höchsten Spielklassen.

Wir bieten dir: eine leistungsgerechte Aufwandsentschädigung, eine große Anzahl lernwilliger Kinder, Unterstützung bei dem Erwerb von Trainerlizenzen, ideale Trainingsbedingungen, junges und hilfsbereites Trainerteam.

Voraussetzungen: Begeisterung am Fußball, Spaß und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Bist du überzeugt? Dann melde dich bei uns! Wir würden uns freuen, wenn wir dich zukünftig auf unseren Trainerteam

MASSKONFEKTION, SMOKING, HEADEN, KRAWATTEN & NEDL., OBERLAGENCASSE 3, 07743 JENA, TELEFON: 03641-397479, WWW.MODE-JENA.DE

ANZUG NACH MASS 2-TEILER ab 249 €

S&S HERRENAUSSTATTER

INDIVIDUELLE KLASSIK DURCH INDIVIDUELLE NÄHE

Hertz®

Telefon: 036 41-42 43 35
Keßlerstraße 27, 07745 Jena

ningsplätzen sehen würden. Kontakt: 0173-4346458 oder fussballnachwuchs@svschottjena.de

Schachpartner/in gesucht

Suche Schachspieler/innen oder solche, die es werden wollen! Ich spiele auf fortgeschrittenem Anfängerniveau und suche gleichgesinnte Spielpartner/innen für regelmäßige Schachabende oder -nachmittage bei Wein, Bier oder Kaffee. Bei Interesse Kontakt: Tel. 0176-67766210

Suche Hilfe beim Bettauf- und -abbau

Hallo, ich suche jemanden, der mir beim Abbau meines alten Bettes und beim Aufbau des neuen Bettes hilft. Ich wohne direkt im Zentrum und habe die dazu notwendigen Werkzeuge nicht. Bist du handwerklich begabt? Möchtest du an einem Wochenende in einer netten Umgebung bisschen Geld verdienen? Bist du genau richtig bei mir. Bitte melde dich möglichst bald. Ich kann pro Stunde 5 Euro zahlen und lade dich gern zu einem Döner ein. Ruf an, damit wir alles weitere klären und ich dir Bilder von den Betten schicken kann. Bitte anrufen, wenn du zuverlässig arbeiten kannst. Kontakt: Tel. 0173-3955382

JOBS



Praktikant gesucht

Als marktführendes Kreditinstitut in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis ist die Sparkasse Jena-Saale-Holzland zugleich eines der größten Ausbildungsunternehmen in der Region. Als solches bieten wir auch engagierten Studenten ein breites Angebot, um Praxiserfahrungen in unseren Unternehmensbereichen zu sammeln.

Wir suchen eine Praktikant/in im Vertriebsmanagement für einen Zeitraum von 3 bis 6 Monaten. Ihre Aufgaben: Mitarbeit an der Erstellung von Zielgruppenkonzepten, Unterstützung im

Bereich Produktmanagement, Übernahme von Aufgaben im Rahmen laufender Projekte, Mitarbeit an der Erstellung von Vertriebs- und Kommunikationskonzepten, Anfertigung von Präsentationen/Vorlagen/Auswertungen mittels Microsoft Office, Online-Recherche zu diversen Marketing-Themen

Ihre Qualifikationen: Fortgeschrittenes Studium (mind. 3. Semester), Studium der Wirtschaftswissenschaften oder ähnliche Studiengänge, sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket, Kommunikationsfähigkeit, Innovationsfreude und Engagement, eigenständige Arbeitsweise, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit beträgt 8 Stunden (40 Stunden/Woche). Bitte bewerben Sie sich online unter www.s-jena.de/karriere. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Studentische Aushilfe gesucht

Ab sofort ist bei der 2b-special GmbH die Stelle einer studentischen Aushilfe zu besetzen. Anforderungen: eingeschriebene/r Student/in, handwerkliches Geschick, mobil (Arbeitsplatz in Kahla), gute Deutschkenntnisse. Arbeitsaufgaben: Hilfstätigkeiten beim Innenausbau (Trockenbau/Aufbau Büromöbel, Malerarbeiten usw.), Putz- und Aufräumtätigkeiten.

Wir bieten: Für die Dauer von 2 - 3 Monaten eine Tätigkeit mit maximal 80 Stunden monatlich (mind. 40 Stunden monatlich werden erwartet). Auf studienbezogene Termine wird Rücksicht genommen. Die Vergütung beträgt pro Stunde 8,84 Euro. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen und Bewerbung unter Tel. 017-8180881.

sk
friseur und kosmetik

AKTION DES MONATS:
SOMMERFRISCHES HAAR
16,- €

3x in Jena
Uniklinikum, Erlanger Allee
☎ 03641-22 66 36
Markt 5
☎ 03641-62 87 28
WIN-Center, Hermann-Pistor-Str. 33a
☎ 03641-23 60 00
www.sk-friseur.de



So funktioniert's:

Ihr sucht etwas oder habt etwas abzugeben? Dann gibt es hier einen neuen **kostenlosen** Weg dafür: Schickt uns einfach euren Text und die passende Rubrik und schon in der nächsten Ausgabe wird eure Kleinanzeige auf dieser Seite erscheinen.

Das ganze per Post an:

Stadtmagazin 07, Am Planetarium 37, 07743 Jena oder per E-Mail an leserpost@stadtmagazin07.de

Einsendeschluss für die Septemberausgabe 2017 ist der 18. August 2017.

| ARBEITSMARKT |

Chancen ausloten

AM 2. SEPTEMBER FINDET IM GEBÄUDE DER AGENTUR FÜR ARBEIT JENA

von 10 bis 13 Uhr die Messe »Thüringen ist Zukunft« statt.

Zahlreiche Unternehmen aus der Region Jena und dem Saale-Holzland-Kreis sind am 2. September bei der Messe »Thüringen ist Zukunft« vertreten, um ihre freien Ausbildungs- und Arbeitsstellen anzubieten.

Besucher kommen hier direkt mit Arbeitgebern ins Gespräch und können ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt ausloten. Für Jugendliche und ihre Eltern besteht die Möglichkeit mit Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu kommen und sich über das vielfältige Angebot an Berufen zu informieren.

Auch dieses Jahr geben die Berufsberater und Arbeitsvermittler der Arbeitsagentur Tipps und Ratschläge, wie die Bewerbungsunterlagen optimal gestaltet werden können. Nicht zuletzt deswegen, sondern auch um sich direkt bei den Unternehmen vorzustellen, ist es ratsam, seine Bewerbungsunterlagen dabei zu haben.

Weitere Angebotsschwerpunkte der Messe sind: Bewerbungsmappencheck, Jobwand mit zusätzlichen Arbeits- und Ausbildungsstellen und Weiterbildungsberatung.



Vielleicht ist auch für Sie eine passende Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle dabei. Nutzen Sie diese Gelegenheit und besuchen Sie die Messe »Thüringen ist Zukunft«! (ank)



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena

Termine & Tagestipps Juli/August 2017

NOCH BIS ZUM 15.07.2017

Botanischen Garten Jena, Frommannschen Garten Jena, Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
»Ingrid Hartlieb: Dreifach ist der Schritt der Zeit. Skulpturen und Zeichnungen«

NOCH BIS ZUM 16.07.2017

Altes Straßenbahndepot
»Georg Thumbach – Ins Holz«
Georg Thumbach (44) ist ein deutscher Künstler, der an der Akademie der Bildenden Künste, München studierte, Meisterschüler von Ben Willikens war und seit Jahren im Wald, am Holz und mit Holz arbeitet – besessen wie Künstler eben sind.

NOCH BIS ZUM 21.07.2017

Haus 4 (EAH Jena)
»Youth Zone:3« Fotografien von Dieter Urban

NOCH BIS ZUM 21.07.2017

Haus 5 (EAH Jena)
»Moderne Architektur im Fokus«
Fotografien von Dr. Sieglinde Krepler und Erwin Freund

NOCH BIS ZUM 13.08.2017

Phyletisches Museum
»Steinadler im Phyletischen Museum«

NOCH BIS ZUM 13.08.2017

Kunstsammlung im Stadtmuseum
»Roger Ballen. Ballenesque – a Retrospective«

NOCH BIS ZUM 13.08.2017

Kunstsammlung im Stadtmuseum
»Wolfgang Matheuer. Zum 90. Geburtstag«
Sammlung Peter Mathar

NOCH BIS ZUM 23.08.2017

Villa Rosenthal Jena
Ausstellung »Wandlungen« | von Grit Leinen
Grit Leinen, Jahrgang 1964, zeigt in ihrer Ausstellung eine Auswahl der von ihr in den letzten zwanzig Jahren geschaffenen Bilder.

NOCH BIS ZUM 25.08.2017

Anja Messingschlagers Baufinanzierung, Feldstr. 8
»Flowerbomb«
Fotografien von Tine Drefahl
Die an der "Bauhaus-Universität Weimar" studierte Künstlerin, ließ sich von der Tradition der Vanitas-Stillleben inspirieren.

NOCH BIS ZUM 31.08.2017

AWO Wohnpark Lebenszeit/Mehrgenerationenhaus
»Kreukenhof«
Der Unifok Jena e.V. stellt dem AWO Mehrgenerationenhaus seine Fotoausstellung über den Kreukenhof in den Niederlanden zur Verfügung.

NOCH BIS ZUM 01.10.2017

Romantikerhaus
»Im Auftrag der Schrift. Die Sammlung Hartmann«
Die Sammlung Hartmann in der Vorarlberger Landesbibliothek Bregenz
Das Lindauer Sammlerehepaar Brigitte und Gerhard Hartmann hat seit den 1970er Jahren eine umfangreiche Sammlung zeitgenössischer Druckgrafik aufgebaut, die sich heute in der städtischen Galerie Altstadt befindet und in zahlreichen Katalogen dokumentiert ist. Zentrum ihres Interesses war die europäische Kunst nach 1945. Seit mehr als 10 Jahren bauen Brigitte und Gerhard Hart-

mann eine neue, einzigartige Sammlung auf, die sich dem komplexen Verhältnis von Schrift und Bild widmet. Der Prozess des Sammelns ist dabei streng vorgegeben. Zunächst fallen Brigitte und Gerhard Hartmann eine Entscheidung für eine/n Schriftsteller/in und bitten diese/n um handgeschriebene Blätter. Zu diesen Blättern suchen sie den ihrer Meinung nach geeigneten Künstler, die geeignete Künstlerin aus. Diese/r erhält die Autografen mit der Aufforderung ausgehändigt, zu diesen Blättern korrespondierende Arbeiten herzustellen. Insgesamt umfasst die Sammlung derzeit 1500 Blätter, vornehmlich Arbeiten auf Papier, aber auch Skulpturen, Kassettenwerke und Arbeiten auf Holz und Leinwand. In einer Auswahl wird das Romantikerhaus in der Ausstellung Manuskripte und bildnerische Arbeiten von Angelika Arendt, Katrin Berger, Wolfgang Bleier, Elke Erb, Arno Geiger, Peter Härtling, Harald Hartung, Günter Kunert, Rainer Kunze, Hans Ticha, Martin Walser und vielen anderen zeigen. In einer Auswahl zeigt das Romantikerhaus diese einzigartige Zusammenstellung des Dialoges von Text und Bild.

NOCH BIS ZUM 14.12.2017

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
»Außer Thesen allerhand gewesen. Schätze der Reformationszeit in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek«

NOCH BIS ZUM 27.05.2018

AWO Wohnpark Lebenszeit/Mehrgenerationenhaus
»(K)Ein einziger Moment«
Matthias Pick, selbstständiger Fotograf zeigt in seiner Ausstellung "(K)Ein einziger Moment" Menschen aus verschiedenen Generationen in verschiedenen Lebenssituationen.

VOM 03.07. BIS 09.09.2017

Ernst-Abbe-Bücherei
Ausstellung: »Uns bewegt, was sich bewegt«
Bewegung ist das Thema der neuen Ausstellung des FOTO-Klubs JENA'78 e.V.

VOM 13.07. BIS 15.10.2017

Stadtmuseum Jena
»Jena und die Saale im Wandel der Zeit«
Leben am Mittellauf der Saale im Wandel der Zeit
Das Leben am und mit dem Fluss bestimmt seit jeher den Alltag in Jena. Die Ausstellung untersucht die Bedeutung der Saale für die Stadt und ihre Einwohner. Der vergleichende Blick auf Vergangenheit und Gegenwart zeigt, welchen Veränderungen das Zusammenspiel von Stadt und Fluss unterlegen war und ist. Ausgehend von der Besiedlung des Saaletales und der Entwicklung der Siedlung zur Stadt, stehen die Eigenart der vom Fluss geformten Landschaft mit ihren Auen und Parks, ihrer besonderen Flora und Fauna, die wirtschaftliche und touristische Bedeutung der Saale, aber auch die von ihr ausgehenden Anregungen für Kunst und Literatur im Mittelpunkt der Schau. Dabei wird deutlich, dass der Mensch nicht nur den Fluss verändert, sondern der Fluss auch das Leben der Menschen formt.

VOM 05.08. BIS 22.09.2017

Hotel & Kneipengalerie Zur Noll
»Martin Luther – Ein Mönch verändert die Welt« – Ausstellung des Illustrators und Cartoonists Johannes Saurer

Sa, 1. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 19:30 Uhr
»Umsonst« – Posse mit Musik & Gesang von Johann Nestroy

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, Rokokosaal, 19:30 Uhr
»3. Schlosskonzert«
Werke von Bach, Händel, Debussy und Ravel

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11:30 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

Evangelische Studentengemeinde, 15 Uhr
Vortrag: »Hass überwinden« – anschließend Sommerfest und Ehemaligen-Treffen. Prof. Dr. Miriam Rose

AUSGEHEN

Café Wagner, 22 Uhr
»Depeche Mode Party«

F-Haus Jena, 22 Uhr
»Flirty Dancing«

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 Uhr
»TATORT-Führung«
Wer hat den Weimaer Tatort »Der scheidende lupo« gesehen? Wie immer wurde auch dieser Tatort heftig diskutiert. Mitunter war er auch skuril. Aber die Fans liebten ihn.
Wir führen die Tatortfans an die originalen Drehplätze.

Messe Erfurt, 18 Uhr
»Pyro Games 2017 – Duell der Feuerwerker«

So, 2. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
»Umsonst«
Posse mit Musik & Gesang von Johann Nestroy

KONZERT

Volksbad Jena, 17:30 Uhr
Konzert des Psycho-Chor der FSU Jena
»Lieder von Eis und Feuer«
(Konzertreihe: Semesterabschlusskonzert)

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»Joseph Haydns Oratorium »Die Schöpfung««
Akademisches Orchester Erfurt und Universitäts- und Studentenchor der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Die Schöpfung gilt als das bedeutendste Werk Haydns kompositorischen Schaffens. Es ist jedoch nicht nur der entscheidende Höhepunkt seiner Laufbahn, sondern markiert gleichzeitig einen Meilenstein in der Geschichte des Oratoriums: Haydn brach zum Ende des 18. Jh. mit der traditionellen Vorherrschaft der Arien, räumte dem Chor eine deutlich größere Bedeutung ein und ebnete so den Weg zu einem neuen Choratorium. Das Werk thematisiert die in der Bibel dargestellte Erschaffung der Welt und gipfelt in zwei abschließenden großen Lob- und Dankeschören.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Stadtkirche »St. Michael«, 10 Uhr
»Sola! – Allein Christus, Glaube, Gnade, Schrift«
Akademischer Gottesdienst

Museum 1806, Cospeda, 10 Uhr
»Mit dem Fahrrad über das Jenaer Schlachtfeld«
Vortrag und Fahrradtour

AUSGEHEN

KuBus, 17 Uhr
»Folk Club«
Diesmal zu Gast: »UnArtTick«

Café Wagner, 20 Uhr
»Spieleabend mit TT, Kicker, Brett- und Kartenspielen, Videogames, Djs«

ZEISS-PLANETARIUM

»Der Regenbogenfisch«, 10 Uhr
»Der Kleine Tag – Familienmusical«, 11 Uhr
»Der Mond – Ein Märchen unter Sternen«, 14 Uhr

SONSTIGES

Café Wagner, 11 Uhr
»Wagnerbrunch: lecker vegetarisch/veganes Frühstücksbuffet«

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

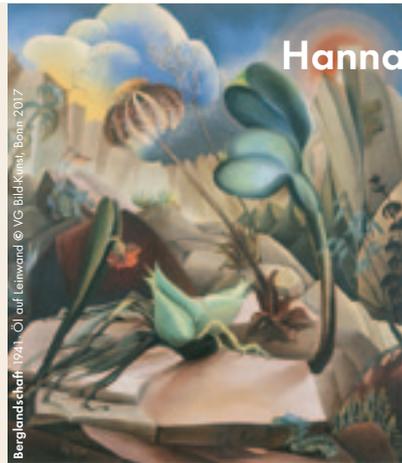


Kurz & Klein
KUNSTBÜHNE

»Funny Boys – Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«
13. Juli bis 26. August,
Burghoftheater Kapellendorf

Vorstellungen: Do bis Sa,
20.30 Uhr

Kartentelefon: 03641-221490
www.kurz-und-kleinkunst.de



Hannah Höch
Flora Vitalis

16.7. – 10.9.2017
Kunsthaus Apolda
Avantgarde

Bahnhofstr. 42 | 99510 Apolda
Tel: 03644 – 51 53 64
www.kunsthhausapolda.de
Di - So 10 - 17 Uhr
Veranstalter: Kreis Weimarer
Land und Kunstverein Apolda
Avantgarde e.V.

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 – 14 Uhr
»Sonntagsbrunch im Burgambiente«

Mo, 3. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Schminkkasten, 9+10:30 Uhr
»Ein König zu viel«
Stück mit Musik von Gertrud Pigor (4+)

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
»Ferienspiele zu »Bibi und Tina Teil 4««

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«
Mitmachen, Ferienspaß erleben und immer wieder neue Aktionen ausprobieren – fruchtige Schlemmerlies, selbst gemixtes Müsli to go, Malen auf Staffeleien und vieles mehr..

Tanzhaus Jena, 16:30 Uhr
»Ballettworkshop für Kinder«

Tanzhaus Jena, 17:45 Uhr
»Ballettraining Aufbau-M«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Ballettchoreo M-F«

Di, 4. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Schminkkasten, 9+10:30 Uhr
»Ein König zu viel«
Stück mit Musik von Gertrud Pigor (4+)

KONZERT

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live: Matt Tedder & Keegan McInroe & Florian Escherlör«
Grandioser Blues-Rock aus Texas und Dresden!

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
»Ferienspiele zu »Bibi und Tina Teil 4««

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Tanzhaus Jena, 16:30 Uhr
»Ballettworkshop für Kinder«

Tanzhaus Jena, 17:45 Uhr
»Ballettraining Aufbau-M«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Ballettchoreo M-F«

ZEISS-PLANETARIUM

»Limbradur und die Magie der Schwerkraft«, 11:30 Uhr
»Milliarden Sonnen – Eine Reise durch

die Milchstraße«, 15 Uhr
»Best Of Show«, 19 Uhr
»Queen Heaven – The Original!«, 20 Uhr

SONSTIGES

Innenstadt Jena, 8-17 Uhr
»Jahrmarkt«

Mi, 5. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19 Uhr
»Die Bibel«
Stück von Niklas Rådström (Deutschsprachige Erstaufführung)

KONZERT

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»13. Jenaer Orgelnacht«
Orgelmusik »500 Jahre Reformation«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Aula (FSU), 17:15 Uhr
»Studium Generale«
Prof. Dr. Klaus Dicke: »Politische Freiheit. Ein ideengeschichtlicher Aufriss«. Karl Jaspers hat Europa einmal als »Versuch politischer Freiheit« charakterisiert. Der Vortrag schlägt einen ideengeschichtlichen Bogen von der Athener Demokratie und Römischen Republik über die Frühe Neuzeit bis in die Gegenwart. Er befragt ideengeschichtliche Schlüsseltexte zur politischen Freiheit nach Beurteilungskriterien, die eine Rückbesinnung auf den Kern demokratisch-rechtsstaatlicher Verfasstheit ermöglichen.

Seminarraum 141 (FSU), 18 Uhr
»Woraus sollen wir trinken? – Eine Analyse zur Diversität hellenistischer Keramik in Westkleinasien«

AUSGEHEN

Villa am Paradies, 18 Uhr
»After Work Party Jena«

Café Wagner, 20:30 Uhr
UFC Kino: »Das Gegenteil von Grau« (OmeU) – D 2017 R: M.Coers 90min

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
»Ferienspiele zu »Bibi und Tina Teil 4««

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Optisches Museum, 14 Uhr
»Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt (ab 6 Jahren)«

Tanzhaus Jena, 16:30 Uhr
»Ballettworkshop für Kinder«

Tanzhaus Jena, 17:45 Uhr

»Ballettraining Aufbau-M«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr

»Ballettchoreo M-F«

Do, 6. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, KulTourDiele, 18 Uhr
Ausstellungseröffnung
Selena Mowat: »Local Heroes«

Theatervorplatz, 21:30 Uhr

»Sommertheater zur Eröffnung der Kulturarena Jena 2017«
»Judith« von Friedrich Hebbel
Das Theaterhaus Jena wird in diesem Jahr die Kulturarena mit einem der großen Denkmäler der deutschen Dramatik eröffnen. JUDITH von Friedrich Hebbel führt uns zurück in die Zeit des alten Testaments und zeigt, wie an einem Wendepunkt der Geschichte die mutige und grausame Tat einer Einzelnen das Schicksal einer Nation verändert. Hebbel entwirft das große historische Panorama einer mythischen Vorzeit, in der die Grundlagen unserer Gesellschaft erst noch ausgehandelt werden müssen.
Der assyrische Feldherr Holofernes ist mit seinem Heer unterwegs, um das Reich zu erweitern. Seine überlegenen Truppen stellen eine Stadt nach der anderen vor die Alternative: Kapitulation oder Untergang. Fast alle kapitulieren, nur das ebräische Bethulien weigert sich – eine unmenschliche Belagerung beginnt. Bethulien ist zu schwach, um die Umklammerung der Assyrer zu durchbrechen und, abgeschnitten von Wasser und Lebensmitteln, beginnt das langsame Sterben der Ebräer. Die junge Witwe Judith entscheidet sich, ihr Volk zu retten.
Regie: Moritz Schönecker

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Phyletisches Museum, Großer Hörsaal, 18 Uhr
»Wie Fische sich an extreme Lebensräume angepasst haben – über Mexikanische Schwefelmollies, Afrikanische Wüstenfische und Guppys in der Kölner Bucht.«
Dr. David Bierbach (Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin)

AUSGEHEN

Café Wagner, 20 Uhr
Live-Hörspiel: »Die Armee der letzten Tage«

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
»Ferienspiele zu »Bibi und Tina Teil 4««

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Optisches Museum, 14 Uhr
»Sieh- da ist der Teufel an der Wand!«
Warum man wegen einer Brille sterben konnte und wieso Zauberlaternen gefährlich waren- Ein »unheimlicher Rundgang« für Kinder ab 7 Jahren

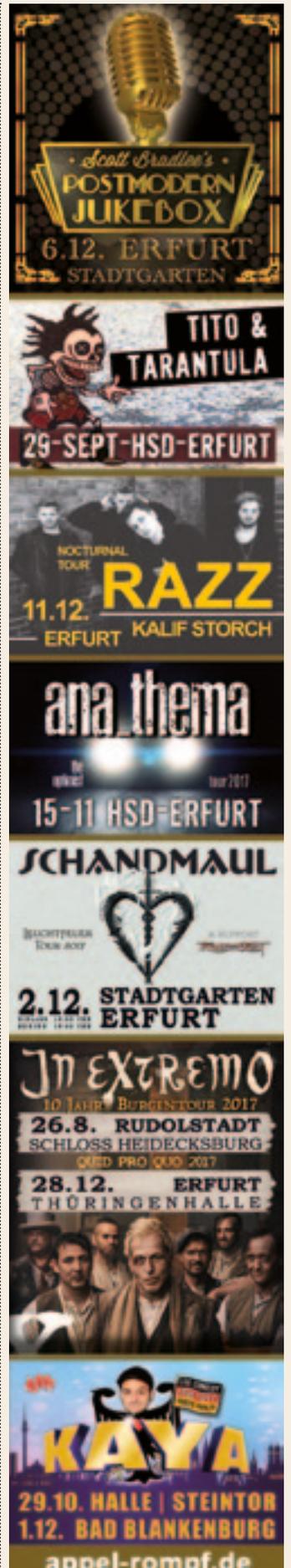
Tanzhaus Jena, 16:30 Uhr
»Ballettworkshop für Kinder«

Tanzhaus Jena, 17:45 Uhr
»Ballettraining Aufbau-M«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Ballettchoreo M-F«

SONSTIGES

Café Lenz, 18:30 Uhr
»Dinner im Schimmer. Feierabendmenü bei reichlich Kerzenschimmer.«



Scott Bradlens POSTMODERN JUKEBOX
6.12. ERFURT
STADTGARTEN

TITO & TARANTULA
29-SEPT-HSD-ERFURT

NOCTURNAL TOUR
11.12. ERFURT
KALIF STORCH

ana thema
15-11 HSD-ERFURT

SCHANDMAUL
2.12. STADTGARTEN ERFURT

IN EXTREMO
10 JAHRE BURGENTOUR 2017
26.8. RUDOLSTADT
SCHLOSS HEIDECKSBURG
ORCHESTRAL PRO QUO 2017

28.12. ERFURT
THÜRINGENHALLE

KAYA
29.10. HALLE | STEINTOR
1.12. BAD BLANKENBURG
appel-rompf.de

Fr, 7. Juli

THEATER & BÜHNE

Theatervorplatz, 21:30 Uhr
»TheaterArena: Judith« von Friedrich Hebbel

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
»Ferienspiele zu »Bibi und Tina Teil 4««

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Tanzhaus Jena, 16:30 Uhr
»Ballettworkshop für Kinder«

Tanzhaus Jena, 17:45 Uhr
»Ballettraining Aufbau-M«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Ballettchoreo M-F«

REGION

Thalbürgel, Klosterkirche, 18 Uhr
»19. Jazzbasilika«
JazzProlog Musikalisch-Kulinarischer Auftakt im Kreuzhof

Sa, 8. Juli

THEATER & BÜHNE

Theatervorplatz, 21:30 Uhr
»TheaterArena: Judith« von Friedrich Hebbel

KONZERT



Foto: Kraków loves Adana

Café Wagner, 20 Uhr
Konzert: »Kraków loves Adana« [New Wave/DreamPop] + support
Die Stimme von Sängerin Deniz Cicek, die mit ihrem dunklen Timbre das Vakuum zwischen Nico und Lana Del Rey füllt, steht unverfälscht und prägnant im Mittelpunkt der zehn neuen Songs von Kraków Loves Adana, die erhaben und filigran die Möglichkeiten des Indie- und Dream-Pop ausloten.

KuBuS, 20 Uhr
Live im KuBuS: »Bluesattack«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11:30 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Frommannsches Anwesen, 14 Uhr
»Ingrid Hartlieb: Dreifach ist der Schritt der Zeit. Skulpturen und Zeichnungen«
Führung durch den Ausstellungsteil im Frommannschen Garten

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

URANIA Volkssternwarte, 15 Uhr
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne« (nur bei gutem Wetter)

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr
»Hot Summer Night«
Sommerdiscoparty mit DJ Daniel Péle und Cocktail-Specials



KINDER & FAMILIE

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

ZEISS-PLANETARIUM
»Der Mond – Ein Märchen unter Sternen«, 14 Uhr
»Zeitreise – vom Urknall zum Menschen«, 15 Uhr
»Der Regenbogenfisch«, 16:30 Uhr

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten«.

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 Uhr
»TATORT-Führung«

Messe Erfurt, 14 Uhr
»Farbgeföhle Festival – THE COLOR FESTIVAL«

So, 9. Juli

THEATER & BÜHNE

Theatervorplatz, 21:30 Uhr
»TheaterArena: Judith« von Friedrich Hebbel

KINDER & FAMILIE

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

Mo, 10. Juli

AUSGEHEN

Café Wagner, 19:30 Uhr
»SciencePub Jena«

KINDER & FAMILIE

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
»Hochzeitswalzer & DiscoFox«

REGION

Hohenfelden, Avenida-Therme, 11 – 12:30 Uhr
»Kinderreiten auf der Sonnenterrasse« (nur bei schönem Wetter).

Di, 11. Juli

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live-Rudi-Tuesday«

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
»Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt« (ab 6 Jahren)

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

ZEISS-PLANETARIUM

»Das Kleine 1 x 1 der Sterne«, 10 Uhr
»Unser Weltall – deutsch«, 11:30 Uhr

»Lars – Der Kleine Eisbär«, 14 Uhr
»Milliarden Sonnen – Eine Reise durch die Milchstraße«, 15 Uhr

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Salsa für Anfänger«

Mi, 12. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 19:30 Uhr
»MMM – Was bin ich?«
Die Rückkehr der beliebten Rateshow – Heiteres Beruferaten

KONZERT

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»13. Jenaer Orgelnacht«
Geerten van Weterung (Den Haag/NL) spielt Bach, Kee, Andriessen

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena: Candy Dulfer«

AUSGEHEN

Café Wagner, 20:30 Uhr
UFC Kino: »Wiener Dog« (OmU)
USA 2016 R: T.Solondz 88min

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 10 Uhr
»Kinder-Workshop »Paradiesvögel«« (nur nach Voranmeldung)

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Tango argentino für Anfänger«

Do, 13. Juli

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«
Voraufführung

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Elbow«
Ihre Geschichte ist eine der außergewöhnlichsten der zeitgenössischen britischen Musik. Seit über 20 Jahren feiern die Band um Guy Garvey zahlreiche Erfolge. Sie sind immer ihrer eigenen Intuition gefolgt und gewannen so einen BRIT Award als »Best British Band«. Ihre Domäne ist die Bühne, und auf dieser werden sie diesmal ihr neuestes Werk, das gerade frisch erschienene siebte Album »Little Fictions« vorstellen.

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232«
Konzert mit »The Chorus of Westerly« (USA) und Barockorchester Musica Laetitia Leipzig

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Haus 4 (EAH Jena), 10 Uhr
»Vorfürhungen der Historischen Automaten-dreherei«

Kunstsammlung im Stadtmuseum, 20 Uhr

»Kunststück am Donnerstag: Über Mattheuers Bilder und deren Deutungsräume«
Vortrag und Führung mit Anette Müller-Spreitz

AUSGEHEN

Café Wagner, 20 Uhr
»Wagners Corner – open Stage«

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 10 Uhr
»Kinder-Workshop »In die Ferne schweifen«« (nur nach Voranmeldung)

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 18 Uhr
»Bauchtanz für Anfänger«

Café Lenz, 18:30 Uhr
»Dinner im Schimmer. Feierabendmenü bei reichlich Kerzenschimmer.«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Flamenco für Anfänger«

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
»Zumba Fitness«

Fr, 14. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 19:30 Uhr
»Umsonst«
Posse mit Musik & Gesang von Johann Nestroy

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück« – Premiere

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Scott Bradlee's Postmodern Jukebox«
Der Pianist und Komponist Scott Bradlee lässt mit seiner Postmodern Jukebox die Musik der 20er-50er Jahre wieder aufleben. Seine Bearbeitungen von Hits wie »It's all about that Bass« von Meghan Trainor oder »Creep« von Radiohead sorgten bei Youtube mit jeweils über 13 Millionen Klicks für enormes Aufsehen. Kein Wunder, dass ihre Konzerte seitdem weltweit immer frühzeitig ausverkauft sind..

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Ernst-Abbe-Bücherei Jena Lobeda, 19 Uhr
»Umgebältert«
In einer lockeren Runde kann der »Künstler des Abends« seine Ideen vortragen und das Publikum darf am Ende ein Feedback geben. Egal ob Geschichte, Entwurf, Poetry Slam, klassisches Gedicht, Manga oder Comic – Jeder, der Lust hat, kann kommen! Wir bitten um eine kurze Rückmeldung im Vorfeld – Vor allem, wer vortragen möchte, sollte uns anrufen, damit wir den Abend gut gestalten können.

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 10 Uhr
»Kinder-Workshop »Licht im Kasten«« (nur nach Voranmeldung)

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Café Lenz, 19 Uhr
»Lenzer Weinlust« mit dem Klaus Böhme vom gleichnamigen Weingut aus Kirchverkeudungen. Inklusive 4-Gang-Menü und Verkostungsweinen.
Vorverkauf in der Tourist-Info Jena & im Lenz

Sa, 15. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 15+19:30 Uhr
»Umsonst«
Posse mit Musik & Gesang von Johann Nestroy

Kurz & Kleinkunsthöhne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 22:30 Uhr
»Spielzeitabschlussparty«
Mit Überraschungsgast

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – The Excitements«
Ihr Sound ist eine Mischung des frühen Souls, R&B und 50er-Jahre Gospel. Und egal, wo The Excitements hinkommen: Es brennt die Bühne. Gettin' Down To The Nitty Gritty! Tagestipp

Café Wagner, 21 Uhr
»Straßenmusik ist Illegal – Tour: INFIDELIX & PAPKE w/ Ironmaster« [Hip-Hop]

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Botanischer Garten, 10 Uhr
»Die Pflanzenwelt der Tropen«
Leitung: Manfred Loth

Optisches Museum, 11:30 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

URANIA Volkssternwarte, 15 Uhr
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne« (nur bei gutem Wetter)

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr
»IT'S MY LIFE«

KINDER & FAMILIE

Goethe Galerie Jena, 11 – 19 Uhr
»Erlebnis- und Bastelspaß«

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Innenstadt Jena, 8 – 17 Uhr
»Trödelmarkt«

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 Uhr
»TATORT-Führung«

Hohenfelden, Avenida-Therme, 11 – 16 Uhr
AOK Tag »Gesunde Cocktails«

Seitenroda, Leuchtenburg, 19 Uhr
»Thüringer Orgelsommer – Konzert in der Porzellankirche«

Milda, Galerie Plinz, 20 Uhr
»Wilfried Mengs«
Wilfried Mengs spaziert in seinem Programm von der barocken Schäferromantik, über die kleinbürgerliche Schreiberdylle, bis hin zum Ökogarten und nimmt von allem etwas auf seine Gartenschippe. Erleben Sie ein satirisches Konzertprogramm zum Thema Garten.

So, 16. Juli

THEATER & BÜHNE

Theater Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
»Die ganze Welt ist himmelblau«
Unsterbliche Melodien aus Oper, Operette und Musical

AUSGEHEN

Café Wagner, 19:30 Uhr
»Improtheater mit dem Rababakomplott«

Theatervorplatz, 21:30 Uhr

»FilmArena – Kundschafter des Friedens«
Jochen Falk, Top-Spion der DDR, ist in die Jahre gekommen. Umso mehr schlägt es ihm die Sprache, als der verhasste BND an seiner Tür klingelt und ihn um Hilfe bittet. Er nimmt das Hilfesuch an, allerdings nur, wenn seine früheren Kollegen mit von der Partie sind. So beginnt für älteren Herren eine heikle Mission. Eine Agentenkomödie, welche die Konfrontation von Gestern und Heute, sowie von Ost und West in den Vordergrund stellt. (Ab 12 Jahren)

**Der schönste Film-sommer in Jena:
Open-Air Kino
in der FilmArena
vom 16. Juli bis
zum 15. August.**



**Sitzkissen mitbringen :-)
Alle Filme und Infos unter
www.film-jena.de**

KINDER & FAMILIE

Theatervorplatz, 11 Uhr
»KinderArena – Radio Rotz'n'Roll«
Es ist uns eine außerordentliche Ehre, in diesem Jahr die große Radio-Rotz'n'Roll-Show mit dem selbsternannten Kreativtäter Kai Lüftner anzukündigen. Dieses Multitalent mit seinem Altberliner Charme beschäftigt sich auf ehrliche, unterhaltsame und direkte Art mit der Themenwelt von Kindern, ohne sie dabei in Watte zu packen. Kai Lüftner hat in seinem Leben schon viele spannende Jobs gemacht, doch eins hat ihn so richtig gepackt: »Ich liebe es, für Kinder zu schreiben.« Diese Liebe wird nun auf der Bühne nochmal ausgebaut, und das ist auch für den Berliner neu: »N fetter Batzen Arbeit auf Baustellen also, die man noch nicht wirklich routiniert beackert hat – aber ehrlich jesagt zeckt uns ditt ooch total an.« Und darauf freuen wir uns sehr!

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

Mo, 17. Juli

KONZERT

F-Haus Jena, 20 Uhr
Live: »IGNITE + DEATH BY STEREO«
Orange County California meets Jena Thuringia! – (Hardcore, Punk)

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG
Braugasthof »Papiermühle«, 17:30 Uhr
»Brauereiführung

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
»Hochzeitswalzer & DiscoFox«

REGION

Hohenfelden, Avenida-Therme, 11 – 12:30 Uhr
»Kinderreiten auf der Sonnenterrasse« (nur bei schönem Wetter).

Di, 18. Juli

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live-Rudi-Tuesday«

Theatervorplatz, 21:30 Uhr
»FilmArena – La La Land«
Eine große Liebesgeschichte, eine Mischung aus Glückseligkeit und Melancholie, nicht weniger als die Wiedergeburt des Hollywood-Musicals und frisch ausgezeichnet mit 6 Oscars – all das und noch viel mehr ist »La La Land«. Kommen Sie vorbei und träumen Sie mit! USA 2016, Regie: Damien Chazelle, Darsteller: Ryan Gosling, Emma Stone, 128 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
»Optische Täuschungen für Kinder« (ab 6 Jahren)

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

Sonnentat ...

Die Dimension unseres Sonnensystems kann man sich eigentlich nur schwer vorstellen. Modelle können jedoch ein wenig helfen, Entfernungen und Verhältnisse zu verdeutlichen. In Jena existiert eine solche Möglichkeit: der Planetenweg. Aber auch für diejenigen, die nicht gleich eine Wanderung unternehmen wollen, bietet das Heft eine leicht verständliche Informationen zu den »Mitgliedern« unseres Sonnensystems.

André Nawrotzki (Hrsg.)
Wanderung im All
Der Jenaer Planetenweg

Nach der Serie in 07 DAS STADTMAGAZIN

Dominoplan
... AUS LIEBE ZUM DETAIL

Broschüre
15 x 15 cm
24 Seiten
3,00 EUR

Erhältlich im Buchhandel und in der Jena Tourist-Information und über www.dominoplan.de

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Salsa für Anfänger«

Mi, 19. Juli**KONZERT**

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Valerie June«
Blues, Gospel, Folk, Rockabilly, Country – Valerie June hat alles probiert, alles aufgesogen und zu ihrem eigenen Sound gemacht. Sie selbst nennt diesen Stil »Bio-Mondschein-Ursprungsmusik«, was sowohl für ihren Sinn für Humor wie auch für Tradition spricht. Tatsache ist, hört man June auf ihrer Akustikgitarre einen ihrer eigenen Songs interpretieren, mit ihrer markanten, hohen, leicht rauhen Stimme, dann weiß man nicht zu sagen, aus welcher Zeit diese Musik wohl stammen mag.

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»13. Jenaer Orgelnacht«
Dr. Walter Börner, Orgel (Jena) spielt Werke von Pärtorius und Bach

AUSGEHEN

Café Wagner, 20:30 Uhr
UFC Kino: »Die fabelhafte Welt der Amélie« (OmU)
D/F 2001 R: J. Jeunet 122min

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
»Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt« (ab 6 Jahren)

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Tango argentino für Anfänger«

REGION

Weimar, Musikschule »JohannNepomukHummel« Karl-Liebkecht-Str.1, 20 Uhr
»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Israël Goldstein & Eliyahu Schleifer« – Kantoriale Musik mit dem Geiger-Kolleg, Potsdam

Do, 20. Juli**THEATER & BÜHNE**

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – MEUTE«
Meute sind perfekt für ein Freiluft-Festival wie die Kulturarena: Eine Marching Band, ein sich bewegendes, musizierendes Ungeheuer. Wenn die 11 Musiker*innen die Tuba, die Posaune und die Trompete ansetzen, wippen die Füße automatisch im Takt. Meute verkörpern eine der schönsten Interpretationen des klassischen Rave, des Glücksgefühls im Rhythmus der Musik, denn all diese mächtigen Klänge kommen aus einem warmen, akustischen Instrumentarium.

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
»Sieh- da ist der Teufel an der Wand!«- Warum man wegen einer Brille sterben konnte und wieso Zauberlaternen gefährlich waren- Ein »unheimlicher Rundgang« für Kinder ab 7 Jahren

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Beratungsstelle Blickpunkt Auge, 13 – 18 Uhr
»Blickpunkt Auge«
Beratungsstelle für alle Augenpatienten zu Augenerkrankungen, Hilfsmittelversorgung, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen, Alltagsbewältigung, beruflicher Rehabilitation und vielem mehr

Tanzhaus Jena, 18 Uhr
»Bauchtanz für Anfänger«

Café Lenz, 18:30 Uhr
»Dinner im Schimmer. Feierabendmenü bei reichlich Kerzenschimmer.«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Flamenco für Anfänger«

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
»Zumba Fitness«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 17 Uhr
»Grillabend auf der Leuchtenburg«

Fr, 21. Juli**THEATER & BÜHNE**

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – John Scofield Überjam Band«
John Scofield gehört seit fast einem halben Jahrhundert zur Jazzwelt und hat diese mit seinem typischen, virtuos angehauchten Gitarrenspiel geprägt wie kaum ein Zweiter.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11 Uhr
»Schatzkammer der Optik – eine öffentliche Führung zu den Highlights des Hauses«

AUSGEHEN

Café Wagner, 22 Uhr
»Sinnbus – Labelnight: Yeah, but no + tba« [Electronica/ Indie]

Kassablanca, 23 Uhr
»kulturaarena club im kassa – TAPE FIVE«
Der Allrounder Martin Strathausen und seine multinationale Band TAPE FIVE sind aus der Electroswing-Szene nicht mehr wegzudenken. Seit ihrer Gründung 2004 nutzen sie eine Vielfalt an musikalischen Stilen und Einflüssen für ihre ganz eigenen Interpretationen. Dabei werden unter anderem Dub, Bossanova, Latin and NuJazz im Electroswing eingebettet und zu einem strahlenden Glanzstück vereint. TAPE FIVE tourte bereits in mehr als 30 Ländern, sorgte für beschwingende Musik in sämtlichen TV-Werbungen und ist mit seinen Playlisten jeden Monat auf's Neue besonders gefragt.

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

REGION

Weimar, Musikschule »JohannNepomukHummel« Karl-Liebkecht-Str.1, 20 Uhr
»Yiddish Summer Weimar 2017«
»A shtim fun harts« – Ein Shabes-inspirierter Begegnungsabend

Sa, 22. Juli**THEATER & BÜHNE**

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – The Slow Show«
Die fünf Jungs aus Manchester bezeichnen sich selbst als die »untypischste Band der Stadt«. Sie tauchen tief ein in die dunklen Seiten des Pop. Die tiefe, ergreifende Stimme des Sängers Rob Goodwin begeistert nicht mit beschwingten Melodien, sondern mit epischen und gewaltigen Titeln, die selbst riesigste Konzerte zu intimen Ereignissen schrumpfen lassen.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11:30 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

URANIA Volkssternwarte, 15 Uhr
»Kuppelführung und Beobachtung der Sonne« (nur bei gutem Wetter)

AUSGEHEN

KuBus, 20 Uhr
»Salsa Party mit Crashkurs«

Café Wagner, 22 Uhr
»WorldWideWagner« [ElektroSwingBalkanWorldFusion] mit ORIENT OKZIDENTAL + DJ Rot (Rot&Honig)

F-Haus Jena, 22 Uhr
»(Un)treu Party«

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 Uhr
»TATORT-Führung«

So, 23. Juli**KONZERT**

Volksbad Jena, 20 Uhr
»ArenAkustik – Mohammad Reza Mortazavi«
Wenn Mortazavi seine Finger an die einfachen Handtrommeln legt, ist es, als ob ein ganzes Orchester auf der Bühne entsteht, ein magischer Fächer aus Tönen, Rhythmen und Stimmen, ein silberner Regen aus unendlich zarten, in alle Richtungen stiebenden Klängen. Er gilt als einer der virtuosesten Perkussionisten der Welt, spezialisiert auf die persisch-iranischen Daf- und Tombak-Trommeln.

**AUSGEHEN**

Theatervorplatz, 21:30 Uhr
»FilmArena – Paterson«
Eine Woche im Leben eines Busfahrers nimmt Kino-Magier Jim Jarmusch zum Ausgangspunkt für eine Meditation über die Unaufmerksamkeit des Lebens und eine Liebeserklärung an die Schrollen der Menschen. Ein Juwel von Film! USA 2016, Regie: Jim Jarmusch

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
»Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 7 – 10 Uhr
»Sonnenaufgangsfrühstück vor dem Landschaftskino«

Mo, 24. Juli**SONSTIGES**

Goethe Galerie Jena
»SommerSale«
Die Händler lassen den Sommer-Schluss-Verkauf wieder neu aufleben und bieten neben satten Rabatten in den Geschäften teilweise ihre Waren in der Mall an.

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
»Hochzeitswalzer & DiscoFox«

REGION

Hohenfelden, Avenida-Therme, 11 – 12:30 Uhr
»Kinderreiten auf der Sonnenterrasse« (nur bei schönem Wetter).

Di, 25. Juli**AUSGEHEN**

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live-Rudi-Tuesday«

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
»Sieh- da ist der Teufel an der Wand!«- Warum man wegen einer Brille sterben konnte und wieso Zauberlaternen gefährlich waren- Ein »unheimlicher Rundgang« für Kinder ab 7 Jahren

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

Phyletisches Museum, 14:30 Uhr
»Piranha, Seepferdchen und Rochen – alles Fisch oder was?«
Aktionsprogramm für Kinder (mit Basteln)
Ferienkurs für 6- bis 7-Jährige/ Anmeldung nötig

SONSTIGES

Goethe Galerie Jena
»SommerSale«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
»Salsa für Anfänger«

Mi, 26. Juli

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
 »KonzertArena – The Divine Comedy«
 Neil Hannon, Sänger, Songschreiber und Begründer von The Divine Comedy, setzt sich mit seinem orchestra- len, exzentrischen Pop radikal vom gitarrenlastigen Brit-Pop ab. The Divine Comedy orientieren sich lieber an amerikanischen Alternative-Vorbildern. Damit schufen sie sich ihre eigene, große Nische und veröffentlichten bis 2010 insgesamt zehn erfolgreiche Alben.

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
 »13. Jenaer Orgelnacht«
 Ksenija Pogorelaya, Orgel (Polotsk/BY)
 Werke von Hasse, Schildt, Bach, Liszt

AUSGEHEN

Café Wagner, 20:30 Uhr
 UFC Kino: »Herr Lehmann« (OmeU)
 D 2003 R: L.Haußmann 110min

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
 »Optische Täuschungen für Kinder« (ab 6 Jahren)

Phyletisches Museum, 14:30 Uhr
 »Piranha, Seepferdchen und Rochen – alles Fisch oder was?«
 Aktionsprogramm für Kinder (mit Basteln)
 Ferienkurs für 8- bis 10-Jährige/ Anmeldung nötig

SPORT

Ernst-Abbe-Sportfeld, 16 – 18 Uhr
 »Sportabzeichentreff«
 Der Sportabzeichentreff dient zur Vorbereitung auf die Abnahme des DOSB Sportabzeichens.

SONSTIGES

Goethe Galerie Jena
 »SommerSale«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
 »Tango argentino für Anfänger«

Do, 27. Juli

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
 »Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

F-Haus Jena, 20 Uhr
 Live: »DOOL + MOTOROWL«
 (Dark Rock, Stoner Rock)

Theatervorplatz, 20 Uhr
 »KonzertArena – Lucky Chops«
 Die Lucky Chops sind ein sechsköpfiges, klassisches Blechblas-Ensemble, bestehend aus jungen, bestens ausgebildeten Absolventen der New Yorker Schule LaGuardia Arts. Als moderne Musiker wählen sie nicht das übliche Demo-Tape sondern die New Yorker U-Bahn. Hier entwickelten sie in kurzer Zeit ein absolut mitreißendes, tanzbares Repertoire aus neu interpretierten, aktuellen Pop-Songs

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
 »Traditional Irish & Folk Session«

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr
 »Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt« (ab 6 Jahren)

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

Tanzhaus Jena, 18 Uhr
 »Bauchtanz für Anfänger«

Café Lenz, 18:30 Uhr
 »Dinner im Schimmer. Feierabendmenü bei reichlich Kerzenschimmer.«

Tanzhaus Jena, 19 Uhr
 »Flamenco für Anfänger«

Tanzhaus Jena, 20 Uhr
 »Zumba Fitness«

Fr, 28. Juli

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
 »Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
 »KonzertArena – Max Mutzke«
 Kaum ein deutscher Musiker bewegte sich in den letzten Jahren derart stetig, natürlich und unverkrampft durch die Musiklandschaft wie Max Mutzke. Er ist einer der vielseitigsten und bekanntesten deutschen Musiker. Nach einigen Ausflügen ist Mutzke wieder zurück im klassischen Soul-Pop-Gefilde, verstärkt durch seine langjährige Band monoPunk.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11 Uhr
 »Schatzkammer der Optik – eine öffentliche Führung zu den Highlights des Hauses«

Jena Tourist-Information, 17 Uhr
 »Durchsetzung des Luthertums in Jena – Thematischer Stadtrundgang Luther oder Melanchthon u.a. galten nach der Trennung von der katholischen Kirche als Reformator oder Ketzer, die bekämpft wurden. Der Rundgang führt Sie zu diesen Schauplätzen in Jena.

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

Sa, 29. Juli

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
 »Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
 »KonzertArena – Migration Blues // Delgres, Leyla McCalla, Blick Bassy«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11:30 Uhr
 »Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr
 »Ladies Night – Discoparty«
 Ladies: Eintritt frei die ganze Nacht

KINDER & FAMILIE

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Innenstadt Jena, Marktplatz, 8 – 18 Uhr
 »20. Jenaer Töpfermarkt«

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
 »Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

REGION

Seitenroda, Leuchtenburg, 11 Uhr
 »TATORT-Führung«

Hohenfelden, Avenida-Therme, 12 – 20 Uhr
 »Familientag mit dem SWE Volley-Team« ...mit Beachvolleyball-Turnier, musikalischer Begleitung und Wasserlauf auf der Sonnenterrasse, ab 18:00 Uhr: Lagerfeuer mit Marshmallows sowie Snackbar mit erfrischenden Cocktails.

Weimar, mon ami, 20 Uhr
 »Yiddish Summer Weimar 2017«
 »Ein Abend für Ruth Rubin« – Konzert Spezial

So, 30. Juli

AUSGEHEN

Villa Rosenthal Jena, 20 Uhr
 »Hörspielnacht«
 »Kriminalhörspiel von Dirk Josczo«
 Ein lauer Sommerabend und ein freier Kopf. Zeit für Muse, ausreichend Platz auf dem Fahrrad für eine Decke und genügend Energie in den Beinen, um sich in den Garten der Villa Rosenthal zu verirren. Für einen gemeinsamen Hörspielabend der Kulturarena und unseren neuen Medienpartner Deutschlandradio Kultur.

KINDER & FAMILIE

Theatervorplatz, 11 Uhr
 »KinderArena – Café Unterzucker«
 Café ist nicht gleich Café! Wer glaubt, Café Unterzucker sei ein schnödes Kaffeehaus, hat die Rechnung ohne diese kindgebliebene, musizierende Kapelle gemacht! Die KinderArena in Jena verwandelt sich in diesem Jahr zum Schauplatz ungesüßter Kinderkultur und unversäuerten Erwachsenenschmarrns.
 Kinder bis 12 Jahre: frei

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

SONSTIGES

Innenstadt Jena, Marktplatz, 10 – 18 Uhr
 »20. Jenaer Töpfermarkt«

Café Lenz, 11:30 – 15 Uhr
 »Lenzer Sommerlunch im grünem Hofgarten.«

Mo, 31. Juli

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
 »Ferienspiele »Die Schöne und das Biest««

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

ZEISS-PLANETARIUM

»Der Regenbogenfisch«, 11:30 Uhr
 »Ferien unter Sternens«, 14 Uhr
 »Zeitreise – vom Urknall zum Menschen«, 15 Uhr

Di, 1. August

KONZERT

F-Haus Jena, 19:30 Uhr
 Live: »BLUES PILLS + WEDGE«
 (Bluesrock, Rock)

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
 »Live-Rudi-Tuesday«

Theatervorplatz, 21 Uhr
 »FilmArena – Willkommen bei den Hartmanns«
 Die Erfolgskomödie behandelt das ernste Thema Flüchtlingskrise mit locker flockigem Humor und zwar ohne erhobenen Zeigefinger und ohne sich einer Stoßrichtung zu verschreiben. Das macht »Willkommen bei den Hartmanns« zu einer unterhaltsamen Familiengeschichte vor aktuellem Hintergrund.
 D 2016, Regie: Simon Verhoeven

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr
 »Ferienspiele »Die Schöne und das Biest««

Optisches Museum, 11 Uhr
 »Sieh- da ist der Teufel an der Wand!«
 Warum man wegen einer Brille sterben konnte und wieso Zauberalaternen gefährlich waren- Ein »unheimlicher Rundgang« für Kinder ab 7 Jahren

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr
 »Jumpers World« Sommerspaß 2017
 Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

ZEISS-PLANETARIUM

»Die Rückkehr zum Mond«, 11:30 Uhr
 »Best Of Show«, 14 Uhr
 »Entdecker des Himmels«, 15 Uhr

REGION

Weimar, OMA, 22:30 Uhr
 »Yiddish Summer Weimar 2017«
 »Late Night Cabaret«

Mi, 2. August

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
 »KonzertArena – The Notwist«
 Die alternativen Musiker aus Bayern sind spätestens seit ihrem Album Neon Gol-

den aus dem Jahr 2002 weltweit ein Begriff. Ihr Sound? Eine kunterbunte, aber harmonische Mixtour aus Elektro, Jazz, Indie Rock und Pop. Zunächst als Wimmelbild, erleben wir diese Musik in seiner Gesamtheit als eine Möbiusschleife, die kein Oben und kein Unten kennt, kein innen und kein Außen, weil ihr Außen das Innen und ihr Innen das Außen zugleich ist. Es ist eine Musik der Verschränkung und Versöhnung. Tygestipp

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr

»13. Jenaer Orgelnacht«
»Duo in RE« (Ritterhude) – Französische Kammermusik des Barock - Werke von Marais, Morel, Forquery

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Phyletisches Museum, 14:30 Uhr
»Präparatoren-Führung: »INSIGHTFISH – uncut««

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr

»Ferienspiele »Die Schöne und das Biest««

Optisches Museum, 10:30 Uhr

»Bastelvormittag »fantastische Zerrbilder««

Berufsschulzentrum Jena-Göschwitz / Campus, 14 – 18 Uhr

»Jumpers World« Sommerspaß 2017
Hüpfburgen, Play-Zone, Kasperletheater und vieles mehr

REGION

Weimar, Eckermann, 11:15 – 12:30 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Lomir redn! (Let's talk!) – Schnupperkurs Jiddische Sprache«

Weimar, Eckermann, 14:30 – 15:30 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Jiddisch in Israel – Vortragsreihe (auf Deutsch)«

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Gulaza – Geheime Lieder jemenitischer Frauen«



Do, 3. August

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf

»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr

»KonzertArena – Andreas Schaerer's The Big Wig«
Andreas Schaerer, der Kopf des Schweizer Sextetts Hildegard lernt Fliegen, komponierte ein Werk für eine sinfonische Besetzung. Es entstand eine Verbindung zwischen orchesterlicher Komplexität und Grooves, gepaart mit Schaerers fabelhafter Stimme. Auf der Arena wird Andreas Schaerer das Stück zusammen mit Hildegard lernt fliegen und der Jenaer Philharmonie live präsentieren.

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr

»Ferienspiele »Die Schöne und das Biest««

Optisches Museum, 11 Uhr

»Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt« (ab 6 Jahren)

Stadtmuseum Jena, 15 Uhr

»An der Saale hellem Strande. Ferien-nachmittag im Stadtmuseum Jena«
6 bis 12 Jahre

ZEISS-PLANETARIUM

»Kosmische Dimensionen«, 15 Uhr
»Schwerelos: Space Tour«, 19 Uhr
»Star Rock Universe – aktuelle Musik und Hits der 70er, 80er & 90er«, 20 Uhr

SONSTIGES

Beratungsstelle Blickpunkt Auge, 13-18 Uhr

»Blickpunkt Auge«
Beratungsstelle für alle Augenpatienten zu Augenerkrankungen, Hilfsmittelversorgung, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen, Alltagsbewältigung, beruflicher Rehabilitation und vielem mehr

REGION

Weimar, OMA, Ernst-Kohl-Str. 23, 18 – 19 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Politik, Kultur & Gesellschaft« – Vortragsreihe

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»The Heart and the Wellspring« – Chassidische Musik aus Israel

Fr, 4. August

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf

»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr

»KonzertArena – Maxim«
Einer der seltenen deutschsprachigen Künstler, die locker und gelassen mit manchmal zarten, manchmal epischen Arrangements durch die Landschaften des Pop schlendern. Kaum ein anderer Musiker schafft es, in deutscher Sprache derart tiefgründig nachzudenken und trotzdem immer leicht und verständlich zu bleiben. Seine Texte klingen oft wie zufällig aufgezeichnete Selbstgespräche und doch entpuppen sie sich immer wieder als lyrische und musikalische Kunstwerke.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 14 Uhr

»Schatzkammer der Optik – eine öffentliche Führung zu den Highlights des Hauses«

KINDER & FAMILIE

Tanzhaus Jena, 8 – 16:30 Uhr

»Ferienspiele »Die Schöne und das Biest««

REGION

Weimar, OMA, Ernst-Kohl-Str. 23, 18 – 19 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Politik, Kultur & Gesellschaft« – Vortragsreihe

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Lenka Lichtenberg & Yair Dalal – Wiegengerichte aus dem Exil«

Sa, 5. August

THEATER & BÜHNE

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf

»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr

»KonzertArena – Maghreb-Klänge // Tinariwen, Emel Mathlouthi«
Tinariwen: Hinter der Band Tinariwen liegt ein langer Weg: Exil, Krieg, Verlust. Ihre Entbehrungen in der Diaspora verarbeitet sie zu hypnotischer Musik. Die vier Musiker lassen sich bei ihrem Wüstenblues von algerischem Folk und Pop inspirieren sowie von US-Rock. Ihre Texte verfassen sie auf Tamashek.
Emel Mathlouthi: Die tunesische Sängerin/Songwriterin Emel Mathlouthi ist im autokratischen, korrupten Tunesien aufgewachsen. Aufgrund ihres Engagements für die tunesische Revolution (2010/2011) und ihrer Texte gegen die Ungerechtigkeiten ihres Landes wurde sie zu einer prominenten musikalischen Stimme des Arabischen Frühlings und als »die Stimme der Jasmin-Revolution« bezeichnet. Das zweite Album der tunesischen Sängerin/Songwriterin Emel Mathlouthi weist über das Genre der »World Music« weit hinaus. Auf »Ensen« findet sich Electronica, tunesische Folk-Musik, Trip-Hop und arabische Elemente als klangliche Entsprechung für ihre kompromisslosen, politischen Botschaften.

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr

Live: »Adam Wendler« (CAN)

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Botanischer Garten, 10 Uhr

»Rund um die Rose – Vom Frühjahr bis zum Winterschlaf«
Leitung: Christian Feldhinkel

Optisches Museum, 11:30 Uhr

»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Jena Tourist-Information, 14 Uhr

»Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

Historischer Johannisfriedhof, 15 Uhr

»Der schöne Ort: Karl Ludwig von Knebel – Goethes Urfreund«

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr

»pump up the 90's – Die 90er Jahre Party«

REGION

Weimar, OMA, Ernst-Kohl-Str. 23, 18 – 19 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Politik, Kultur & Gesellschaft« – Vortragsreihe

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»Gershon Leizeron & The Yiddish Blues Drifters Im neuen Gewand: Folk aus Jerusalem«

So, 6. August

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Jena Tourist-Information, 14 Uhr

Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

KINDER & FAMILIE

Theatervorplatz, 11 Uhr

»KinderArena – Maxim Wartenberg & sein Trommelfloh«
Mit seiner neuen Trommelfloh-Scheibe »Krikel LaLa Krakel« im Gepäck singt er sich in die Herzen seiner kleinen und großen Fans und trifft dabei genau den Nerv der Zeit. Dabei dürfen eine spannende »Reise ins All« oder die »Hausaufgabenmaschine« genauso wenig fehlen wie das intensive Zelebrieren der geliebten »Feri-

enzeit«. Stillsitzen ist streng verboten, denn das Trommelflohkonzert wird ein interaktives Fest der Extraklasse! Schnappt euch ein eigenes Musikinstrument und rockt die Arena, oder entdeckt eure Kreativität im Krikeln und Krakeln mit tollen Bildern als Erinnerung! Der Trommelfloh erwartet euch voller Vorfreude auf dem Theatervorplatz in Jena! Für Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

SONSTIGES

Weingut Kirsch, Am Jenzig 29b, 11 – 17 Uhr

»Tag der offenen Weinberge und Keller«
Die Winzer der Saale-Unstrut Weinregion laden ein zu Besichtigung und Verkostung und informieren die Gäste über ihr Weingut und das Besondere ihrer Weine. Das Jenaer Weingut Kirsch öffnet am Sonntag 6. August unter dem Thema »Pflanzwiderstandsfähige Rebsorten« seine Tür zu Besichtigung und Verkostung.

REGION

Weimar, mon ami, 20 Uhr

»Yiddish Summer Weimar 2017«
»CARAVAN ORCHESTRA«
Austauschprojekt/Exchange Project Haifa <> Weimar

Mo, 7. August

AUSGEHEN

Theatervorplatz, 21 Uhr

»FilmArena – Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind«
USA/GB 2016, Regie: David Yates, Darsteller: Eddie Redmayne, Katherine Waterston, 133 Minuten, FSK: ab 6 Jahren

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 18:30 – 20 Uhr

»Flamencoworkshop«

Di, 8. August

KONZERT

Volksbad Jena, 20 Uhr

»ArenAkustik – Charlie Cunningham«
Mit Charlie Cunningham kommt einer der interessantesten, überraschendsten Sänger der letzten Jahre in die Akustik-Arena im Volksbad. Dabei ist er, wie er selbst sagt, nur ein Typ mit Gitarre, der seine eigenen kleinen Songs spielt. Aber genau hier liegt das Besondere: Cunningham erzeugt aus diesen wenigen Zutaten eine Musik, so hypnotisch wie Bon Iver und so imposant minimalistisch wie James Blake. Wichtigste Zutat dabei: Seine Stimme, weich und leicht brüchig, die selbst im größten Saal immer den Eindruck von einem Wohnzimmerkonzert erweckt.

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr

»Live-Rudi-Tuesday«

KINDER & FAMILIE

Optisches Museum, 11 Uhr

»Kinderführung durch die historische Zeiss-Werkstatt« (ab 6 Jahren)

ZEISS-PLANETARIUM

»Das Kleine 1 x 1 der Sterne«, 13 Uhr
»Der Mond – Ein Märchen unter Sternen«, 15 Uhr
»Entdecker des Himmels«, 16:30 Uhr

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 18:30 – 20 Uhr

»Flamencoworkshop«

Mi, 9. August

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Gregory Porter«
– Ausverkauft! –

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»13. Jenaer Orgelnacht«
Martina Pohl, Orgel (Sangerhausen) spielt Werke von Bach, Kodaly, Middelschulte

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11 Uhr
»Schatzkammer der Optik – eine öffentliche Führung zu den Highlights des Hauses«

SONSTIGES

Tanzhaus Jena, 18:30 – 20 Uhr
»Flamencoworkshop«

Do, 10. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
Premiere: »Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano
Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln.

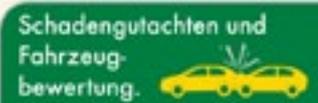
Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – La Caravane Passe«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Kunstsammlung im Stadtmuseum, 20 Uhr
»Kunststück am Donnerstag: Roger Balen – Asylum of the birds«
Kunsthistorische Sonderführung



Fr, 11. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano
Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Salif Keita«
Seit fast 50 Jahren zelebriert der 68-jährige seinen Keita-Sound: Eine wilde Mischung aus Jazz, Pop, Funk und Afro-Beat, produziert mit einer Mischung aus Keyboard, Gitarre und Saxofon, aber auch traditioneller westafrikanischer Percussion und Streichinstrumenten. Und über allem schwebt die markante Stimme Keitas, mit der er in einer Sekunde uralte westafrikanische Lieder mit dem modernen Pop verbindet.

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 14 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Ernst-Abbe-Bücherei Jena Lobeda, 19 Uhr

»Umgeblättert«
In einer lockeren Runde kann der »Künstler des Abends« seine Ideen vortragen und das Publikum darf am Ende ein Feedback geben. Egal ob Geschichte, Entwurf, Poetry Slam, klassisches Gedicht, Manga oder Comic – Jeder, der Lust hat, kann kommen! Wir bitten um eine kurze Rückmeldung im Vorfeld – Vor allem, wer vortragen möchte, sollte uns anrufen, damit wir den Abend gut gestalten können.

KINDER & FAMILIE

Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr
»Vorhang Zu!« – Vorleseprojekt am Freitag

Sa, 12. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi«
Dieses knackig, euphorische Konstrukt aus Trash-Funk, Rap, HipHop und Wortwitz erzählt Geschichten über Erleuchtung, Socken, Monster, Kugelschlucker und allerlei unterhaltsamen Schwachsinn. Die außergewöhnlichen Band, die fröhlich zwischen südländischem Western-Disco-Country und Indie-Dubstep-Punk, zwischen Balladen und akustischen Hiphop-Beats wechselt, besucht uns nun in diesem Jahr auf der großen Bühne des Theatervorplatzes.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Optisches Museum, 11:30 Uhr
»Führung durch die historische Zeiss-Werkstatt um 1866«

Optisches Museum, 14 Uhr
»Schatzkammer der Optik – eine öffentliche Führung zu den Highlights des Hauses«

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr
»NEON PARTY – GLOW UP YOUR NIGHT«

Kassablanca, 23 Uhr
»Kulturarena club im kassablanca – Die Höchste Eisenbahn«
Locker-flockig und unverbindlich fabrizieren die vier Bandmitglieder einen schnellen, großen und vielgestaltigen Popsound zwischen knackigem Gitarrengewitter und warmer Funk-Tiefe mit einem hohen Textanspruch, der nicht selten an die Kollegen von Element of Crime oder Tocotronic erinnert. Sie haben ihren ganz eigenen Stil erfunden, der seine Wurzeln eindeutig in der deutschen Indie-Szene hat.

So, 13. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano
Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Stadtmuseum Jena, 15 Uhr
»An der Saale hellem Strande. Jena und die Saale im Wandel der Zeit«
Öffentliche Führung zur Geschichte Jenas

KINDER & FAMILIE

Theatervorplatz, 11 Uhr
»KinderArena – Julianes Wilde Bande«
Der Anspruch besteht darin, die Kinder auf positive Weise zu fordern, indem nicht die typischen Kinderlieder geschmettert, sondern Soul und Jazz an sie herangetragen werden. Die gefühlvollen und leidenschaftlichen Texte sollen die Kinder sofort erreichen und zum Träumen einladen. Schwebt gemeinsam mit Juliane und ihrer Wilden Bande in einer Welt voller Emotionen und gebt euch den harmonischen Rhythmen hin!
Für Kinder bis 12 Jahre: frei

Mo, 14. August

AUSGEHEN

Theatervorplatz, 21 Uhr
»FilmArena – Ein ganzes halbes Jahr«
GB/US 2016, Regie: Thea Sharrock,

Di, 15. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano
Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln

KONZERT

Volksbad Jena, 20 Uhr
»ArenAkustik – Maarja Nuut feat. Hendrik Kaljujär«
Wagemutig verknüpft die Sängerin aus Estland alte Klänge der Dörfer mit Live-Elektronik und Loop-Akustik, bündelt die Tradition des Geschichtenerzählens und die Tanzmelodien mit Minimalismen.

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live-Rudi-Tuesday«

Mi, 16. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

KONZERT

F-Haus Jena, 20 Uhr
Live: »HATEBREED + EXUMER«
(Hardcore, Metalcore, Punk, Thrash Metal)

Theatervorplatz, 20 Uhr

»KonzertArena – Faber & Special Guest: Fil Bo Riva«
Faber ist anders, als die anderen. Er fällt mit rauer Stimme auf und singt in klassischer Bluesmanier von Verlierern des Lebens, von einsamen Männern, durchzechten Nächten und immer wieder von Liebe. Es ist diese warmherzige Ernsthaftigkeit, diese Verknüpfung von wichtigen, großen Themen und scheinbar kleinen Beobachtungen, die Fabers Songs so intensiv machen. All das spielt er zusammen mit seiner kleinen Band in einem hausgemachten Folk-Blues-Gitarren-Pop. Auch eine Vorband hat er im Schlepptau: Fil Bo Riva. Wobei dieser eigentlich immer ein Very Special Guest ist, der ebenfalls Songs voll emotionaler Energie, knackigem Rhythmus und einer tiefen Stimme produziert.

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr

»13. Jenaer Orgelnacht«
KMD Martin Meier, Orgel (Jena) Werke von Johann Sebastian Bach

Do, 17. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano
Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

F-Haus Jena

- 17.07. IGNITE
- 27.07. DOOL, MOTOROWL
- 01.08. BLUES PILLS, WEDGE
- 16.08. HATEBREED, EXUMER
- 24.08. CROWBAR, MACBETH
- 27.08. OLAF SCHUBERT
- 22.09. WXW WRESTLING
- 01.10. HELDMASCHINE-MÄRZFELD
- 02.10. THE VISION BLEAK
- 04.10. SERUM 114, ZAUNPFAHL
- 11.10. BEMBERS
- 13.10. ZWIEBEL ASSAULT WEIMAR
- 20.10. DRITTE WAHL, APRON
- 21.10. RED HOT CHILLI PIPERS
- 27.10. CHRISTIAN STEIFFEN
- 01.11. KÄRBHOLZ
- 02.11. PAIN
- 03.11. FIDDLERS GREEN
- 10.11. HAUDEGEN
- 15.11. EGERSDÖRFER
- 17.11. EMIL BULLS
- 20.11. SEVEN
- 06.12. JOACHIM WITT
- 15.12. VOLKSTURM, OXO 86, KOTZWASSER
- 17.12. SYBILLE BULLATSCHKEK
- 30.12. KRACH & STILLE
- 05.01. SPEJBLS HELPRS ACHE TRAVIS
- 10.01. HERR SCHRÖDER

Seit 01.07. Party Dancing
Seit 08.07. First Summer Night
Seit 15.07. It's My Life
Seit 22.07. Clubparty
Seit 29.07. Ladies Night
Tickets erhältlich über: CTS www.cts-jena.de, Tourist Info Jena, www.touristinfo-jena.de, www.f-haus-jena.de, www.f-haus-jena.de, www.f-haus-jena.de, www.f-haus-jena.de
F-Haus Jena - Schaumbühlplatz 14 - Jena-Gartenum

Messe für Arbeits- und Ausbildungsstellen

Thüringen ist Zukunft 2. September 2017



www.arbeitsagentur.de/jena



Auf zur Messe für Arbeits- und Ausbildungsstellen

am 2. September 2017, 10 - 13 Uhr

in der Agentur für Arbeit
Stadtrodaer Str. 1
07749 Jena

Keine Anmeldung erforderlich!
mehr Infos ab 14.8.17 unter:
www.arbeitsagentur.de/jena

Regionale Unternehmen
bieten ihre freien Arbeits-
und Ausbildungsstellen
an.

Ergänzende Angebote:
Bewerbsmappencheck
Jobwand
Weiterbildungsberatung



KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Go Go Penguin«
Sie haben den guten alten Jazz verbreitet, modernste Clubrhythmen mit saftigen akustischen Instrumenten verbunden und ihr eigenes, funkelnbes Klanggerüst erbaut. Sie machen den Jazz dadurch zu einer abwechslungsreichen und coolen Erscheinung für die Gegenwart und auch die Zukunft.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«

Phyletisches Museum, Großer Hörsaal, 18 Uhr

»Fisch-Juwelen des Tanganjika-Sees und der sambesischen Flusssysteme«
Frederic Schedel (Zoologische Staatssammlung München)

Stadtkirche »St. Michael«, 19 Uhr
»Aneignung des Reformators im Nationalsozialismus«
Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Lehmann

REGION

Messe Erfurt, 14 Uhr
»Kreativ-Treff Erfurt«
Karin Jittenmeier – Ideen mit Herz
Seitenroda, Leuchtenburg, 17 Uhr
»Grillabend auf der Leuchtenburg«

Fr, 18. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvatore Cammarano

Uraufführung Rom 1853 In italienischer Sprache mit Untertiteln

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Andromeda Mega Express Orchestra«
Hier kommt keine Band, sondern ein Orchester! Der sehr gute Ruf der Formation gründet auf ihrer einzigartigen musikalischen Ausrichtung. Das Orchester besteht aus Musikern aller möglichen Stilrichtungen wie Jazz, Neue Musik, Barockmusik oder Progressive Rock und vereint Instrumente von Streichern, Bläsern, Vibraphon und Harfe bis hin zu Synthesizer und Schlagzeug. Mit der Wucht einer Bigband, der Ausdruckskraft eines Sinfonieorchesters und der Spielfreude einer Jazz-Rock-Formation stehen sie seit über zehn Jahren auf der Bühne.

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Botanischer Garten, 21 Uhr
»Die Königin der Seerosen – Nächtliche Führung zur Blüte der Victoria«
Leitung: Stefan Arndt

KINDER & FAMILIE

Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr
»Vorhang Zu!« – Vorleseprojekt am Freitag

REGION

Messe Erfurt, 14 Uhr
»Kreativ-Treff Erfurt«
Karin Jittenmeier – Ideen mit Herz

Sa, 19. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf

»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Judith Holofernes«
Die Sängerin und Mitbegründerin der Band »Wir sind Helden« geht mit ihrem neuen Album »Ich bin das Chaos« auf Solo-Tour und besucht uns in Jena. Ihre Musik ist abwechslungsreich und die Texte voller Überraschungen. Sie schwankt zwischen unterhaltsam zu melancholisch und wieder zurück. Neu ist in den jüngsten Songs ein gewisses Schwelgen, ein funkelnder, tiefer Glanz, den man so bisher von ihr weniger kannte.

Glashaus im Paradies, 21 Uhr
»Laszlo & Odlo«- Rock'n'Techno

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr
»(Un)treu Party«

SONSTIGES

Innenstadt Jena, 8 – 17 Uhr
»Trödelmarkt«

So, 20. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

KONZERT

Theatervorplatz, 20 Uhr
»KonzertArena – Bukahara« – Ein wildes, euphorisches Freundesquartett, das zwischen Swing, Folk und Reggae durch die Musikwelt streift.

ZEISS-PLANETARIUM

»Zeitreise – vom Urknall zum Menschen«, 12:30 Uhr
»Das Kleine 1 x 1 der Sterne«, 14 Uhr
»Limbradur und die Magie der Schwerkraft«, 15 Uhr
»Unser Weltall – deutsch«, 16:30 Uhr
»Queen Heaven – The Original!«, 18 Uhr

Mo, 21. August

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Jena Tourist-Information, 14 Uhr
Allgemeiner Stadtrundgang »Jena – zwischen Historie und Hightech«
Braugasthof »Papiermühle«, 17:30 Uhr
»Braueinführung«

Di, 22. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr
»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

KONZERT

TRAFO, 20 Uhr
»Jessica Pratt«
»Die kalifornische Songwriterin Jessica Pratt hat mit ihrem zweiten Album »On Your Own Love Again« ein kleines, ruhiges Meisterwerk geschaffen. Ätherischer, semi-quäkiger Gesang, minimalistische Arrangements und Songs, die so gut sind, dass sie in dieser kargen Umgebung in voller Pracht erblühen.« Albert Koch / Musikexpress

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr
»Live-Rudi-Tuesday«

Mi, 23. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

KONZERT

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr
»13. Jenaer Orgelnacht«
Willem Hörmann, Orgel (,s Hertogenbosch/NL) Werke von Wagner, Bach, Buxtehude, Boely, Andriessen, Prokofiev

Do, 24. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

KONZERT

F-Haus Jena, 20 Uhr
Live: »CROWBAR + MACBETH«
(Death Metal, Metal)

Fr, 25. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Kurz & Kleinkunstbühne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf
»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Jena Tourist-Information, 17 Uhr
»Sibylle von Kleve erzählt von der Reformation in Jena«
Die Herzogin von Sachsen ist nach der Lektüre des Nostradamus versehentlich in unsere Zeit geraten. Sie wundert sich über den Wandel in der Stadt, wie die »Besteinung« der Wege und Plätze. Begeistert erzählt sie von den großen Leistungen ihres geliebten Gatten, Johann Friedrichs sowie den Ereignissen um Martin Luther in Jena. Dabei lernen die Gäste noch vorhandene Kostbarkeiten und Orte dieser Zeit kennen.

KINDER & FAMILIE

Ernst-Abbe-Bücherei, 17 Uhr
»Vorhang Zu!« – Vorleseprojekt am Freitag

ZEISS-PLANETARIUM

»Der Mond – Ein Märchen unter Sternen«, 10 Uhr
 »Zeitreise – vom Urknall zum Menschen«, 11:30 Uhr
 »Best Of Show«, 14 Uhr

SPORT

Ernst-Abbe-Sportfeld, 15 – 20 Uhr
 »21. Jenaer Sommernachtslauf«

Sa, 26. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«
 Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Kurz & Kleinkunsthöhne Jena, 20:30 Uhr in Kapellendorf

»Funny Boys- Zwei Friedenspfeifen kehren zurück«

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Historischer Johannisfriedhof, 15 Uhr
 »Der schöne Ort : Die Marienkirche in Ziegenhain«

Romantikerhaus, 15 Uhr

»Dichter um Diederichs«
 Vortrag von Dietmar Ebert und Gespräch von Katrin Lemke mit Ulrike Diederichs

Jena Paradies / Rasenmühlensel, 20:30 Uhr

»Jenaer Fledermausnacht«
 öffentlich geführte Fledermausbeobachtung entlang der Saale

AUSGEHEN

F-Haus Jena, 22 Uhr

»Late Summer Night«
 Sommernachtsdiscoparty mit DJ Steven W. und Cocktail-Specials

SONSTIGES

Bahnhof Jena-Paradies,

»Bewegtes Land. Inszenierungen für vorbeifahrende Züge«
 Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Zug und auf einmal passieren in der vorbeifliegenden Landschaft unerwartete Dinge, Bäume bewegen sich, Häuser sind mitten im Sommer verschneit oder Szenarien mit Menschen wirken plötzlich – wie bei der Modelleisenbahn – eingefroren. So wird Ihre Zugreise zu einem Erlebnis, weil auf einmal auch das, was zwischen dem Start- und Zielpunkt Ihrer Reise liegt, mit Bedeutung aufgeladen wird. Einzelne Bilder fügen sich zu einer Geschichte über Land und Leute, der Zug wird zur Kamera, Sie sind das Aufnahmegerät. Dieses Kunstprojekt von Prof. jun. Jörn Hintzer und Prof. jun. Jacob Hüfner will heiter-nachdenklich sein und auf besondere Weise den Wegfall des ICE-Haltes in Jena thematisieren.

DRK-Sporthalle, 9 – 12 Uhr

»DRK-Flohmarkt «rund ums Kind«

So, 27. August

THEATER & BÜHNE

Theater Erfurt, DomStufen-Festspiele, 20 Uhr

»Der Troubadour«

KONZERT

Kirche Cospeda, 17 Uhr

»Konzert mit Dr. Walter Börner (Orgel) und Cornelia Mier (Cello)«

READY TO RACE

**BK-S Motorradshop
 A.Brodrecht
 Weimarerische Str. 7
 07751 Isserstedt
 Tel. 036425-50450
 www.biker-scheune.de**

1250
 ADVENTURE-S

- »Überlegene Technik
- »118 kW (160 PS)
- »6,5" TFT-Farbdisplay
- »MSC mit Kurven-ABS



KAWASAKI

VORTRAG, LESUNG & FÜHRUNG

Phyletisches Museum, 11 Uhr
 Kuratoren-Führung: »Ein Blick in die Welt der Fische – unverhüllt und in Farbe«

AUSGEHEN

Sparkassen-Arena Jena, 19 Uhr

Live: »OLAF SCHUBERT«
 Kann überhaupt jemand »Sexy Forever« sein? Außer ihm selbst natürlich. Man sollte sich also auf keinen Fall das großartige Erlebnis entgehen lassen, wenn der Bundesolaf und Zentralschubert, der größte Gedankengigant der Gegenwart, die Lichtgestalt aus Dunkel-Deutschland, wieder live und vor Ort die Menschen erleuchten wird. Tagestipp

SONSTIGES

Bahnhof Jena-Paradies

»Bewegtes Land. Inszenierungen für vorbeifahrende Züge«

Di, 29. August

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr

»Live-Rudi-Tuesday«

SPORT

Ernst-Abbe-Sportfeld, 16 Uhr

»Sportabzeichentreff«

Mi, 30. August

KONZERT

Stadtkirche »St. Michael«, 20 Uhr

»13. Jenaer Orgelnacht«
 Cristina Banegas, Orgel (Montevideo/Uruguay)
 Werke von Bach, Arauxo

Do, 31. August

AUSGEHEN

Irish Pub »Fiddler's Green«, 21 Uhr

»Traditional Irish & Folk Session«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Café Wagner Jena e. V.
 Wagnergasse 26
 Telefon: 036 41-47 21 53
 www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
 Haus auf der Mauer
 Johannisplatz 26
 07743 Jena
 www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
 Carl-Zeiß-Platz 15
 Telefon: 036 41-49 81 52
 www.stadtbibliothek.jena.de

F-Haus
 Johannisplatz 14
 Telefon: 036 41-55 81 11
 www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
 im Volkshaus Jena
 Carl-Zeiß-Platz 15
 Telefon: 036 41-49 81 15
 www.philharmonie.jena.de

Kassablanca Gleis1
 FelsenkellerStr. 13a
 Telefon: 036 41-28 26 0
 www.kassablanca.de

Kulturnahnhof im Saalbahnhof
 Spitzweidenweg 28
 Telefon: 0178-479 59 95
 www.kulturnahnhof.org

KuBuS
 Theobald-Renner-Straße 1a
 Telefon: 036 41-53 16 55
 www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
 Teutonengasse 3
 Telefon: 036 41-22 14 90
 www.kurz-und-kleinkunst.de

Optisches Museum
 Carl-Zeiß-Platz 12
 Telefon: 036 41-44 31 65
 www.optischesmuseum.de

Rosenkeller e. V.
 Johannisstraße 13
 Telefon: 036 41-93 11 90
 www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
 Schillergäßchen 1
 Telefon: 036 41-88 69 0
 www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
 Knebelstraße 10
 Telefon: 036 41-49 82 90
 www.volksbad.jena.de

Volkshaus
 Carl-Zeiß-Platz 15
 Telefon: 036 41-49 81 80
 www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
 Grietgasse 17 a
 Telefon: 036 41-49 82 00
 www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
 Kahlaische Straße 6
 Telefon: 036 41-49 82 71
 www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Galerie Kunsthof Jena e. V.
 Ballhausgasse 3
 Telefon: 0178 – 14 56 704
 www.kunsthof-jena.de

galerie pack of patches
 Lutherstraße 160
 Telefon: 036 41-54 34 57
 www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
 Wagnergasse 36
 Telefon: 036 41-42 66 82
 www.eigensinn.de

Kunsthändler Huber-Treff
 Charlottenstraße 19
 Telefon: 036 41-44 28 29
 www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
 Markt 7
 Telefon: 036 41-49 82 61
 www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
 Johannesplatz 10
 Telefon: 036 41-44 92 08
 www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
 Anger 1, 07407 Rudolstadt
 Telefon: 036 72-42 27 66
 www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
 Theaterplatz 1
 07548 Gera
 Telefon: 0365-827 91 05
 www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
 Gustav-Hennig-Platz 5
 07545 Gera
 Tel. 0365-827 91 05
 www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
 Markt 16, 07743 Jena
 www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
 Theaterplatz 2
 99401 Weimar
 Telefon: 036 43-75 50
 www.nationaltheater-weimar.de

Jugend- und Kulturzentrum mon ami
 Goetheplatz 11
 99423 Weimar
 Telefon: 036 43-84 77 0
 www.monami-weimar.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
 Florian Görmar Verlag
 Am Planetarium 37, 07743 Jena
 Telefon: 036 41-54 34 48
 eMail: info@stadtmagazin07.de
 Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
 Am Planetarium 37, 07743 Jena

Redaktion
 Am Planetarium 37, 07743 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
 Alex Althoff (aal), Florian Berthold (fib), Nancy Droese (ndr), Dr. Matthias Eichardt (mei), Gordon Frey (gfr), Michael Friedrich (mif), Maximilian Fraulob (mfr), Florian Görmar (fgo), Barbara Glasser (bag), Stefan Haake (sha), Beatrix Heinrichs (bhe), Michael Stocker (mst), Anke Klein (ank), Susann Leine (sle), André Nawrotzki (ana), Sylvia Obst (syo), Dr. Immanuel Voigt (ivo), Tino Schmidt (tis)

Anzeigenleitung
 Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
 Titel: Amac Garbe, ZEISS Archiv Jena; Immanuel Voigt
 Seite 3: ZEISS Archiv Jena; Immanuel Voigt, Gavin Evans, Sony Music
 Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
 Kino Empfehlung Schillerhof Juli/August 2017

Abonnement
 11 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
 18.08.2017 für die September-Ausgabe 2017
 Veranstaltungsinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Woran glaubst Du?

Interviews und Fotos: Florence Schmalz

**RENE, 38**
Chauffeur

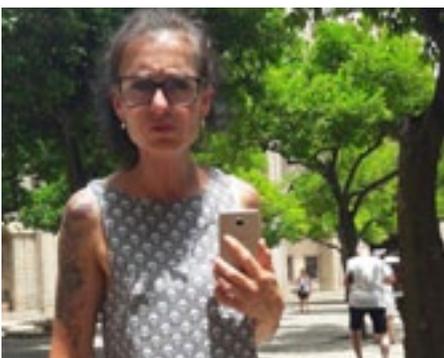
Ich glaube immer noch an die Kraft der Demokratie. Nur wäre es schön, wenn sich auch Politiker wieder daran erinnern, was für ein wichtiges Gut die Demokratie ist. Dass sie kontroverse Meinungen akzeptieren, analysieren und mit Vernunft darauf reagieren. In der heutigen Zeit lassen sich leider zu viele Volksvertreter von persönlichen Egoismen leiten und vergessen dabei ihren notwendigen Auftrag.

**NICK, 38**
Account Manager

Ich glaube in erster Linie an das Schicksal und dass so manche Wege vorbestimmt sind, um dem Leben eine Richtung zu geben. Ich glaube allerdings auch vor allem an mich selbst, was für mich die gesündeste und friedlichste Glaubensform ist und mich immer wieder motiviert, mir neue Ziele zu setzen. Was kann ein Mensch erreichen, der nicht an sich selbst glaubt? Ich bin zwar nicht religiös, weiß aber, dass wenn sich alle Menschen an einen Großteil der 10 Gebote halten würden, wäre die Welt um einiges besser.

**VICKI, 28**
Studentin

Ich glaube zwar nicht an Gott oder an etwas Gottähnliches. Aber ich glaube daran, dass gute Menschen sterben, um an einem besseren Ort zu sein. Ich glaube auch daran, dass sie dort glücklicher und zufriedener sind und dem, was sie auf Erden belastet hat, entfliehen können und an diesem anderen Ort nur Glück und Zufriedenheit finden. Dieser Ort ist dann für jeden etwas Besonderes, weil er genau auf den einen Menschen zugeschnitten ist und sich nicht nach Regeln, Normen, bösen Dingen oder ähnlichem richtet.

**BEATE, 53**
SPS-Technikerin

Ich glaube daran, dass alles, was man in Leben tut, dann letztendlich doch das Richtige ist beziehungsweise irgendwann zu dem Richtigen wird. Ich weiß, dass man sich auf sein Bauchgefühl verlassen sollte und besonders an sich selbst glauben und sich vertrauen sollte. Mit diesem Selbstvertrauen hängt zusammen, dass man sich selbst auch etwas zutrauen sollte, auch wenn einem die Lösung nicht gleich vor den Füßen liegt. Wo eine Tür zugeht, geht auch eine andere wieder auf.

**LUKAS, 25**
Student

Grundsätzlich glaube ich an vieles in meinem Leben. Religion, das Gute im Menschen und so weiter. Aber ganz besonders glaube ich an direkte Kommunikation, offene und aufrichtige Verhältnisse und ehrliche Meinungen. Egal, ob bei Politikern, Eltern, dem Partner oder unter Freunden. Dieser Weg hat mich bisher immer am einfachsten und schnellsten zum Ziel geführt. Leider denken nicht alle Menschen so und spielen nicht immer mit offenen Karten. Meine Erfahrung hat mich aber gelehrt, dass sowas ein langes, oft unangenehmes, Nachspiel haben kann. Daher versuche ich unaufrichtige Menschen zu meiden.

**PEPE, 21**
Student

Praktisch glaube ich an jede Form von Kunst. Nicht nur als diachrones Abbild der Gesellschaft, aber auch als ein Schlüssel zur eigenen Persönlichkeit und zum Glück. Denkt man an die Sorgen unseres gewöhnlichen Alltags, hat Kunst bisher immer einen Weg gefunden, uns zu berühren. Kunst bringt uns aber auch zum Zweifeln, heraus aus unserer Komfortzone, treibt unsere eigene Entwicklung an. Ein Kunstwerk fungiert nicht immer als eine direkte Materialisierung einer bestimmten, generellen, Idee. Diese muss erst durch den Blickwinkel des Künstlers gefiltert werden, bevor ein Werk entstehen kann.

DIDDGG



DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN



**Neues Album
erscheint am 14.7.**



INTRO



LIVEDIGS.DE

Byte^{FM}

TICKETS UND WEITERE INFOS UNTER WWW.TAPETERECORDS.COM



Musik liegt in der Sommerluft

Viel Vergnügen bei der Kulturarena 2017.



www.stadtwerke-jena.de

 **stadtwerke**
energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE